



Goldprägungen
u. a. Schweizer Goldmünzen
in feinen Erhaltungen

Deutsche Münzen ab 1871

AUKTION 321
15. März 2019 in Osnabrück



AUKTION 321



Goldprägungen u. a. Schweizer Goldmünzen in feinen Erhaltungen

Deutsche Münzen ab 1871

ZEIT	Freitag, 15. März 2019 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
ORT	Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück, Natrufer-Tor-Wall 1
TELEFON	+49 541 96 202 0
FAX	+49 541 96 202 22

Auktionen 318-321, März 2019

11./12. MÄRZ 2019	Auktion 318 Keltenwelt und Keltengeld: Ostkelten Magna Graecia: Unteritalien und Sizilien Die Sammlung Dr. W. R., Teil 2 Münzen der antiken Welt, u. a. römische Kaisermünzen Die Sammlung Dr. Klaus Berthold, München
12./13. MÄRZ 2019	Auktion 319 Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit
14. MÄRZ 2019	Auktion 320 Münzen, Medaillen, Marken und Zeichen des Landes und des Gesamthauses Anhalt Die Sammlung Heinz Thormann
15. MÄRZ 2019	Auktion 321 Goldprägungen u. a. Schweizer Goldmünzen in feinen Erhaltungen Deutsche Münzen ab 1871



Zeitplan/Timetable

Auktion 318

Keltenwelt und Keltengeld: Ostkelten
Magna Graecia: Unteritalien und Sizilien
Die Sammlung Dr. W. R., Teil 2

Münzen der antiken Welt
u. a. römische Kaisermünzen
Die Sammlung Dr. Klaus Berthold, München

Montag, 11. März 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1 bis Nr. 627

Die Sammlung Dr. W. R., Teil 2

Keltische Münzen, Griechische Münzen bis
Macedonia

14.00 Uhr - 19.30 Uhr

Nr. 628 bis Nr. 1657

Griechische Münzen ab Paonia,
Römische Münzen bis Valerianus

Dienstag, 12. März 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 1658 bis Nr. 2223

Römische Münzen ab Gallienus, Völkerwanderung,
Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen,

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 2501 bis Nr. 3239

Europa, Übersee, Habsburg,

Deutschland: Altenburg - Bayern

Mittwoch, 13. März 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 3240 bis Nr. 3716

Deutschland: Brandenburg in Franken - Köln

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 3717 bis Nr. 4341

Deutschland: Landau - Würzburg,

Medaillen, Lots, Sonstiges

Auktion 320

Münzen, Medaillen, Marken und Zeichen
des Landes und des Gesamthauses Anhalt
Die Sammlung Heinz Thormann

Donnerstag, 14. März 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 4501 bis Nr. 5132

14.00 Uhr - 18.30 Uhr

Nr. 5133 bis Nr. 5989

Auktion 321

Goldprägungen
u. a. Schweizer Goldmünzen in feinen Erhaltungen

Freitag, 15. März 2019

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

Nr. 6001 bis Nr. 6577

Europa, Übersee, Habsburg, Deutschland: Anhalt -
Brandenburg in Franken

Deutsche Münzen ab 1871

14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Nr. 6578 bis Nr. 7440

Deutschland: Brandenburg-Preußen - Würzburg,
Medaillen, Lots, Deutsche Münzen ab 1871



Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Frühjahrs-Auktionen 2019 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt sieben Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2019 spring auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

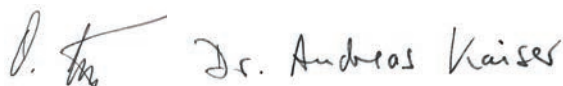
At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satisfaction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of seven languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

With Best Wishes,



Oliver Köpp and Dr. Andreas Kaiser



Oliver Köpp
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/Managing Director



Ulrich Künker
Geschäftsführer/Managing Director



Eike Müller
Leiter Goldhandel
Director Gold Coin Trading



KUENKER.DE
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS



Besichtigung/On View

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

- bis einschließlich 8. März 2019 (nach Terminabsprache)
- *up to and including March 8, 2019 (by prior appointment)*

MÜNCHEN/MUNICH – NUMISMATA 2019

Hotel INNSIDE München Parkstadt Schwabing,
Mies-van-der-Rohe-Straße 10, 80807 München

ausgenommen Konvolute/*except mixed lots*

- Freitag, 1. März 2019 von 10:00 bis 18:00 Uhr
- Samstag, 2. März 2019 von 10:00 bis 15:00 Uhr
- *Friday, March 1, 2019 from 10.00 am to 6.00 pm*
- *Saturday, March 2, 2019 from 10.00 am to 3.00 pm*

STEIGENBERGER HOTEL REMARQUE OSNABRÜCK

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1

- 11. -15. März 2019 ab 9:00 Uhr
- *March 11-15, 2019 from 9 am*

Online-Katalog/Online Catalogue

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter www.kuenker.de und www.sixbid.com haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com or at www.sixbid.com! You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

AUKTIONEN/AUCTIONS

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

GOLDHANDEL/GOLD COIN TRADING

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLIVE AUCTION

Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

ORDEN UND EHRENZEICHEN/ORDERS AND DECORATIONS

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.

Once a year there is a special auction dedicated to medals and decorations. Benefit from our experience in the field of phaleristik becoming our bidder or consigner.

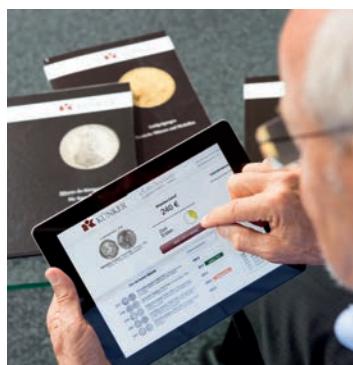
Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with nine locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

- *You always have a point of contact nearby*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*





Stammhaus Osnabrück



Frank Richardsen



Dr. Hubert Ruß



Roland Trampe



Michael Autengruber



Régis Poinignon



Petr Kovaljov



Ulf Künker

Standorte/Locations

OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN MAXIMILIANSPLATZ

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München

Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990, muenchen@kuenker.de

MÜNCHEN LÖWENGRUBE

Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München

Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0, service@kuenker-numismatik.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz

Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich

Régis Poinignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich

Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, kuenker@numfil.com

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien

Petr Kovaljov, Tel. +420 603 81 10 31, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz

Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de



Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.



Fritz Rudolf Künker





Barbara Westmeyer,
deutschsprachige Kundenbetreuung

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag, 8.30 - 17.00 Uhr
Freitag, 8.30 - 16.00 Uhr

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500,- möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Alle Ergebnisse sind spätestens einen Tag nach Auktionsende auf unserer Internetseite verfügbar.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.



Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 48 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- All clients who submitted bids for the auction will automatically receive the list of auction results free of charge within two weeks after the end of auction.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95% of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

ENGLISH



Alexandra Elflein-Schwier, M. A.
English, Français, Deutsch, Italiano



Marion Künker
English, Deutsch

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 am - 5 pm
Friday 8.30 am - 4 pm



Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de 8h30 à 17h00
Vendredi de 8h30 à 16h00

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d'organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 48 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d'être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l'heure de la vente.
- Vu les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente

- L'expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Les résultats seront disponibles sur notre site internet, au plus tard un jour après la fin de la vente.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d'estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.



I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell'inizio dell'asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l'invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è già cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l'asta e La assisteremo volentieri per ottenere l'aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500,- € l'uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 48 ore prima dell'inizio dell'asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all'asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all'asta i pezzi che Le interessano.
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un'importo massimo, per permetterci di fare per Lei l'offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sarà raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l'asta?

- La spedizione del materiale d'asta comincia subito dopo la fine dell'intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all'asta ricevono entro 2 settimane dopo l'asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I prezzi di realizzo sono visionabili sul nostro sito internet al piú tardi un giorno dopo la fine dell'intera asta.

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all'anno. Quali sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d'asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessuna spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell'asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l'asta riceverá la lista con i risultati d'asta dalla quale potrà subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l'importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell'asta.

ITALIANO



Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français



Sonia Russo, M.A.
Italiano, Deutsch, English, Español

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle 8.30 alle 17.00
Venerdì dalle 8.30 alle 16.00



Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг 8.30 - 17.00
пятница 8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допущения ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности.
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните по телефону +49 0541 96202 68 или +49 541 96202 808.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год – эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

什么是书面竞价要注意的？

- 请尽早将您的竞价单寄给我们。如果我们在拍卖前很短时间内才收到您的竞价单，可能会产生工作上的失误。后面附加的竞价表会辅助您完成您的书面竞价。我们很愿意通过邮件，传真及电子邮件的方式接受您的竞价。
- 如果您以前从未参与过我们的拍卖，请将一个与您有过生意往来的钱币公司作为介绍人告知我们。
- 我们承诺所有拍品为真品，即使过了法律追诉期。

您想通过电话竞拍吗？

您当然也可以参加电话竞价。我们会在拍卖进行时致电给您，并协助您拍得拍品。我们请您注意以下几点：

- 电话竞价只针对估价为500欧元以上的拍品。
- 请在至少拍卖48小时前告知我们您要电话竞价的拍品。
- 请您注意，在您的拍品进行竞拍时，我们能够与您联系上。拍卖目录中所附的时间表能帮助您推测您的拍品竞拍时间。
- 如果我们不能与您联系上，我们会以您的名义出价到您书面竞价的最高价，最低不低于我们的起拍价。
- 请您注意，电话竞价是一种不保险的参拍方式。我们并不能保证电话线路的畅通无阻。如果您想确保参拍，请亲临现场或书面竞价。

拍卖售后服务

- 在拍卖结束后我们将立即开始寄出拍品，通常需要8个工作日。
- 所有参加书面竞价的顾客，将在拍卖结束的2周内免费收到我们的拍品成交价目单。
- 所有拍品成交价目单最晚在拍卖结束一天后登载在我们的主页上。

您想送拍您所收藏的钱币到我们的拍卖会？

如果您想出售您的钱币，请联系我们坤客拍卖公司。自1985年我们就通过一年四拍和大约每年15本拍卖目录来证明了我们的专业技能和可信用。请过目以下的重要信息：

- 您的钱币将由我们的专家通过最新币识标准来鉴定并刊登到高品质的彩色目录上。
- 我们拥有全球超过10000个顾客，平均在每场拍卖会上有95%的拍品成交，并多次创造了新的成交记录。对于没有成交的拍品我们不收取任何费用。
- 从我们收到您的钱币开始，拍品会以双倍起拍价保险，我们的客户服务很愿意为您解说您的钱币如何能安全的递交于我们。
- 我们在收到您的钱币后会立即给您开具书面收据，最晚至拍卖开始前5星期您会收到所送拍品明细清单及其目录号和起拍价。
- 拍卖结束后您会收到成交价目录单并从中确认您的送交拍品成交价。45天后您会收到您的拍品拍卖所得款项。

CHINESE



Petr Kovaljov
Czech, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM



INHALT AUKTION 32I

	Los-Nr.
GOLDPRÄGUNGEN, U. A. SCHWEIZER GOLDMÜNZEN IN FEINEN ERHALTUNGEN	6001 - 6912
Europäische Goldmünzen und -medaillen	6001 - 6238
Belgien	6001 - 6003
Dänemark	6004 - 6006
Frankreich	6007 - 6047
Großbritannien	6048 - 6061
Italien	6062 - 6090
Liechtenstein	6091 - 6092
Malta	6093
Monaco	6094 - 6096
Niederlande	6097 - 6112
Polen	6113
Portugal	6114 - 6122
Rußland	6123 - 6129
Schweden	6130 - 6132
Sammlung Schweizer Goldmünzen in feinen Erhaltungen	6133 - 6201
Spanien	6202 - 6229
Tschechien	6230
Ungarn	6231 - 6238
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	6239 - 6400
Ägypten	6239 - 6242
Argentinien	6243
Australien	6244
Bolivien	6245
Brasilien	6246 - 6268
Chile	6269 - 6277
China	6278 - 6279
Indien	6280 - 6297
Israel	6298
Kolumbien	6299 - 6305
Kuba	6306
Mexiko	6307 - 6325
Peru	6326 - 6346
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	6347 - 6400
Habsburgische Erblände - Österreich	6401 - 6486
Römisch-Deutsches Reich	6401 - 6440
Kaiserreich Österreich	6441 - 6457
Republik Österreich	6458 - 6468
Goldmünzen des Erzbistums Salzburg	6469 - 6484
Städte in den Habsburgischen Erbländen	6485 - 6486
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	6487 - 6895
Anhalt	6487 - 6488
Augsburg	6489 - 6490



	Los-Nr.
Baden	6491 - 6504
Bamberg	6505 - 6506
Bayern	6507 - 6545
Brandenburg in Franken	6546 - 6577
Brandenburg-Preußen	6578 - 6613
Braunschweig und Lüneburg	6614 - 6639
Bremen	6640
Breslau	6641 - 6642
Duisburg	6643
Erfurt	6644
Frankfurt	6645 - 6659
Fulda	6660
Hamburg	6661 - 6676
Hessen	6677 - 6683
Hildesheim	6684
Hohenlohe	6685
Jülich-Kleve-Berg	6686
Köln	6687 - 6765
Lippe	6766 - 6768
Lübeck	6769
Lüneburg	6770
Magdeburg	6771
Mainz	6772 - 6781
Mecklenburg	6782 - 6784
Nassau	6785
Neuburg am Inn	6786 - 6787
Nürnberg	6788 - 6824
Prägungen des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild	6810 - 6824
Oldenburg	6825
Pfalz	6826 - 6828
Regensburg	6829 - 6837
Reuß	6838
Rostock	6839
Sachsen, sächsische Herzogtümer	6840 - 6854
Schlesien	6855
Schleswig-Holstein	6856
Speyer	6857
Stolberg	6858 - 6861
Trier	6862 - 6869
Ulm	6870
Waldeck	6871
Westphalen	6872 - 6876
Wied	6877
Wismar	6878
Württemberg	6879 - 6888
Würzburg	6889 - 6895
Medaillen	6896 - 6910
Goldmünzenlots	6911 - 6912



DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	7001	-	7440
Reichskleinmünzen	7001	-	7002
Reichssilbermünzen	7003	-	7210
Anhalt	7003	-	7013
Baden	7014	-	7022
Bayern	7023	-	7033
Braunschweig	7034	-	7043
Bremen	7044	-	7045
Hamburg	7046		7052
Hessen	7053	-	7056
Lippe	7057	-	7060
Lübeck	7061	-	7068
Mecklenburg-Schwerin	7069	-	7077
Mecklenburg-Strelitz	7078	-	7083
Oldenburg	7084	-	7093
Preußen	7094	-	7113
Reuß älterer Linie	7114	-	7128
Reuß jüngerer Linie			7129
Sachsen	7130	-	7151
Sachsen-Altenburg	7152	-	7158
Sachsen-Coburg-Gotha	7159	-	7167
Sachsen-Meiningen	7168	-	7179
Sachsen-Weimar-Eisenach	7180	-	7187
Schaumburg-Lippe	7188	-	7192
Schwarzburg-Rudolstadt	7193	-	7195
Schwarzburg-Sondershausen	7196	-	7198
Waldeck-Pyrmont	7199	-	7201
Württemberg	7202	-	7210
Reichsgoldmünzen	7211	-	7375
Anhalt	7211	-	7214
Baden	7215	-	7231
Bayern	7232	-	7249
Braunschweig	7250	-	7252
Bremen	7253	-	7255
Hamburg	7256	-	7273
Hessen	7274	-	7291
Lübeck	7292	-	7299
Mecklenburg-Schwerin	7300	-	7306
Mecklenburg-Strelitz	7307	-	7308
Preußen	7309	-	7321
Reuß älterer Linie			7322
Reuß jüngerer Linie			7323
Sachsen	7324	-	7336
Sachsen-Altenburg			7337
Sachsen-Coburg-Gotha	7338	-	7340
Sachsen-Meiningen	7341	-	7342
Sachsen-Weimar-Eisenach	7343	-	7345
Schaumburg-Lippe	7346	-	7349
Schwarzburg-Sondershausen	7350	-	7351
Waldeck-Pyrmont			7352



	Los-Nr.
Württemberg	7353 - 7361
Deutsch-Neu-Guinea	7362
Deutsch-Ostafrika	7363 - 7369
Danzig	7370 - 7373
Lots von Reichsgoldmünzen	7374 - 7375
Weimarer Republik	7376 - 7409
Bundesrepublik Deutschland	7410 - 7413
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	7414 - 7415
Deutsche Kolonien	7416 - 7419
Danzig	7420 - 7428
Proben des Dritten Reiches	7429 - 7430
Lots	7431 - 7440

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



6001



1,5:1

BRABANT

BELGIEN

- 6001 **Johanna und Wenzel, 1355-1383. Pieter d'or o. J. (1375-1380), Leuven.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Delm. 45 (R); Fb. 11; Slg. de Wit (Auktion Künker 121) 1154; Vanhoudt Atlas G 304. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



6002



1,5:1



6002



1,5:1



6002



1,5:1

- 6002 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621. 2 Souverain d'or o. J. (1612-1621), Antwerpen.** 11,07 g. Der gekrönte und geharnischte König und die gekrönte Königin thronen nebeneinander v. v.//Gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Delm. 147 (R3); Fb. 91; Vanhoudt 612 AN (R3). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 5.000,--
- Zu diesem herrlichen Goldstück wird ein entsprechendes Münzgewicht (11,11 g) des Münzmeisters Peter Herck (arbeitete in Antwerpen um 1643) geliefert. Auf der einen Seite des Gewichts wird das Münzbild des doppelten Souverain d'or wiedergegeben, auf der anderen Seite ein Zepter, die Hand (das Münzzeichen von Antwerpen) sowie die Initialen des Münzmeisters.



6003



1,5:1



6003

FLANDERN

6003 **Philipp der Gute, 1419-1467. Lion d'or o. J. (1454-1460), Brügge. 4,15 g. Delm. 489; Fb. 185; Vanhoudt 16 BG. Sehr schön 1.000,--**



1,5:1



6004



1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

6004 **Christian V., 1670-1699. Dukat o. J. (1696), Kopenhagen. 3,46 g. Münzmeister Christian Wineke. König reitet r./Dreifeldiges Wappen (Dänemark, Norwegen und Schweden) auf gekröntem Wappenmantel. Fb. 182; Hede 49 B; Schou 22; Sieg 83. Von großer Seltenheit. Winz. Probierspür am Rand, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.500,--**



6005



1,5:1



6005

6005 **Frederik V., 1746-1766. Dukat 1746, Kopenhagen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 264; Hede 7. RR Hübsche Goldpatina, vorzüglich 3.000,--**



1,5:1



6006



1,5:1

6006 **Frederik VI., 1808-1839. 2 Frederik d'or 1830, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 286; Hede 3; Schl. 18. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--**


FRANKREICH/MEROWINGER
UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE

- 6007 Triens. 1,19 g. (wohl Pseudoschrift) Kreuz in Kreis//((wohl Pseudoschrift) Kreuz mit breiteren Hasten in Kreis. Grierson/Blackburn 509 var.; Prou 1244 var. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich** 2.000,--


KÖNIGREICH
FRANKREICH

- 6008 Charles V, 1364-1380. Franc à pied o. J. (1365). 3,76 g. Duplessy 360; Fb. 284. **Attraktives Exemplar auf breitem Schrötling, vorzüglich** 1.500,--



- 6009 Franc à pied o. J. (1365). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Duplessy 360; Fb. 284. **Attraktives Exemplar, vorzüglich** 1.000,--
- 6010 Charles VI, 1380-1422. Ecu d'or à la couronne o. J. (1394), 4. Emission, unbestimmte Münzstätte. 3,94 g. Duplessy 369 C; Fb. 291. **Kl. Bearbeitungsstelle am Rand der Vorderseite, sonst vorzüglich** 300,--



- 6011 Ecu d'or à la couronne o. J. (1420), 7. Emission, Paris. 3,86 g. Duplessy 369 F; Fb. 291. **Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
- 6012 Ecu d'or à la couronne o. J. (1420), 7. Emission, Paris. 3,58 g. Duplessy 369 F; Fb. 291. **Sehr schön** 400,--



- 6013 **Henri VI d'Angleterre, 1422-1453.** Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Saint-Lô. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. **Vorzüglich** 1.250,--
- 6014 Salut d'or o. J. (1423), 2. Emission, Rouen. 3,47 g. Duplessy 443 A; Fb. 301. **Vorzüglich** 1.250,--



- 6015 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507) B, Bourges. 3,46 g. Duplessy 655; Fb. 325. **Attraktives Exemplar, fast vorzüglich** 1.000,--
- 6016 **Louis XIII, 1610-1643.** Louis d'or 1641 A, Paris. 6,75 g. Duplessy 1298; Fb. 410; Gadoury 58. **Vorzüglich** 2.000,--
- 6017 **Louis XIV, 1643-1715.** Louis d'or à la mèche longue 1651 A, Paris. 6,70 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. **Fast vorzüglich** 1.000,--
- 6018 Louis d'or à la mèche longue 1654 A, Paris. 6,70 g. Duplessy 1422; Fb. 418; Gadoury 245. **Fast vorzüglich** 1.000,--



- 6019 **Double louis d'or à l'écu 1690 A, Paris.** Flan neuf. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 58. Duplessy 1434; Fb. 428; Gadoury 259. **R Vorzüglich** 2.000,--
- 6020 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1728 A, Paris. 8,19 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. **Vorzüglich** 600,--
- 6021 **Double louis d'or au bandeau 1743 BB, Straßburg.** 16,15 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346. **Sehr schön** 1.250,--



- 6022 Louis d'or au bandeau 1743, Münnzeichen "&", Aix. 8,13 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Vorzüglich 1.000,--
- 6023 Louis d'or au bandeau 1749 W, Lille. 8,18 g. Duplessy 1643; Fb. 464; Gadoury 341. Vorzüglich 750,--



- 6024 Double louis d'or de Béarn au bandeau 1755, Pau. 16,29 g. Duplessy 1642; Fb. 463; Gadoury 346 a. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4086.



- 6025 Louis d'or à la vieille tête 1774 A, Paris. 8,15 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342. R Gutes Portrait, vorzüglich 3.000,--



- 6026 Louis XVI, 1774-1793. Louis d'or à la tête nue 1785 A, Paris. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361. Justiert, kl. Kratzer, sehr schön 200,--
- 6027 Double louis d'or à la tête nue 1786 I, Limoges. 15,24 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. Leichte Fassungs Spuren, etwas berieben, sonst sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6028 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,30 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.500,--



6029



6030



- 6029 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,31 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 6030 Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,25 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363.
Korrosionsstelle am Rand, sehr schön 500,--



1,5:1



6031



1,5:1

- 6031 Louis d'or à la tête nue 1786 H, La Rochelle. 7,58 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



6032



6033



6034



6035



- 6032 Louis d'or à la tête nue 1786 H, La Rochelle. 7,64 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Vorzüglich 400,--
- 6033 Louis d'or à la tête nue 1787 A, Paris. 7,66 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Vorzüglich 400,--
- 6034 Louis d'or à la tête nue 1787 AA, Metz. 7,60 g. Duplessy 1707; Fb. 475; Gadoury 361.
Kl. Druckstellen und Randfehler, sehr schön 350,--
- 6035 **Consulat, 1799-1804.** 40 Francs AN XI (1802/1803) A, Paris. 11,61 g Feingold. Fb. 479; Gadoury 1080; Mazard 402; Schl. 2.
Winz. Randfehler, sehr schön 400,--



6036



6037



6038



- 6036 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 20 Francs AN 12 (1803/1804) A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487; Gadoury 1021; Mazard 417; Schl. 6.
Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 6037 20 Francs 1807 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 487 a; Gadoury 1023 a; Mazard 421; Schl. 31.
Sehr schön 200,--
- 6038 20 Francs 1815 A, Paris. Période des Cent-jours. 5,81 g Feingold. Fb. 522; Gadoury 1025 a; Mazard 430; Schl. 69.
R Winz. Justierspuren am Rand, fast vorzüglich 250,--



1,5:1



6039



1,5:1

6039 Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 20 Francs 1852 A, Paris. 5,81 g Feingold. Fb. 568; Gadoury 1060; Mazard 1176; Schl. 257.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

350,--



ex 6040



6040 Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1854 A, Paris. Dazu: 3. Republik, 10 Francs 1899. Insgesamt 5,8 g Feingold. Fb. 576, 594; Gadoury 1013, 1016; Mazard 1452, 1840; Schl. 315, 456.

2 Stück. Min. berieben (1x), sehr schön

250,--



6041



6042



6043



6041 100 Francs 1857 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 569; Gadoury 1135; Mazard 1407; Schl. 260.

Vorzüglich +

1.250,--

6042 100 Francs 1866 A, Paris. 29,03 g Feingold. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1415; Schl. 323.

R Winz. Randfehler, vorzüglich +

1.500,--

6043 100 Francs 1869 A, Paris. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 580; Gadoury 1136; Mazard 1418; Schl. 326.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



6044



1,5:1



6044

6044 3. Republik, 1870-1940. 10 Francs 1899 A, Paris. 2,90 g Feingold. Fb. 594; Gadoury 1016; Mazard 1840; Schl. 456.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



1,5:1



6045



1,5:1

FRANKREICH/FEODALES

DOMBES

- 6045 Louis II de Bourbon-Montpensier, 1560-1582. 1/2 Pistole (Ecu d'or) 1577, Trévoux. 3,27 g. Divo 27; Fb. 122. **Sehr seltener Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--

Die Ursprünge des Fürstentums Dombes reichen in das 14. Jahrhundert zurück. Unter Louis II (1402-1410) kam das mächtige Haus Bourbon in den Besitz von Dombes. Später wurden dessen Besitzungen vom Staat beschlagnahmt und erst 1560 konnte die Familie Bourbon-Montpensier das Fürstentum Dombes wiedererlangen. Von Louis II von Bourbon-Montpensier kennen wir Goldmünzen, Taler und eine ganze Serie von Testonen und Kleinmünzen in Kupfer und Billon. Neben den Denaren liefen am meisten die Doppeltornosen um. Gaston, der Bruder des Königs Louis XIII, war der vorletzte Fürst von Dombes. Nach seinem Tod 1650 fiel das Fürstentum an seine einzige Tochter Anne Marie Louise, besser bekannt als "la Grande Mademoiselle", die uns eine große Menge Luigini (1/12 écus) der Jahre 1662-1668 hinterlassen hat.



1,5:1



6046



1,5:1

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, STADT

- 6046 Dukat o. J. (1650). 3,44 g. Engel/Lehr 489; Fb. 237. **R Sehr schön** 1.000,--



1,5:1



6047



1,5:1

FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 6047 Karl III., 1545-1608. Pistole o. J. (1581-1608). 6,57 g. Münzmeister Nicolas Gennetaire. de Saulcy -; Fb. 149; Flon -; Slg. Robert -. **Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön** 4.000,--

Dominique Flon verzeichnete in seinem Korpuswerk diesen Goldmünztyp nur mit der Jahreszahl 1588 (Flon 115), ein undatiertes Stück führte er nicht auf.



2:1



6048



2:1

GROSSBRITANNIEN
ANGELSACHSEN

- 6048 *A*-Thrymsa, Post-Crondall phase (ca. 655-675). Oath-taking type. 1,26 g. Kopf r., davor Hand und Kreuz//Zwei Kreuze über achtstrahligem Symbol. Seaby 766 var.

Im unteren Bereich gestaucht, sehr schön

1.750,--



6049


ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 6049 Edward III, 1327-1377. Noble o. J. (1351-1352), London. Münzzeichen Kreuz. 6,43 g. Fb. 89; Seaby 1486.

Leicht beschnitten, sehr schön

750,--



6050



1,5:1



6050

- 6050 James I, 1603-1625. Rose Ryal o. J. (1605-1606), London. 13,71 g. Münzzeichen Rose. Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Schwert, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter//Vierfeldiges Wappen auf Rose. Fb. 230; Seaby 2613.

RR Fassungs Spuren, leicht überarbeitet, sehr schön

3.000,--



6051



1,5:1



6051

- 6051 Charles II, 1660-1685. 5 Guineas 1682 (34. Regierungsjahr), London. 41,76 g. Fb. 281; Seaby 3331.

Sehr seltener Jahrgang. Leicht überarbeitet, sehr schön

3.000,--



1,5:1



6052



1,5:1

- 6052 George II, 1727-1760. Guinea 1760, London. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 344; Seaby 3680. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6053



1,5:1

- 6053 George III, 1760-1820. Guinea 1798, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,39 g. Fb. 356; Schl. 42; Seaby 3729. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



6054



1,5:1



- 6054 1/2 Guinea 1813, London. 3,83 g Feingold. Fb. 364; Schl. 89; Seaby 3737. Selten in dieser Erhaltung. Erstabschlag. Fast Stempelglanz (Proof like) 750,--



1,5:1



6055



1,5:1

- 6055 George IV, 1820-1830. Sovereign 1822, London. 7,32 g Feingold. Fb. 376; Schl. 119; Seaby 3800. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



6057



6056



6058



- 6056 2 Pounds 1823, London. 14,64 g Feingold. Fb. 375; Schl. 117; Seaby 3798. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 6057 Sovereign 1826, London. 7,32 g Feingold. Fb. 377; Schl. 128; Seaby 3801. Fast vorzüglich 600,--
- 6058 Victoria, 1837-1901. Sovereign 1838, London. Young head. 7,32 g Feingold. Fb. 387; Schl. 150; Seaby 3852. RR Min. berieben, winz. Randfehler, sehr schön 400,--



6059



6060



- 6059 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--
- 6060 2 Pounds 1887, London. Jubilee head. 14,64 g Feingold. Fb. 391; Schl. 342; Seaby 3865. Vorzüglich 750,--



6061



- 6061 Edward VII, 1901-1910. 5 Pounds 1902, London. 36,61 g Feingold. Fb. 398; Schl. 469; Seaby 3965.
Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6062



1,5:1

GENUA

ITALIEN

- 6062 Republik, 1139-1339. Genovino o. J. (1139-1252). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Biaggi 841 (R); Fb. 351; Lunardi 9 (R2).
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6063



1,5:1



- 6063 Simone Boccanegra I., 1339-1344. Genovino o. J. (1339-1344). 3,51 g. Fb. 354; Lunardi 26.
Sehr schön + 1.000,--



1,5:1



6064



1,5:1



- 6064 Leonardo di Montaldo, 1383-1384. Genovino o. J. 3,51 g. Biaggi 873 (R); Fb. 361; Lunardi 45 (R3).
Von großer Seltenheit. Min. Prägeschwäche, vorzüglich 2.000,--



6065

6065 Republik (Dogi Biennali), 1528-1797. 48 Lire 1793. 12,33 g. Fb. 445; Lunardi 361 var. (R3).
Fast sehr schön 400,--



1,5:1

6066

1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

6066 Clemens VII., 1523-1534. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,35 g. Variante mit CLEMEN in der Vorderseitenumschrift. Fb. 60; Muntoni 16 Var. I leicht var.
Saubere ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 233, Osnabrück 2013, Nr. 1176.



6067

6068

6067 Paul III., 1534-1549. Scudo d'oro o. J., Rom. 3,36 g. Fb. 65; Muntoni 23. Sehr schön 600,--
6068 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,34 g. Fb. 344; Muntoni 92. R Etwas gereinigt, sehr schön 500,--



1,5:1

6069

1,5:1

6069 Innocenz XI., 1676-1689. Doppia AN IX/1684, Rom. 6,71 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel, oben Tiara, unten zu den Seiten zwei gekreuzte Palmzweige//Kartusche mit fünf Zeilen Schrift. Fb. 158; Muntoni 15. Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 1532. 5.000,--



1,5:1

6070

1,5:1

6070 Clemens XI., 1700-1721. Scudo d'oro A XVIII (1718), Rom. 3,32 g. Fb. 206; Muntoni 25.
R Scharf ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 233, Osnabrück 2013, Nr. 1679.



1,5:1



6071



1,5:1

- 6071 Pius VI., 1775-1799. Doppia romana 1780, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 246; Muntoni 3 c. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



1,5:1



6072



1,5:1

- 6072 Leo XII., 1823-1829. 2 Zecchini ANNO V/1828 R, Rom. 7,51 g Feingold. Fb. 252 (dort falsche Abbildung); Pagani 126; Schl. 18. **RR Herrliche Goldpatina, vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 214, Osnabrück 2012, Nr. 7129.



6073



1,5:1



6073

- 6073 Gregor XVI., 1831-1846. 10 Scudi A VI/1836 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 263; Pagani 157 c; Schl. 32. **Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



6074



1,5:1

- 6074 Pius IX., 1846-1878. 50 Lire A XXII/1868 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 279; Pagani 523; Schl. 147. **RR Nur 1.172 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 2.500,--



6075



1,5:1



6075

- 6075 Pius XI., 1922-1939. 100 Lire ANNO XV/1936, Rom. 4,68 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 65. Fb. 285; Pagani 619; Schl. 175. **Fast Stempelglanz** 250,--



6076



6076 Deckel 1:1,3

- 6076 **Benedikt XVI., 2005-2013.** Proof Set 2010 R, Rom, bestehend aus: 2 und 1 Euro sowie 50, 20, 10, 5, 2 und 1 Eurocent; Goldmedaille 2010, Bildhauer Amalia Mistichelli, auf das 400. Todesjahr von Caravaggio. 35,00 mm; 34,50 g. Mit Feingehaltspunzen ★ 1 AR und 917 sowie Stückzahlpunze 162 / 300. K./M. PS 24. **9 Stück. 1x GOLD.** In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--



6077



6078


LOMBARDEI

- 6077 Provisorische Regierung 1848. 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354. R Vorzüglich 1.500,--
- 6078 20 Lire 1848 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 475; Pagani 212; Schl. 355. Nur 4.593 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.250,--



6079



6080


PARMA

- 6079 Maria Louisa, 1815-1847. 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Maria Louisa war die Gemahlin Napoléons I. Vorzüglich 600,--
- 6080 40 Lire 1821, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 2; Schl. 432. Sehr seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich 750,--



1,5:1



6081



1,5:1

SARDINIEN

- 6081 Karl Emanuel III., 1730-1773. 4 Zecchini 1745, Turin. 13,78 g. CAROLVS • EMANVEL - D • G • SARDINIÆ • REX Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Wappenschild von Savoyen, umher Ordenskette//Mariä Verkündigung, im Abschnitt die Jahreszahl 1745. Cudazzo 914 a (R5); Fb. 1111. RR Sehr schönes Exemplar 5.000,--



6082


SUBALPINE REPUBLIK

- 6082 20 Francs AN 9 (1800), Turin. 6,42 g. Fb. 1172; Pagani 3 a; Schl. 435. R Nur 2.820 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--



6090



- 6090 **Republik Italien seit 1946.** Goldmedaille zu 10 Dukaten 1963, unsigniert, auf die 1391 gegründete Universität in Ferrara. Brustbilder von Papst Bonifaz IX. und Albert I. d'Este einander gegenüber//Drei gekrönte Wappen, unten Punze: Z917. 35,86 mm; 34,80 g. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6091



1,5:1

FÜRSTENTUM
LIECHTENSTEIN

- 6091 **Johann II., 1858-1929.** 20 Kronen 1898, Wien. 6,10 g Feingold. Divo 89; Fb. 12; Schl. 1. 3.500,--
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz



1,5:1



6092



1,5:1

- 6092 **10 Kronen 1900, Wien.** 3,05 g Feingold. Divo 91; Fb. 14; Schl. 2. 2.500,--
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz



1,5:1



6093



1,5:1

JOHANNITERORDEN
MALTA

- 6093 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 20 Scudi 1778, Valletta. 16,44 g. Fb. 43; Restelli 3. 2.500,--
Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich



6094



1,5:1



6094

FÜRSTENTUM

MONACO

- 6094 Rainier III., 1949-2005. 100 Francs 1950. Probe (Essai) in Gold, von P. Turin; 22,95 g Feingold. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. de Mey - (zu 106); Fb. 23; Gadoury 126; Schl. 23. R Nur 500 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.000,--



6096



6095



1,5:1



6095



6096

- 6095 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold; 38,94 g. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 47. RR Nur 250 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikat. Stempelglanz 2.500,--
- 6096 10 Francs 1982, auf den Tod der Fürstin Gracia Patricia. Dickabschlag (Piéfort) der Probe (Essai) in Gold; 39 g. Mit glattem Rand. de Mey -; Fb. -; Gadoury 158; Schl. 47. RR Nur 250 Exemplare geprägt. Mit Originalzertifikat. Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



6097



1,5:1

NIEDERLANDE

EINE GOLDMEDAILLE DES GENERALSTATTHALTERS WILHELM IV. FRISO VON ORANIEN

- 6097 Wilhelm IV. Friso von Oranien, Generalstatthalter der Niederlande 1747-1751. Goldmedaille 1747, von M. Holtzhey, auf seine Ernennung zum Statthalter der Niederlande am 25. April. Brustbild des Statthalters und seiner Gemahlin Anna von England, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover, nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift. 29,00 mm; 10,30 g. Hawkins -; Verv. v. Loon 241 Anm. RR Feine Goldpatina, winz. Stempelfehler, vorzüglich 4.000,--



6098

CAMPEN

- 6098 **Stadt.** 2 Dukaten o. J. (1590-1593). Spanischer Typ. 6,63 g. Delm. 1099 var. (R3, siehe Abb.); Fb. 149; Purmer Ka 07. **RR Sehr schön** 750,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 96, Osnabrück 2004, Nr. 4123.



6099



6100



6101


GELDERN

- 6099 **Herzogtum.** Karl von Egmond, 1492-1538. Goldgulden (Florin d'or) o. J., Nijmegen. Reitergoldgulden. 3,25 g. Delm. 620; Fb. 68. **Winz. Kratzer, sehr schön** 250,--
- 6100 **Provinz.** Dukat 1648. 3,47 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. **Unregelmäßiger Schrötling, fast vorzüglich** 300,--
- 6101 **Dukat** 1655. 3,47 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. **Gewellt, sehr schön** 150,--



6102



6103



6104


HOLLAND

- 6102 **Provinz.** 2 Dukaten 1748. 6,94 g. Delm. 773; Fb. 248; Purmer/van der Wiel Ho 14. **Vorzüglich** 1.000,--
- 6103 **14 Gulden (Goldener Reiter)** 1751. 9,95 g. Delm. 782; Fb. 253; Purmer/van der Wiel Ho 19. **Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--
- 6104 **2 Dukaten** 1751. 6,97 g. Delm. 773; Fb. 248; Purmer/van der Wiel Ho 14. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



6105



6106



6107



- 6105 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 6 Stüber (Scheepjesschilling) 1763. 6,91 g. Delm. 816 (R1); Purmer/van der Wiel Ho 74.2. Vorzüglich 2.000,--

UTRECHT

- 6106 Provinz. 14 Gulden (Goldener Reiter) 1751. 9,94 g. Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31. Feine Goldpatina, vorzüglich 750,--

ZEELAND

- 6107 Provinz. 14 Gulden (Goldener Reiter) 1760. 9,97 g. Delm. 889; Fb. 313; Purmer/van der Wiel Ze 24. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6108



6109



ZWOLLE

- 6108 Stadt. Dukat 1646, mit Titel Ferdinands II. (!). 3,46 g. Mit Umschriftvariante: FARDINA. Delm. 1133 Anm. (R1); Fb. 213; Purmer Zw 10. Sehr schön-vorzüglich 300,--

- 6109 Dukat 1656, mit Titel Ferdinands III. 3,43 g. Delm. 1133 (R1); Fb. 213; Purmer Zw 11. Min. gewellt, sehr schön 200,--



1,5:1



6110



1,5:1

KÖNIGREICH HOLLAND

- 6110 Ludwig Napoleon, 1806-1810. Dukat 1809, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 322; Schl. 62; Schulman 132. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Fast Stempelglanz 750,--



6111



6112



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 6111 Wilhelm I., 1813-1840. Dukat 1818, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 331; Schl. 96; Schulman 205. Vorzüglich 250,--

- 6112 Dukat 1830, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 331; Schl. 107; Schulman 214. Sehr schön-vorzüglich 200,--



6113



1,5:1



6113

DANZIG
POLEN

- 6113 **Stadt. Dukat 1583, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). 3,52 g. Dutkowski/Suchanek 136 IV; Fb. 3; Kopicki 7444 (R4). R Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 239, Osnabrück 2013, Nr. 5401.



6114



6115


KÖNIGREICH
PORTUGAL

- 6114 **Josef I., 1750-1777. Peça (6.400 Reis) 1750, Lissabon. 14,35 g. Fb. 101; Gomes Jo 53.01.** Vorzüglich 1.000,--
- 6115 **Maria I. und Peter III., 1777-1786. Peça (6.400 Reis) 1785, Lissabon. 14,23 g. Fb. 107; Gomes MP 28.12.** Fast vorzüglich 1.000,--



6116



1,5:1



6116

- 6116 **Johann, Prinzregent 1799-1816. Peça (6.400 Reis) 1802, Lissabon. "Peça de Jarra". 13,15 g Feingold. Fb. 122; Gomes JR 31.01; Schl. 1.** RR Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 3.000,--



6117



1,5:1



6117

- 6117 **Michael I., 1828-1834. Peça (7.500 Reis) 1830. 13,15 g Feingold. Fb. 138; Gomes Mi 16.01; Schl. 48.** R Nur 2.274 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, fast Stempelglanz 2.500,--



6118



1,5:1



6118

6118 1/2 Peça (3.750 Reis) 1831, Lissabon. 6,57 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 139; Gomes Mi 14.02; Schl. 52. RR Nur 225 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6119



1,5:1

6119 Maria II., 1834-1853. Peça (7.500 Reis) 1833, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 18.01; Schl. 54.

Sehr seltener Jahrgang, besonders in dieser Erhaltung. Nur 265 Exemplare geprägt. Kabientstück. Fast Stempelglanz

4.000,--



6120



6122



6121



6120 Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

6121 Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. Vorzüglich 1.250,--

6122 Ludwig I., 1861-1889. 5.000 Reis 1883, Lissabon. 8,13 g Feingold. Fb. 153; Gomes L1 16.13; Schl. 105. Vorzüglich 400,--



2:1



6123



2:1

KAISERREICH

RUSSLAND

- 6123 Alexander I., 1801-1825. 50 Zlotych 1818, Warschau, für Polen. 9,80 g. Bitkin 805 (R); Fb. 105 (dort unter Polen); Schl. 2 (dort unter Polen).
 Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



6124



6125



6126



- 6124 Nikolaus I., 1825-1855. 5 Rubel 1839, St. Petersburg. 6,05 g. Bitkin 16; Fb. 155; Schl. 39. Sehr schön 400,--
 6125 5 Rubel 1847, St. Petersburg. 6,52 g. Bitkin 29; Fb. 155; Schl. 47. Vorzüglich 500,--
 6126 Alexander II., 1855-1881. 5 Rubel 1874, St. Petersburg. 6,53 g. Bitkin 22; Fb. 163; Schl. 133. Vorzüglich 750,--



1,5:1



6127



1,5:1

- 6127 Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1888, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 66. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz 1.500,--



6128



6129



- 6128 Russische Imitation eines niederländischen Dukaten. Dukat 1849, St. Petersburg. 3,48 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 35; Fb. 161; Schl. -. Fast vorzüglich 200,--
 6129 Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1923, Leningrad. 7,74 g Feingold. Fb. 181; Schl. 232. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6130



1,5:1

KÖNIGREICH

SCHWEDEN

- 6130 **Karl XIV. Johann, 1818-1844. Dukat 1843, Stockholm. 3,44 g Feingold. Ahlström 38; Fb. 87; Schl. 67. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--**



6131



6132



- 6131 **Karl XV., 1859-1872. Carolin (10 Francs) 1869, Stockholm. 2,90 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 64. Ahlström 11; Fb. 92; Schl. 101. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--**

- 6132 **Gustav V., 1907-1950. 20 Kronen 1925, Stockholm. 8,06 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Ahlström 1; Fb. 96; Schl. 147. Vorzüglich 600,--**



1,5:1



6133



1,5:1

**SAMMLUNG SCHWEIZER GOLDMÜNZEN
IN FEINEN ERHALTUNGEN**

BASEL

- 6133 **Stadt. Doppelter Goldgulden o. J. (um 1720). 6,44 g. ⌘ MON • NOVA • AUREA • BASILEENSIS Wappen auf verzierter Kartusche//⌘ DOMINE • CONSERVA • NOS • IN • PACE Reichsapfel, umher verzierter Sechspass. Variante mit breitem Schrötling. D./T. 730 var.; Fb. 28 a; Winterstein 237 var. Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--**



6134



1,5:1



6135



- 6134 **Dukat o. J. (nach 1700). 3,35 g. D./T. 722; Fb. 45. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 1.250,--**

- 6135 **Dukat o. J. (um 1780). 3,33 g. D./T. 724; Fb. 45 bzw. 48 a. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--**



6136



1,5:1



6136

6136 Duplone 1795. 7,68 g. D./T. 736; Fb. 71.

Feine Goldpatina, vorzüglich 1.000,--



6137



1,5:1



6137

BERN

6137 Stadt. 2 Dukaten 1703. 6,92 g. Mit D - B auf der Vorderseite (Stempelschneider De Beyer). D./T. 478 a; Fb. 165.

R Vorzüglich + 2.500,--



6138



6139



6138 2 Dukaten 1727. 6,90 g. D./T. 479; Fb. 165.

Vorzügliches Exemplar 1.500,--

6139 Dukat 1788. 3,46 g. D./T. 488; Fb. 172.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



1,5:1



6140



1,5:1



6140 2 Dukaten 1789. 6,84 g. D./T. 482; Fb. 171.

RR Prachtexemplar. Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6141



6142



6141 2 Duplone 1793. 15,18 g. D./T. 499 a; Fb. 181.

Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.500,--

6142 Duplone 1793. 7,60 g. D./T. 501 a; Fb. 182.

Vorzüglich 750,--



1,5:1



6143



1,5:1

6143 Duplone 1793. 7,64 g. D./T. 504; Fb. 187.

R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6144



6145



6144 2 Duplonen 1794. 15,24 g. D./T. 503 a; Fb. 186.

Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.750,--

6145 Duplone 1794. 7,62 g. D./T. 501 b; Fb. 182.

Vorzüglich 750,--



1,5:1



6146



1,5:1

6146 Dukat 1794. 3,42 g. D./T. 491; Fb. 180.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



6147



6148



6147 2 Duplonen 1795. 15,28 g. D./T. 499 c; Fb. 181.

Vorzügliches Exemplar mit hübscher Goldpatina 1.000,--

6148 2 Duplonen 1796. 15,18 g. D./T. 500; Fb. 181.

Hübsche Goldpatina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--



6149



6150



6149 2 Duplonen 1796. 15,26 g. D./T. 503 b; Fb. 186.

Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, fast Stempelglanz 1.500,--

6150 Duplone 1796. 7,62 g. D./T. 502; Fb. 182.

Vorzüglich 600,--



1,5:1



6151



1,5:1

6151 2 Dukaten 1796. 6,88 g. D./T. 483; Fb. 179.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 1895.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--



6152



6152 2 Duplonen 1797. 15,20 g. D./T. 503 c; Fb. 186.



6153



6153 Duplone 1797. 7,66 g. D./T. 505; Fb. 187.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6154



6154 1/2 Duplone 1797. 3,80 g. D./T. 506; Fb. 188.

Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6155 Kanton. Duplone 1819. 6,88 g Feingold. D./T. 29 a; Fb. 187; Schl. 69.

R Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6155



1,5:1



6156



1,5:1

GENEVE

6156 **Stadt.** Pistole 1724 (Jahreszahl im Stempel aus 1722 geändert). 6,74 g. Wappen, darüber strahlender Gottesname//Gekrönter Doppeladler. D./T. 1004 b; Fb. 258.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 7.500,--



6157



6157 Pistole 1754. 5,66 g. D./T. 1005 c; Fb. 262.



6158



6158 **Kanton.** 20 Franken 1848. 5,70 g Feingold. D./T. 277; Fb. 263; Schl. 72.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 1.000,--



2:1



6159



2:1

LUZERN

6159 **Stadt. 2 Dukaten 1741. 6,86 g. DUCATUS / REIPUBLICÆ / LUCERNEN / SIS • / I • T** (Stempelschneider Jonas Thiébaud) / • 1741 •, umher mit Palmzweigen, Muscheln und Girlanden verzierte Kartusche//Zwei wilde Männer, der eine mit Schwert, der andere mit Palmzweig, halten eine Krone über das Stadtwappen von Luzern, im Abschnitt Verzierung. D./T. 536; Fb. 322. **Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz** 30.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 1899.



1,5:1



6160



1,5:1

6160 **Dukat 1741. 3,38 g. D./T. 539; Fb. 323. RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



1,5:1



6161



1,5:1

6161 **12 Münzgulden (Duplone) 1794. 7,60 g. D./T. 541 a; Fb. 325. R Feine Goldtönung, vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



6162



1,5:1

6162 **Kanton. 10 Franken 1804. 4,77 g. D./T. 52; Fb. 327. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



1,5:1



6163



1,5:1


SOLOTHURN

6163 Stadt. 1/2 Duplone 1787. 3,81 g. D./T. 673; Fb. 392.

Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



1,5:1



6164



1,5:1



6164 1/4 Duplone 1789. 1,92 g. D./T. 675; Fb. 393.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--



1,5:1



6165



1,5:1

6165 Duplone 1796. 7,60 g. D./T. 672 a; Fb. 391.

Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



6166



1,5:1



6167


URI

6166 Kanton. Dukat 1720, Zürich. 3,45 g. D./T. 575 a; Fb. 406.

RR Feine Goldpatina, vorzüglich

2.500,--

6167 Dukat 1736 (Jahreszahl im Stempel aus 1720 geändert), Zürich. 3,42 g. D./T. 575 b; Fb. 407.

Hübscher Prägeglanz, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--



1,5:1



6168



1,5:1


ZÜRICH

6168 Stadt. Dukat 1719, unsigniert, auf Ulrich Zwingli und die 200-Jahrfeier der Reformation. 3,43 g. Brozatus 1003; Fb. 489; Slg. Whiting 344.

Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

600,--

Zwingli war der erste Reformator der Schweiz. Er war 1506 Pfarrer in Glarus, 1516 Leutpriester in Einsiedeln, 1518 am Grossmünster in Zürich. Von 1522-1525 baute Zwingli mit Zustimmung des Züricher Rats die vom Staat beschützte Volkskirche auf. In den Jahren 1528/1529 gewann er auch Bern, Basel, St. Gallen und Straßburg für seine Neuordnung, doch seine Bemühungen, in den übrigen Kantonen der deutschen Schweiz die Reformation durchzuführen, stießen auf den Widerstand der katholischen Urkantone; diese setzten sich zur Wehr und besiegten das Heer der Zürcher in der Schlacht bei Kappel 1531, in der auch Zwingli fiel.



2:1



6169



2:1

- 6169 1/4 Dukats 1748 (Jahreszahl im Stempel aus 1745 geändert). 0,87 g. D./T. 416 t; Fb. 488. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 1905.



6170



1,5:1



6171



- 6170 Dukats 1775. 3,41 g. D./T. 407; Fb. 486 b. **Attraktives Exemplar, leichte Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz** 1.000,--
 6171 1/2 Dukats 1776. 1,69 g. D./T. 412; Fb. 487 b. **Vorzüglich** 400,--



1,5:1



6172



1,5:1

- 6172 Dukats 1819, von F. Aberli, auf Ulrich Zwingli und die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,44 g Feingold. Brozatus -; Fb. 490; Schl. 83; Slg. Whiting 618. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



1,5:1



6173



1,5:1

HELVETISCHE REPUBLIK

- 6173 32 Franken (2 Duplonen) 1800 B, Bern. 13,75 g Feingold D./T. 1; Fb. 281; Schl. 75. **RR Hübsche Goldpatina, vorzüglich** 5.000,--



1,5:1



6174



1,5:1

- 6174 16 Franken (Duplone) 1800 B, Bern. 6,88 g Feingold. D./T. 2; Fb. 282; Schl. 76. **Vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



6175

EIDGENOSSENSCHAFT

- 6175 100 Franken 1925 B, Bern. Vreneli. 29,03 g Feingold. Divo 359; Fb. 502; Schl. 20.
RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



6176

6177

- 6176 100 Franken 1934. Eidgenössisches Schützenfest in Fribourg. 23,31 g Feingold. Divo S 18; Fb. 505; Schl. 61.
R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6177 100 Franken 1934. Eidgenössisches Schützenfest in Fribourg. 23,31 g Feingold. Divo S 18; Fb. 505; Schl. 61.
R Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6178

6179

- 6178 100 Franken 1939. Eidgenössisches Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS64+. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62. **Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 600,--
- 6179 100 Franken 1939. Eidgenössisches Schützenfest in Luzern. 15,75 g Feingold. Divo S 20; Fb. 506; Schl. 62.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6180

6181

6182

- 6180 1.000 Franken 1985. Eidgenössisches Feldschießen in Altdorf. 23,40 g Feingold. Fb. 508; Schl. 92.
Nur 300 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6181 1.000 Franken 1986. Eidgenössisches Feldschießen in Appenzell. 23,40 g Feingold. Fb. 509; Schl. 93.
Nur 350 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6182 1.000 Franken 1987. Eidgenössisches Feldschießen in Glarus. 23,40 g Feingold. Fb. 510; Schl. 94.
R Nur 300 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6183



6184



6185



6186



- 6183 1.000 Franken 1990. Eidgenössisches Schützenfest in Winterthur. 23,40 g Feingold. Fb. 513; Schl. 97.
Nur 400 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6184 1.000 Franken 1991. Berner Kantonalschützenfest in Langenthal. 23,40 g Feingold. Fb. 514; Schl. 98.
Nur 400 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6185 1.000 Franken 1993. Thurgauer Kantonalschützenfest in Weinfelden. 23,40 g Feingold. Fb. 514 b;
Schl. 100. Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6186 500 Franken 1995. Eidgenössisches Schützenfest in Thun. 12,99 g Feingold. Fb. 514 d.
Nur 500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6187



6188



- 6187 500 Franken 1998. Kantonalschützenfest in Schwyz. 12,99 g Feingold. Fb. 514 g.
Nur 98 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6188 500 Franken 1999. Walliser Kantonalschützenfest in Sion. 12,99 g. Feingold. Fb. 514 i.
GOLD.RR Nur 99 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6189



6190



- 6189 500 Franken 2000. Eidgenössischen Schützenfest in Bière. 12,99 g Feingold. Fb. 514 j.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6190 500 Franken 2001. Kantonalschützenfest in Uri. 12,99 Feingold. Fb. -.
RR Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6191



6192



- 6191 500 Franken 2002. Kantonschützenfest in Zürich. 12,99 g Feingold. Fb. 514 k.
 RR Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6192 500 Franken 2003. Kantonschützenfest in Basel. 12,99 g. Feingold. Fb. -.
 RR. Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6193



6194



- 6193 500 Franken 2005. Kantonschützenfest in Brusio. 15,49 Feingold. Fb. 514 n.
 RR Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6194 500 Franken 2006. Kantonschützenfest in Solothurn. 15,49 g Feingold. Fb. 514 o.
 RR Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6195



6196



- 6195 500 Franken 2007. Kantonschützenfest in Luzern. 15,49 g Feingold. Fb. 514 p.
 RR Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6196 500 Franken 2008. Kantonschützenfest in Genf. 15,49 Feingold. Fb. 514 q.
 RR Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6197



6198



- 6197 500 Franken 2009. Kantonschützenfest in Obwalden. 15,49 Feingold. Fb. 514 r.
 RR Nur 175 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6198 500 Franken 2010. Kantonschützenfest in Aarau. 15,49 g Feingold. Fb. 514 s.
 RR Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



6199



6200



6201



- 6199 500 Franken 2011. Kantonschützenfest in Uri. 15,49 Feingold. Fb. 514 t.
RR Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6200 500 Franken 2014. Kantonschützenfest in Schaffhausen. 15,49 Feingold. Fb. 514 w.
RR Nur 150 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--
- 6201 500 Franken 2015. Eidgenössisches Schützenfest in Wallis. 15,49 g. Feingold. Fb. 514 x.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--



1,5:1



6202



1,5:1

KÖNIGREICH

SPANIEN

- 6202 **Fernando und Isabel, 1474-1504.** Dukat o. J. S-S, Valencia. 3,51 g. Calicó 165; Fb. 82. **Vorzüglich** 2.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 1924.



1,5:1



6203



1,5:1

- 6203 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos 1596, Sevilla. 6,67 g. Calicó 79; Fb. 169. **Sehr schön** 500,--



1,5:1



6204



1,5:1

- 6204 **Felipe IV., 1621-1665.** 1 Escudo 1628 MD-V, Madrid. 3,24 g. Calicó -; Fb. - (zu 210).
Von größter Seltenheit. Min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 2.000,--



1,5:1



6205



1,5:1

- 6205 **Carlos II., 1665-1700.** 4 Escudos 1687, (Jahreszahl aus dem Stempel von 1683 geändert) Segovia. 13,33 g. CAROLVS II · D · G · Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit zwei Mittelschildchen, umher Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//HISPANIARVM · REX · 1687 · Kreuz, in den Winkeln je ein Dreiblatt, umher Vierpaß. Calicó - (111 vgI); Fb. 225.

Von großer Seltenheit. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 10.000,--
Exemplar der Slg. "Caballero de las Yndias, Teil 3, Auktion Aureo & Calico, Barcelona 2009, Nr. 1934.



6206



- 6206 **8 Escudos 1700 SM, Sevilla.** 26,98 g. Mit gerader 7 in der Jahreszahl. Calicó 84; Fb. 218 a.

RR Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6207



1,5:1

- 6207 **Felipe V., 1700-1724-1746.** 8 Escudos 1729 S-P, Sevilla. 27,01 g. Gekröntes, mehrfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Kreuz, umher Vierpaß, in den Winkeln des Vierpasses je eine Kreuzrosette, in den Winkeln des Kreuzes je ein Blattornament. Calicó 193; Fb. 247.

RR Vorzüglich 5.000,--



6208

6208 4 Escudos 1734 (Jahreszahl im Stempel aus 1732 geändert) M-IF, Madrid. 13,44 g. Calicó 225; Fb. 234. RR Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6209

1,5:1

6209

6209 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1772 M-PJ, Madrid. 26,99 g. Calicó 51; Fb. 282. R Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



6210

6211

6210 8 Escudos 1772 S-CF, Sevilla. 27,02 g. Calicó 251; Fb. 283.

R Vorzüglich 1.500,--

6211 8 Escudos 1774 M-PJ, Madrid. 26,95 g. Calicó 54; Fb. 282.

R Vorzüglich 1.500,--



1,5:1

6212

1,5:1

6212 8 Escudos 1775 M-PJ, Madrid. 26,96 g. Calicó 55; Fb. 282. R Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6213



6214



6213 8 Escudos 1777 M-PJ, Madrid. 26,99 g. Calicó 58; Fb. 282.

R Vorzüglich 1.500,--

6214 8 Escudos 1778 M-PJ, Madrid. 27,06 g. Calicó 59; Fb. 282.

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



6215



6216



6217



6215 4 Escudos 1781 M-PJ, Madrid. 13,43 g. Calicó 306; Fb. 284.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6216 4 Escudos 1781 M-PJ, Madrid. 13,42 g. Calicó 306; Fb. 284.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6217 4 Escudos 1786 M-DV, Madrid. 13,53 g. Calicó 311; Fb. 284.

Vorzüglich 500,--



6218



6219



6218 8 Escudos 1788 S-C, Sevilla. 27,05 g. Calicó 263; Fb. 283.

Vorzüglich 1.500,--

6219 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1788 M-MF, Madrid. 26,95 g. Calicó 30; Fb. 292.

R Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6220



1,5:1

6220 4 Escudos 1796 M-MF, Madrid. 13,59 g. Calicó 205; Fb. 294; Schl. 16.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Goldtönung. Fast Stempelglanz 1.000,--



6221



6222



6221

- 6221 8 Escudos 1802 M-FA, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 33; Fb. 292; Schl. 4. **Vorzüglich** 1.500,--
 6222 José Napoleón, 1808-1814. 80 Reales 1809 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 7; Fb. 301; Schl. 90. **Sehr schön-vorzüglich** 300,--



6223



6224



- 6223 80 Reales 1811 M-AI, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó - (zu 10); Fb. 302; Schl. 92. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--
 6224 Fernando VII., 1808-1814-1833. 2 Escudos 1820 S-CJ, Sevilla. 5,91 g Feingold. Calicó 217; Fb. 316; Schl. 153. **Fast vorzüglich** 350,--



6225



6226



6227



6228



- 6225 320 Reales 1822 M-SR, Madrid. 23,63 g Feingold. Calicó 36; Fb. 319; Schl. 167. **RR Min. berieben, sehr schön-vorzüglich** 2.000,--
 6226 80 Reales 1823 M-SR, Madrid. 5,91 g Feingold. Calicó 219; Fb. 321; Schl. 171. **Vorzüglich** 400,--
 6227 Alfonso XII., 1874-1885. 25 Pesetas 1885/1885 MS-M, Madrid. 7,26 g Feingold. Calicó 20; Fb. 344; Schl. 289. **Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.500,--
 6228 Alfonso XIII., 1886-1931. 100 Pesetas 1897/1897 SG-V, Madrid. Originalprägung. 29,03 g Feingold. Calicó 1; Fb. 347; Schl. 294. **Attraktives Exemplar, vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



6229



1,5:1

- 6229 20 Pesetas 1904/1904 SM-V, Madrid. 5,81 g Feingold. Calicó 8; Fb. 349; Schl. 299. **RR Nur 3.814 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 4.000,--



6230

TSCHECHOSLOWAKEI
TSCHECHIEN

- 6230 **Republik.** 10 Dukaten 1936, Kremnitz. St. Wenzel. 34,41 g Feingold. Fb. 4; Schl. 39.
Seltener Jahrgang. Nur 633 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--



6231

6232

6233

UNGARN

- 6231 **Sigismund, 1387-1437.** Goldgulden o. J. (1387-1437), vermutlich Pécs. 3,49 g. Fb. 10; Pohl D 2-52.
Kl. Henkelspur, sehr schön 300,--
- 6232 Goldgulden o. J. (1430), Kaschau. 3,56 g. Kammergraf Petrus Reichel. Fb. 10; Pohl D 2-16.
Vorzüglich 500,--
- 6233 Goldgulden o. J. (1431/1434/1437), Kremnitz. 3,53 g. Kammergraf Johannes Siebenlinder (Septentiliis).
Fb. 10; Pohl D 2-34. Winz. Randfehler, sehr schön + 300,--



1,5:1

6234

1,5:1

- 6234 **Johannes Zapolya, 1526-1540.** Goldgulden 1527, Kremnitz. 3,51 g. Kammergraf Jacobus Tornallyay
oder Alexander Thurzó. Fb. 42; Pohl N 1.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6235

1,5:1

6236

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 6235 **Johann II. Sigismund, 1559-1571.** Dukat 1562, Klausenburg. 3,46 g. Fb. 275; Resch 16. Sehr schön 500,--
- 6236 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Dukat 1620 KB, Kremnitz. 3,43 g. Fb. 358; Resch 44 leicht var.
R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--



1,5:1



6237



1,5:1

6237 Dukat 1621 NB, Nagybánya. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58. Fb. 367; Resch 75. R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 4.000,--



1,5:1



6238



1,5:1

6238 Georg Rakoczi I., 1630-1648. Dukat 1646 AI, Weissenburg. 3,47 g. Fb. 384; Resch 46. R Vorzüglich 4.000,--

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



6240



6239



6241



ÄGYPTEN

- 6239 Republik, 1953-1958. 5 Pounds 1955 (= 1374 AH). Gründung der Republik. 37,19 g Feingold. Fb. 114. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 6240 Vereinigte Arabische Republik, 1958-1971. 5 Pounds 1968 (= 1388 AH). Koran auf Globus. 22,75 g Feingold. Fb. 123. Fast Stempelglanz 800,--
- 6241 5 Pounds 1974 (= 1394 AH). 1. Jahrestag des Oktoberkrieges gegen Israel. 22,75 g Feingold. Fb. 129. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 800,--
- 6242 LOT. Abdul Hamid II., 1876-1909. 100 Piaster 1888 (= 1293 AH), 12. Regierungsjahr, Misr, Fb. 98. Husein Kamil, 1915-1917. 100 Piaster 1916 (= 1333 AH), Fb. 99. Fuad, 1917-1936. 100 Piaster 1922 (= 1340 AH), Fb. 103; 50 Piaster 1930 (= 1349 AH), Fb. 108. Insgesamt 26,04 g Feingold. 4 Stück. Vorzüglich 800,--



6243



1,5:1



6243

ARGENTINIEN

6243 Rio de la Plata. 8 Escudos 1834 RA, Rioja. 23,68 g Feingold. Fb. 2.

RR Vorzüglich 7.500,--



2:1



6244



2:1

AUSTRALIEN

6244 Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1856, Sydney. 3,66 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Fb. 9 a; Schl. 805.

Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 10.000,--



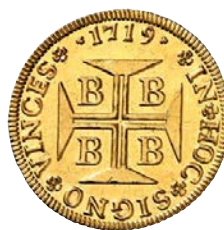
6245



6246



6247


BOLIVIEN

6245 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1794 PTS-PR, Potosi. 23,63 g Feingold. Calicó 101; Fb. 14; Schl. 417.

Sehr schön 750,--

BRASILIEN

6246 Johann V., 1706-1750. 4.800 Reis (Nennwert: 4.000 Reis) 1719 B, Bahia. 10,84 g. Fb. 30; Gomes J5 103.06.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6247 24.000 Reis (Nennwert: 20.000 Reis = Dobrao) 1726, Minas Gerais. 53,63 g. Fb. 33; Gomes J5 106.03.

R Fast vorzüglich 4.000,--



6248



6249



- 6248 12.000 Reis (Nennwert: 10.000 Reis = Meio Dobro) 1726, Minas Gerais. 26,92 g. Fb. 34; Gomes J5 105.03. R Vorzüglich 1.500,--
- 6249 12.000 Reis (Nennwert: 10.000 Reis = Meio Dobro) 1727, Minas Gerais. 26,79 g. Fb. 34; Gomes J5 105.04. R Feine Goldpatina, vorzüglich + 2.000,--



6250



1,5:1



6250

- 6250 12.800 Reis 1729 R, Rio de Janeiro. 28,60 g. Fb. 40; Gomes J5 139.04. RR Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 4.000,--



6251



6252



- 6251 12.800 Reis 1732 M, Minas Gerais. 28,50 g. Fb. 55; Gomes J5 140.10. R Sehr schön-vorzüglich 3.000,--
- 6252 Josef, 1750-1777. 6.400 Reis 1752 R, Rio de Janeiro. 14,07 g. Fb. 69; Gomes Jo 55.02. Fast vorzüglich 500,--



6253



6254



- 6253 Maria I. und Pedro III., 1777-1786. 6.400 Reis 1784 R, Rio de Janeiro. 14,29 g. Fb. 76; Gomes MP 30.16. Feine Goldpatina, vorzüglich 750,--
- 6254 Maria I., 1786-1805. 6.400 Reis 1798 R, Rio de Janeiro. 14,18 g. Fb. 87; Gomes M1 33.16; Schl. 217. Vorzüglich 500,--



- 6255 6.400 Reis 1801 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 33.22; Schl. 220. Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--
- 6256 6.400 Reis 1802 R, Rio de Janeiro. 13,11 g Feingold. Fb. 87; Gomes M1 33.23; Schl. 221. Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--



- 6257 **Johann, Prinzregent, 1805-1818.** 6.400 Reis 1808 (Jahreszahl im Stempel aus 1807 geändert) R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 93; Gomes JR 33.08; Schl. 254.1. Vorzüglich 750,--
- 6258 6.400 Reis 1808 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 93; Gomes JR 33.07; Schl. 255. Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--
- 6259 6.400 Reis 1809 R, Rio de Janeiro. 13,15 g Feingold. Fb. 93; Gomes JR 33.09; Schl. 256. Vorzüglich 750,--



- 6260 4.000 Reis 1809, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 34.05; Schl. 267. Vorzüglich 500,--
- 6261 4.000 Reis 1812, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 34.18; Schl. 270. Vorzüglich 500,--
- 6262 4.000 Reis 1813, Rio de Janeiro. 7,52 g Feingold. Fb. 95; Gomes JR 34.31; Schl. 271. Vorzüglich 500,--
- 6263 **Johannes VI., 1818-1822.** 4.000 Reis 1822 (Jahreszahl im Stempel aus 1821 geändert) R, Rio de Janeiro. 7,52 g. Feingold. Fb. 99; Gomes J6 27.11; Schl. 301. RR Vorzüglich 750,--



6264



1,5:1



6265



- 6264 Pedro I., 1822-1831. 4.000 Reis 1824 R, Rio de Janeiro. 7,52 g. Feingold. Fb. 110.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 750,--
- 6265 Pedro II., 1831-1889. 10.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 8,21g Feingold. Fb. 120. Vorzüglich 500,--



6266



6267



6268



- 6266 20.000 Reis 1852, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121. Attraktives Exemplar, vorzüglich 500,--
- 6267 Republik seit 1889. 10.000 Reis 1889. 8,22 g Feingold. Fb. 125. Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich 600,--
- 6268 20.000 Reis 1900. 16,44 g Feingold. Fb. 124. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6269



1,5:1

CHILE

- 6269 Fernando VI., 1746-1760. 8 Escudos 1751 So-J, Santiago. 27,04 g. Calicó 72; Fb. 5.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



6270



6271



6270 8 Escudos 1753 So-J, Santiago. 26,97 g. Calicó 75; Fb. 5.

R Vorzüglich 2.000,--

6271 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1789 So-DA, Santiago. 27,04 g. Calicó 146; Fb. 19.

Fast vorzüglich 1.250,--



6272



6273



6272 8 Escudos 1796 So-DA, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 155; Fb. 23; Schl. 514.

Vorzüglich 1.250,--

6273 Fernando VII., 1808-1817. 8 Escudos 1810 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Calicó 114; Fb. 28; Schl. 588.

Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich 1.250,--



6274



6274

6274 8 Escudos 1810 So-FJ, Santiago. 23,63 g Feingold. Variante mit umgewendetem Münzzeichen So. Calicó 115; Fb. 28; Schl. 589.

Seltene Variante. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 2.000,--


6275



6276



6275 8 Escudos 1817 (Jahreszahl im Stempel aus 1812 und 1813 geändert) So-FJ, Santiago. 26,69 g. Calicó 125; Fb. 29; Schl. 604.1.

Vorzüglich 1.250,--

REPUBLIK

6276 8 Escudos 1837, Santiago. 23,69 g Feingold. Fb. 37.

Kl. Sammlerpunze, Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sehr schön 1.250,--



6277

6277 200 Pesos 1968. 150-Jahrfeier der Andenüberquerung. 36,61 g Feingold. Fb. 58. Polierte Platte 1.500,--



6278



CHINA

6278 Volksrepublik. Set von 5 x 50 Yuan 1993. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - Komplette 2. Serie. Insgesamt 77,75 g Feingold. Fb. 59; K./M. 501, 503, 504, 505, 506.

5 Stück. RR Nur jeweils 1.200 Exemplare geprägt. In Originaltui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte 7.500,--

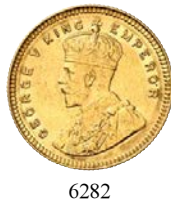


6279

6279 50 Yuan 1997. Panda. 15,55 g Feingold. Fb. B5; K./M. 990. Winz. Haarlinien, polierte Platte 1.000,--



6280



6282



6281



INDIEN

6280 Victoria, 1837-1891. Mohur 1841, Kalkutta. Divided legend. 10,69 g Feingold. Fb. 1595 a; Schl. 888. Vorzüglich + 1.750,--

6281 Mohur 1862, Kalkutta. 10,69 g Feingold. Fb. 1598; Schl. 890. Vorzüglich 1.500,--

6282 George V., 1910-1936. 15 Rupees 1918, Kalkutta. 7,32 g Feingold. Fb. 1608; Schl. 946. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



6284



6283



6284

6283 Sovereign 1918 I, Bombay. 7,32 g Feingold. Fb. 1609; Schl. 562; Seaby 3998.

Vorzüglich 300,--

6284 Ostindische Kompanie. Mohur o. J. (1819), Bombay. 10,68 g Feingold. Fb. 1587; Schl. 870.

Fast vorzüglich 1.000,--



6285



6286



6287


AWADH

6285 Amjad Ali Shah, 1842-1847. 1 Ashrafi 1843 (=1259 AH). 10,68 g Feingold. Fb. 1019.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

BIKANIR

6286 Ganga Singhji, 1887-1942. Mohur 1937 (= 1994 VS), auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. 7,81 g Feingold. Fb. 1055.

Vorzüglich/Stempelglanz 750,--

HYDERABAD

6287 Sikandar Jah, 1803-1829. Mohur 1237 AH/Jahr 16 (=1821/1822). 11,11 g. Nazarana type. Fb. 1130; K./M. 60.

Sehr schön-vorzüglich 750,--



6288



6290



6289



6288 Mir Mahbub Ali Khan II., 1868-1911. 1/2 Ashrafi 1908 (= 1326 AH). 5,10 g Feingold. Fb. 1162.

Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6289 Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948. Ashrafi 1933/1934 (= 1352 AH). 10,17 g Feingold. Fb. 1165.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

6290 1/4 Ashrafi 1945 (= 1364 AH). 2,05 g Feingold. Fb. 1167.

Vorzüglich 300,--



6292



6291



6292

KACHCHH-BHUJ

6291 Desalji II., 1819-1860. 25 Kori 1857 (= 1914 VS). 4,28 g Feingold. Fb. 1276.

Vorzüglich 250,--

6292 Pragmalji II., 1860-1875. 100 Kori 1866 (= 1923 VS). 17,15 g Feingold. Fb. 1277.

Vorzüglich 1.250,--



6293

MADRAS

6293 Britische Ostindische Kompanie, 1639-1870. Mohur 1817 (= 1172/6 AH). 10,68 g Feingold. Fb. 1584; Pridmore 238. R Vorzüglich 1.250,--



6294



6295



6296



6297



PRIVATE BANKPRÄGUNGEN

6294 Habib Bank. 1 Tola o. J. Löwe. 11,59 g. Fb. 1612. Vorzüglich 400,--
 6295 Bombay. M/S. Manilal Chimanlal Co. 1/4 Tola o. J. Diamant. 2,91 g. Fb. 1614. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 6296 Shewpujan Roy Indra San Roy. 1 Tola o. J. Star Brand. 11,65 g. Fb. 1612. Vorzüglich 400,--
 6297 Bombay. M/S. Roshanlal Girdharilal & Co. 1 Tola o. J. Spider. 11,64 g. Fb. 1612. Vorzüglich 400,--



6298



ISRAEL

6298 Republik seit 1948. 100 Pounds 1968, auf den 20. Jahrestag der Unabhängigkeit. 20,00 g Feingold. Fb. 6. Fast Stempelglanz 750,--



1,5:1



6299



1,5:1

KOLUMBIEN

6299 Felipe V., 1700-1724-1746. 8 Escudos 1743, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,84 g. PHILIPVS • V • D • G Gekröntes Wappen//HISPANIARVM • REX • 1743 Kreuz in Vierpaß. Calicó 145; Fb. 6. Von großer Seltenheit. Sehr schön 15.000,--



6300



1,5:1



6300

- 6300 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Escudos 1764 NR-JV, Santa Fe (Nuevo Reino). 26,96 g. Calicó 163; Fb. 31. R Kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--



6301



6302



- 6301 8 Escudos 1772 NR-VJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,01 g. Calicó 174; Fb. 35. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--
- 6302 **Carlos IV., 1788-1808.** 8 Escudos 1795, NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 23,63 g Feingold. Calicó 125; Fb. 51; Schl. 725. Vorzüglich 1.250,--



6303



6304



- 6303 8 Escudos 1800 NR-JJ, Santa Fe (Nuevo Reino). 27,10 g Feingold. Calicó 131; Fb. 51; Schl. 730. Vorzüglich 1.250,--
- 6304 8 Escudos 1805 P-JT, Popayan. 23,63 g Feingold. Calicó 86; Fb. 52; Schl. 757. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 1.250,--



6305



6306



6305

- 6305 8 Escudos 1808 P-JF, Popayan. Calicó 91; Fb. 52; Schl. 760. Vorzüglich 1.250,--
- 6306 **Republik seit 1902.** 10 Pesos 1916. 15,05 g Feingold. Fb. 3. Sehr schön-vorzüglich 500,--

KUBA



6307



1,5:1



6307

MEXIKO

6307 Felipe V., 1700-1746. 8 Escudos 1734 Mo-Mo-MF, Mexico City. 26,94 g. Fb. 8; Grove 957. Fast vorzüglich 2.000,--



6308



6309



6308 8 Escudos 1739 Mo-FF, Mexiko City. 26,84 g. Fb. 8; Grove 964. R Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

6309 Fernando VI., 1746-1759. 8 Escudos 1758 M-Mo/Mo-M, Mexiko City. 26,93 g. Fb. 21; Grove 1149. R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, fast vorzüglich 2.000,--



6310



6311



6310 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1761 M-Mo/Mo-M, Mexico City. 26,95 g. Fb. 25; Grove 1454. Von großer Seltenheit. Leichte Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, sehr schön 2.500,--

6311 8 Escudos 1783 Mo-FF, Mexiko City. 27,01 g. Fb. 33; Grove 1483. Vorzüglich 1.250,--



6312



6313



6312 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1804 Mo-TH, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 43; Grove 1715; Schl. 1026. Fast vorzüglich 1.250,--

6313 Fernando VII., 1808-1821. 8 Escudos 1809 Mo-HJ, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 47; Grove 1876; Schl. 1087.1. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6314



6315



6316



- 6314 8 Escudos 1819 Mo-JJ, Mexiko City. 23,63 g Feingold. Fb. 52; Grove 1888; Schl. 1117.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6315 Republik, 1823-1864. 8 Escudos 1861 Go-PF, Guanajuato. 23,63 g Feingold. Fb. 72; Grove 5009.
Vorzüglich 1.000,--
- 6316 8 Escudos 1862 Go-YE, Guanajuato. 23,63 g Feingold. Fb. 72; Grove 5011.
Winz. Kratzer auf der Vorderseite, sonst vorzüglich 1.000,--



6317



1,5:1



6317

- 6317 Maximilian, 1864-1867. 20 Pesos 1866 Mo, Mexiko City. 29,61 g Feingold. Fb. 62; Grove 5445.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 2.500,--
- Maximilian, der jüngere Bruder des Kaisers Franz Josef I. von Österreich, nahm 1864 die ihm auf Betreiben Napoléons III. angetragene, mexikanische Kaiserkrone an. Er geriet durch seine liberale Einstellung schnell in Konflikt mit den Konservativen und Klerikalen des Landes und verstand sich auch nicht mit dem Befehlshaber der französischen Truppen. Nach dem von den Vereinigten Staaten erzwungenen Rückzug des französischen Expeditionskorps 1866 wurde die gemäßigte und ausgleichende Politik Maximilians, der sich weigerte, mit den Franzosen das Land zu verlassen, bald unhaltbar. Der Kaiser fiel am 15. Mai 1867 durch Verrat in die Gewalt des Präsidenten Juárez und wurde am 19. Juni 1867 mit zwei Generälen hingerichtet. Das tragische Ende des nur 35 Jahre alten, auf politische Irrwege geführten, aber persönlich integren Maximilians fand in der öffentlichen Meinung Europas lebhaften Widerhall.



6318



- 6318 Goldmedaille 1867, unsigniert. MAXIMILIANO Y CARLOTA EMPERADORES Die Büsten von Maximilian und seiner Gemahlin Charlotte nebeneinander l., unten zu den Seiten 1866 - 1867//Kaiserliches Wappen, oben IMPERIO MEXICANO. 31,51 mm; 16,31 g. Grove 158.
Vorzüglich 1.000,--



- 6319 **Republik, 1867-1905. 20 Pesos 1872 Go-S, Guanajuato. 29,61 g Feingold. Fb. 124; Grove 6893. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich +** 1.500,--
- 6320 **10 Pesos 1872 Do-P, Durango. 14,81 g Feingold. Fb. 132; Grove 6835. Winz. Kratzer, vorzüglich** 500,--
- 6321 **20 Pesos 1902 Mo-M, Mexico City. 28,76 g Feingold. Fb. 119; Grove 7109. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 750,--



- 6322 **5 Pesos 1903 Mo - M, Mexico City. 7,40 g Feingold. Fb. 139; Grove 7038. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



- 6323 **Vereinigte Staaten seit 1905. 50 Pesos 1921. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7695. Vorzüglich** 1.500,--
- 6324 **50 Pesos 1923. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7697. Vorzüglich** 1.500,--
- 6325 **50 Pesos 1957, Mexiko City, auf die 100-Jahrfeier der Verfassung. Eine Frau steht v. v. mit Buch (Verfassung) in der Hand, darauf CONSTI - TUCUION / 18 - 57, r. fünf Zeilen Schrift, im Hintergrund Landkarte von Mexiko und aufgehende Sonne//Innere Ansicht der Abgeordnetenammer, darüber CONGRESO / CONSTITUYENTE, im Abschnitt 1856-1857. Fb. -; Grove 698; K./M. M 122 a. RR Min. Randfehler, vorzüglich +** 1.500,--



1,5:1



6326



1,5:1

PERU

- 6326 **Philipp V., 1700-1727, 1. Regierungsperiode.** 8 Escudos 1711 L-M, Lima. 26,96 g. Mit Jahreszahl im Feld. + PHILIPPVS V. • D • G • HISPANIA • • Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//ET YNDIARVM REX ANO Herkulesssäulen, dazwischen L - 8 - M / P. - V. - A • / 7 - 1- 1. Calicó 22; Fb. 7. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich** 10.000,--



1,5:1



6327



1,5:1

- 6327 **Philipp V., 1728-1746, 2. Regierungsperiode.** 8 Escudos 1728 L-M, Lima. 26,80 g. Mit Jahreszahl im Feld. Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//Herkulesssäulen, dazwischen L - 8 - N / P. - V. - A • / 7 - 2- 8. Calicó 42; Fb. 7. **RR Sehr schön-vorzüglich** 7.500,--



1,5:1



6328



1,5:1

- 6328 8 Escudos 1743 L-M, Lima. 26,96 g. Mit Jahreszahl im Feld und in der Umschrift. Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//ET YNDIARVM REX ANO 743 Herkulesssäulen, dazwischen L - 8 - V / P. - V. - A • / 7 - 4- 3. Calicó 61; Fb. 7. **RR Sehr schön-vorzüglich** 5.000,--



1,5:1



6329



1,5:1

- 6329 **Fernando VI., 1746-1759.** 4 Escudos 1750 L-R, Lima. 13,48 g. Kreuz, in den Winkeln je zwei Türme und zwei Löwen//Herkulesssäulen, dazwischen L - 4 - R / P. - V. - A • / 7 - 5 - 0. Calicó 25; Fb. 13. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 6.000,--



6330



1,5:1



6330

6330 8 Escudos 1752 LM-LM, Lima. 27,01 g. Calicó 19; Fb. 16. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.000,--



6331



6332



6331 8 Escudos 1753 LM-LM, Lima. 26,96 g. Calicó 20; Fb. 16. Fast vorzüglich 2.000,--

6332 8 Escudos 1755 LM-JM, Lima. 26,97 g. Calicó 22; Fb. 20. R Vorzüglich 2.000,--



6333



6334



6333 Carlos III., 1759-1788. 8 Escudos 1761 LM-JM, Lima. 27,00 g. Calicó 9; Fb. 24. R Vorzügliches Exemplar 2.500,--

6334 8 Escudos 1771 LM-JM, Lima. 26,94 g. Calicó 21; Fb. 28. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



6335



6336



6335 8 Escudos 1778 ME-MJ, Lima. 26,98 g. Calicó 34; Fb. 32. Fast vorzüglich 1.000,--

6336 8 Escudos 1779 ME-MJ, Lima. 27,00 g. Calicó 35; Fb. 32. Feine Goldpatina, winz. Kratzer und Justierspuren, vorzüglich 1.000,--



6337



6338



6337 8 Escudos 1782 ME-MI, Lima. 26,92 g. Calicó 39; Fb. 32.

Sehr schön-vorzüglich

750,--

6338 Carlos IV., 1788-1808. 8 Escudos 1789 ME-II, Lima. 27,11 g. Calicó 49; Fb. 36; Schl. 1200.

Vorzüglich

1.000,--



6339



6340



6339 8 Escudos 1792 ME-II, Lima. 27,13 g. Calicó 9; Fb. 40; Schl. 1213.

Feine Goldpatina, Justierspuren, vorzüglich

1.000,--

6340 8 Escudos 1800 ME-II, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 18; Fb. 40; Schl. 1222.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.000,--



6341



6342



6341 Fernando VII., 1808-1833. 8 Escudos 1810 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 14; Fb. 44; Schl. 1282.

RR Fast vorzüglich

2.000,--

6342 8 Escudos 1814 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 20; Fb. 54; Schl. 1308.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.000,--



6343



6344



6343 8 Escudos 1816 ME-JP, Lima. 23,63 g Feingold. Calicó 22; Fb. 54; Schl. 1310.

Fast vorzüglich

1.000,--

6344 Republik seit 1822. 50 Soles 1931. Manco Capoc. 30,09 g Feingold. Fb. 77.

Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



6345



6346



6345 100 Soles 1963. 42,12 g Feingold. Fb. 78.

Selten in dieser Erhaltung. Fast Stempelglanz

1.500,--

6346 50 Soles 1967, Lima. Manco Capoc. 30,09 g Feingold. Fb. 77.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



6347



1,5:1

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6347 Föderation. 20 Dollars 1850 O, New Orleans. Liberty. 30,09 g Feingold. Fb. 171. RR Fast vorzüglich

5.000,--



1,5:1



6348



1,5:1

6348 20 Dollars 1877 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 179.

R Vorzüglich

2.500,--



1,5:1



6349



1,5:1

- 6349 20 Dollars 1891 CC, Carson City. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST".
 Fb. 179. RR Vorzüglich 8.000,--



6350



6351



6352



- 6350 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In
 US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6351 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In
 US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6352 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In
 US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--



6353



6354



- 6353 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In
 US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6354 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In
 US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--



6355



6356



6357



6358



- 6355 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6356 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6357 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6358 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--



6359



6360



6361



6362



- 6359 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6360 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6361 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6362 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--



6363



6364



6365



6366



- 6363 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6364 20 Dollars 1904, Philadelphia. Liberty. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 62. Fb. 177. Vorzüglich + 1.000,--
- 6365 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6366 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6367



6368



6369



6370



- 6367 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6368 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6369 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6370 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6371



6372



6373



6374



- | | | | |
|------|--|-------------------------|----------|
| 6371 | 20 Dollars 1922, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 6372 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 6373 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 6374 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |



6375



6376



6377



6378



- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 6375 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 6376 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 6377 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 6378 | 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |



6379



6380



6379

- 6379 20 Dollars 1924, Philadelphia. Statue. 30,09 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 63. Fb. 185. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 6380 10 Dollars 1907, Philadelphia. Indianer. 15,05 g. Feingold. Fb. 164. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--



1,5:1



6381



1,5:1

- 6381 5 Dollars 1874 CC, Carson City. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 146. RR Fast vorzüglich 500,--



6382



6383



6384



6385



- 6382 2 1/2 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Vorzüglich 250,--
- 6383 2 1/2 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6384 2 1/2 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6385 2 1/2 Dollars 1852, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön + 200,--



6386



6387



6388



6389



- 6386 2 1/2 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Fast vorzüglich 250,--
- 6387 2 1/2 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön + 200,--
- 6388 2 1/2 Dollars 1853, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Sehr schön 200,--
- 6389 2 1/2 Dollars 1854, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. Fast vorzüglich 250,--



1,5:1



6390



1,5:1

6390 2 1/2 Dollars 1867 S, San Francisco. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 119.

RR Sehr schön 750,--



1,5:1



6391



1,5:1



6391 2 1/2 Dollars 1907, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114.

Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich

250,--



6392



6393



6394



6395



6392 2 1/2 Dollars 1911, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Vorzüglich 250,--

6393 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Vorzüglich 250,--

6394 2 1/2 Dollars 1915, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Vorzüglich 250,--

6395 2 1/2 Dollars 1915, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Vorzüglich 250,--



6396



6397



6398



6399



6396 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 121.

Vorzüglich 250,--

6397 2 1/2 Dollars 1925 D, Denver. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 121.

Vorzüglich 250,--

6398 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Vorzüglich 250,--

6399 2 1/2 Dollars 1929, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120.

Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



1,5:1



6400



1,5:1



6400 1 Dollar 1849, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



1,5:1



6401



1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 6401 Ferdinand I., 1522-1558-1564. Dukat 1557, Klagenfurt. 3,49 g. Fb. 42; Markl 1424 var.
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6402



1,5:1

- 6402 Dukat 1563 KB, Kremnitz. 3,55 g. Fb. 48; Markl 1287 var. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6403



1,5:1

- 6403 Erzherzog Karl, 1564-1590. Dukat 1583, Klagenfurt. 3,50 g. Fb. 54; M. z. A. S. 69.
 R Knickspur, vorzüglich 750,--



1,5:1



6404



1,5:1

- 6404 Dukat 1590, Graz. 3,48 g. Fb. - (vgl. 53); M. z. A. -.
 Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Giessener Münzhandlung 88, München 1998, Nr. 2952.

Erzherzog Karl, *03.06.1540 Wien, †10.07.1590 Graz, war der Lieblingssohn Kaiser Ferdinands I. Durch die Erbteilung 1564 erhielt er Innerösterreich, d. h. Kärnten, Steiermark, Krain und Görz. Er residierte in Graz und gründete hier eine Universität. Während seiner ganzen Regierungszeit bestand die Türkengefahr, die er mit der Organisation der Militärgrenze und der Gründung der Festung Karlstadt (heute Karlovac, Kroatien) bekämpfte. Durch ihn bzw. seinen Sohn Ferdinand (II.) - eins von 15 Kindern - wurde das Habsburger Geschlecht fortgesetzt. Alle späteren Kaiser gehen auf Erzherzog Karl zurück.



1,5:1



6405



1,5:1

6405 Rudolf II., 1576-1612. Dukat 1585, Prag. 3,48 g. Münzmeister Lazar Ercker. Dietiker 428; Fb. 12; Halacka 294. Feiner Prägeglanz, leichte Knickspur, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6406



1,5:1

6406 Dukat 1587 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 63; Huszar 1002. Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6408



6407



6409



6407 Dukat 1587, Breslau. 2,57 g. F. u. S. 67; Fb. 79. Von größter Seltenheit. Henkelspur und bearbeitet, schön 600,--

6408 Dukat 1593, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung VF 35. Fb. 87; M. z. A. S. 79. Leichte Knickspur, sehr schön 300,--

6409 Dukat 1594, Wien. 3,49 g. Fb. 87; M. z. A. S. 80. Sehr schön 750,--



1,5:1



6410



1,5:1

6410 Dukat 1594, Prag. 3,49 g. Münzmeister Lazar und Susanna Ercker. Dietiker 433; Fb. 85; Halacka 298. R Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--



1,5:1



6411



1,5:1

6411 Matthias, 1608-1612-1619. Dukat 1610, Wien. 3,44 g. Fb. 92; M. z. A. S. 96. RR Vorzüglich 3.000,--



6412

6412 Ferdinand III., 1625-1637-1657. 5 Dukaten 1642, Wien. 17,22 g. Fb. 216; Herinek 71.

RR Bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



1,5:1



6413



1,5:1

6413 Dukat 1645 KB, Kremnitz. 3,45 g. Fb. 109; Herinek 277.

Fast vorzüglich

1.000,--



1,5:1



6414



1,5:1

6414 Leopold I., 1657-1705. 5 Dukaten 1671 NB, Nagybánya. 17,36 g. Goldabschlag von den Stempeln des 1/2 Reichstalers. É LEOPOLD • D • G • RO • I • S • AU • GE • HU • BOH • REX Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//ARCHIDVX • AU • DUX • BURG • COM • TYR • 1671 Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten zu den Seiten die geteilte Münzstätten-signatur N - B. Fb. 132; Herinek 129.

Von größter Seltenheit.

 Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, winz. Probierspur am Rand,
winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

25.000,--

Leopold, zweiter Sohn von Kaiser Ferdinand III. und Maria Anna von Spanien, *1640 in Wien, †1705, war zunächst für den geistlichen Stand bestimmt, wurde dann aber 1656 zum König von Böhmen und 1658 zum deutschen Kaiser gekrönt. In seiner langen Regierungszeit verfolgte seine Politik zwei Ziele: Spanien den deutschen Habsburgern zu gewinnen und auch Ungarn zu rekatholisieren. Das erste verwickelte ihn in langwierige Kriege mit Frankreich. Der Versuch, Ungarn zu rekatholisieren, rief wiederholt Aufstände hervor; die Ungarn suchten Hilfe bei den Türken. So kamen die Bündnisse Ludwigs XIV. mit den Türken gegen das Reich zustande, was die Türkenkriege zur Folge hatte. Zwar erfochten Leopolds bedeutende Feldherren (u. a. Prinz Eugen von Savoyen, Ludwig Wilhelm von Baden - der "Türkenlouis") immer wieder glänzende Siege, doch zerrüttete diese Politik Wirtschaft und Finanzen. In Deutschland legte Leopold I. damit den Keim für den weiteren Zerfall des Reiches, in dem die größeren Territorialstaaten, insbesondere Brandenburg-Preußen, immer stärker wurden. So legte der Kaiser selbst den Grundstein für den späteren "Dualismus", der Österreich im 19. Jahrhundert dem engeren deutschen Raum entfremden sollte.



2:1



6415



2:1

6415 1/6 Dukats 1674 NB, Nagybánya. 0,59 g. Fb. 154; Herinek 521.

R Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



6416



1,5:1

6416 Dukats 1681 KB, Kremnitz. 3,50 g. Fb. 128; Herinek 347.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6417



6417 10 Dukats 1692, Breslau. 35,12 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust gekröntes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unten die Signatur MMW (Münzmeister Martin Maximilian von Wackerl). F. u. S. -; Fb. -; Herinek -; M. z. A. -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Mit alter Trageöse, Felder fein geglättet, sehr schön 5.000,--



1,5:1



6418



1,5:1

6418 Karl VI., 1711-1740. Dukats 1723, Siebenbürgen. 3,46 g. Fb. 520; Herinek 207.

Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6419



1,5:1



6419 1/4 Dukats 1737 NB, Nagybánya. 0,86 g. Fb. 174; Herinek 253.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6420



6421



6422



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6420 | Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1743 KB, Kremnitz. 3,49 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. | Vorzüglich | 500,-- |
| 6421 | Dukat 1744 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 238; Fb. 180. | Vorzüglich | 500,-- |
| 6422 | Dukat 1764 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. | Vorzüglich | 500,-- |



1,5:1



6423



1,5:1

- | | | | |
|------|--|-------------------------|--------|
| 6423 | Dukat 1765 KB, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Eypeltauer 251; Fb. 180. | Vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |
|------|--|-------------------------|--------|



6424



6425



6426



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6424 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,94 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. | Vorzüglich | 750,-- |
| 6425 | 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,97 g. Eypeltauer 250 a; Fb. 179.
Leicht gewellt, leichte Schürfspuren, sehr schön-vorzüglich | | 300,-- |
| 6426 | Dukat 1765 KB, Kremnitz. 3,47 g. Eypeltauer 251; Fb. 180.
Hübscher Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz | | 500,-- |



1,5:1



6427



1,5:1

- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6427 | Dukat 1765, Karlsburg. 3,52 g. Eypeltauer 353 a; Fb. 543.
Prachtexemplar. Feine Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz | | 1.000,-- |
|------|--|--|----------|



- 6428 Josef II., 1765-1790. 2 Dukaten 1780 E/HS, Karlsburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung XF 45. Eypeltauer 803; Fb. 191. Sehr schön 400,--
- 6429 2 Dukaten 1782 E, Karlsburg. 6,98 g. Fb. 199; J. 22. 1.000,--
Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz



- 6430 Sovrano 1786 M, Mailand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 739 a; J. 46. 1.000,--
Vorzüglich-Stempelglanz
- 6431 Sovrano 1786 M, Mailand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 55. Fb. 739 a; J. 46. 400,--
Sehr schön-vorzüglich



- 6432 Dukat 1788 B, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 198; J. 21. 400,--
Vorzüglich-Stempelglanz
- 6433 Dukat 1789 B, Kremnitz. 3,49 g. Fb. 198; J. 21. 250,--
Sehr schön-vorzüglich



- 6434 **Belgischer Aufstand, 1789-1790. Lion d'or 1790, Brüssel. 8,30 g. Löwe l. mit Schwert stützt sich auf einen Schild, auf dem LI / BER / TAS zu lesen ist//Strahlende Sonne, umher Kranz, gebildet aus den Wappen der 11 vereinten Provinzen. Fb. 402; J. 69; Vanhoudt 869 (R1). 3.500,--**
R Vorzüglich
 Von den ursprünglich geprägten 3.805 Exemplaren dieses Lion d'ors sind 1.438 Stücke wieder eingeschmolzen worden.



- 6435 Leopold II., 1790-1792. Dukat 1792 E, Karlsburg. 3,48 g. Fb. 207; J. 82. 1.000,--
R Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz



6436



6437



6436

- 6436 **Franz II., 1792-1804. Sovrano 1793 (spätere Prägung von 1823) V, Venedig. 11,11 g. Fb. 472; J. 136; Schl. 72. Sehr schön 400,--**
- 6437 **1/2 Sovrano 1793 V, Venedig. 5,53 g. Fb. 477; J. 135; Schl. 83. Sehr schön-vorzüglich 400,--**



6438



1,5:1



6438

- 6438 **Souverain d'or 1796 B, Kremnitz. 11,10 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.000,--**



6439



6440



6439



- 6439 **Souverain d'or 1796 B, Kremnitz. 11,10 g. Fb. 469; J. 136; Schl. 68. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 750,--**
- 6440 **Dukat 1796 B, Kremnitz. 3,48 g. Fb. 211; J. 110; Schl. 32. R Min. justiert, vorzüglich 400,--**



6441


KAISERREICH ÖSTERREICH

- 6441 **Franz I., 1804-1835. 4 Dukaten 1811 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 461; J. 177; Schl. 121. Vorzüglich 3.000,--**



6442



- 6442 **4 Dukaten 1815 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 461; J. 177; Schl. 125. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.500,--**



6443



6444



- 6443 Dukat 1830 E, Karlsburg. 3,44 g Feingold. Fb. 219; J. 199; Schl. 208. Fast vorzüglich 200,--
 6444 Sovrano 1830 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 233. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6445



1,5:1



6445

- 6445 Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; J. 230; Schl. 234. Winz. Randfehler, vorzüglich + 500,--



1,5:1



6446



1,5:1

- 6446 Ferdinand I., 1835-1848. Dukat 1848, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 222; J. 253; Schl. 26. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6448



6447



6448

- 6447 Revolution in Ungarn, 1848-1849. Dukat 1848, Kremnitz. 3,50 g. Mit magyarischer Umschrift. Vorzüglich 250,--
 6448 Franz Josef I., 1848-1916. 4 Dukaten 1871 A, Wien. 13,76 g Feingold. Fb. 486; J. 338 a; Schl. 477. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



6449



1,5:1



6449

- 6449 Dukat 1848/1898 A, Wien, auf das 50jährige Regierungsjubiläum. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Fb. 489; J. 395; Schl. 582. Vorzüglich 400,--



6450



1,5:1



6450

- 6450 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich 2.500,--



6451



1,5:1



6451

- 6451 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. Fb. 514; J. 400; Schl. 646. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



6452



6453



6454



- 6452 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92. Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.500,--
- 6453 100 Kronen 1908 KB, Kremnitz. 30,49 g Feingold. Fb. 249; J. 410; Schl. 92. Nur 4.038 Exemplare geprägt. Originalprägung. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 2.500,--
- 6454 100 Kronen 1909, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 651. Min berührt, polierte Platte 2.500,--



1,5:1



6455



1,5:1

- 6455 20 Kronen 1909, Wien. Marschalltyp. 6,10 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 63. Fb. 508; J. 382; Schl. 649. R Vorzüglich/Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6456



6457



6458



- 6456 100 Kronen 1914, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 507; J. 388; Schl. 656.
Nur 1.195 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--
- 6457 4 Dukaten 1915, Wien. 13,76 g Feingold. Mit jugoslawischem Gegenstempel auf der Vorderseite: Schwert, von Zweigen umgeben. Fb. 488 (dort ohne Gegenstempel); J. 345 (dort ohne Gegenstempel); Schl. 534. Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

REPUBLIK ÖSTERREICH

- 6458 1. Republik, 1918-1938. 100 Kronen 1923, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 675.
RR Nur 617 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--



6460



6459



6460

- 6459 20 Kronen 1923, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 677.
R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 6460 100 Kronen 1924, Wien. 30,49 g Feingold. Fb. 518; J. 423; Schl. 676.
RR Nur 2.851 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1,5:1



6461



1,5:1

6461 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



6463



6462



6463

6462 20 Kronen 1924, Wien. 6,10 g Feingold. Fb. 519; J. 422; Schl. 678.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--

6463 100 Schilling 1933, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 685.

Seltener Jahrgang. Nur 4.727 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



6464



1,5:1



6464

6464 100 Schilling 1935, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 695.

Sehr seltener Jahrgang. Fast Stempelglanz von polierten Stempeln 4.000,--



6465



6466



6465 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.

Fast Stempelglanz von polierten Stempeln 1.250,--

6466 100 Schilling 1937, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 697.

Seltener Jahrgang. Nur 2.936 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz von polierten Stempeln 1.500,--



6467

6467 2. Republik seit 1945. Goldmedaille o. J., mit Signatur B • K •, auf den Schutzpatron St. Leopold. St. Leopold mit Fahne halbl., l. im Hintergrund Engel mit Kirchenmodell, darunter Stempel mit A in Kreis und 900//Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Wappenschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit Randpunze: 0133. 50,13 mm; 116,62 g. Stempelglanz 3.000,--



6468

6468 Goldmedaille 1965, von Welz. 10 Jahre Österreichischer Staatsvertrag. Belvedere 1955-1965//Freiheit, Friede, Neutralität; im Zentrum fünf Zeilen Schrift. Randgravur: HAUPTMÜNZZAMT WIEN 032. 80,00 mm; 249,60 g. In Originaletui. Vorzüglich 10.000,--



1,5:1



6469



1,5:1

GOLDMÜNZEN DES ERZBISTUMS SALZBURG

6469 Ernst von Bayern, 1540-1554. Dukats 1545. 3,51 g. Fb. 604; Zöttl 381. R Randfehler, Schürfspur im Feld der Rückseite, sonst vorzüglich-Stempelglanz 500,--



6470



6471



6470 Dukat 1548. 3,44 g. Fb. 604; Zöttl 384.

R Min. gewellt, sehr schön

500,--

6471 Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586. 2 Dukaten 1574, mit Titel Maximilians II. 6,93 g. Fb. 636; Zöttl 546.

R Vorzüglich

1.000,--



6472

1,5:1

1,5:1

6472 Paris von Lodron, 1619-1653. 10 Dukaten 1628, auf die Domweihe. 34,71 g. Variante mit Kreuz am Anfang der Rückseitenumschrift. ECCLES · METROP · SALISB · DEDICATVR : 25 : SEPT · A · APARIDE · ARCHIE Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius mit ihren Attributen thronen auf Wolken einander gegenüber, die Köpfe nach vorn gewandt, und halten ein Dommodell, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 28, darunter dreifeldiges, kombiniertes Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, umher Laubkranz//✠ SS · RVPERTVS · ET VIRGILIVS · PATRONI · TRANSFERVNTVR · 24 SEPT Von acht Bischöfen getragener Reliquienschrein, unten zwei Engel mit Rauchfaß, umher Laubkranz. Fb. 729; Zöttl 1249.

RR Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich

20.000,--

Paris von Lodron stammte aus einem Südtiroler Geschlecht und war der Wunschkandidat des Erzbischofs Markus Sittikus von Hohenems für dessen Nachfolge. Im Alter von 35 Jahren wurde Paris am 13. November 1619 zum neuen Salzburger Erzbischof gewählt. Obwohl er wie seine Vorgänger die Reformation in Salzburg entschieden bekämpfte und auch zur finanziellen und militärischen Unterstützung der katholischen Seite im Dreißigjährigen Krieg gezwungen wurde, konnte er einen formellen Beitritt Salzburgs zur Katholischen Liga vermeiden. Als im Mai 1632 München durch die Schweden eingenommen wurde, war auch deren Einmarsch in Salzburg zu befürchten. Dem diplomatischen Geschick des Erzbischofs und auch der starken Befestigung der Stadt war es zu verdanken, daß Salzburg vom Großen Krieg weitgehend verschont blieb. Paris gründete 1623 die Salzburger Universität, die auf dem von seinem Vorgänger gegründeten Gymnasium zurückging und heute Paris-Lodron Universität heißt. Eine enorme Leistung war auch die Fertigstellung des Domneubaus in den schwierigen Kriegszeiten. Die Weihe des Gebäudes im Jahr 1628 war ein gewaltiges achttägiges Barockfest. Als glühender Anhänger der Marienverehrung führte Paris die Madonnendarstellung auf Münzen ein, die sich in Salzburg bis weit ins 18. Jahrhundert fortsetzte. Am 15. Dezember 1653 starb Erzbischof Paris nach 34 Jahren Regierung an Wassersucht und Herzmuskelentartung.



1,5:1



6473



1,5:1



6473 Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. Dukat 1672. 3,44 g. Fb. 813; Zöttl 1940.
Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 500,--



1,5:1



6474



1,5:1



6474 Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Dukat 1690. 1,74 g. Fb. 834; Zöttl 2142.
Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



1,5:1



6475



1,5:1



6475 Leopold Anton Eleutherius von Firmian, 1727-1744. Dukat 1733. 3,48 g. Fb. 849; Zöttl 2544.
Vorzüglich 600,--



6476



6477



6478



6476 Dukat 1734. 3,48 g. Fb. 849; Zöttl 2545. R Sehr schön-vorzüglich 500,--
6477 Dukat 1736. 3,45 g. Fb. 849; Zöttl 2547. Attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--
6478 Dukat 1738. 3,48 g. Fb. 849; Zöttl 2549. Fast vorzüglich 500,--



1,5:1



6479



1,5:1



6479 Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Dukat 1761. 3,47 g. Fb. 865; Zöttl 2911.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 600,--



- 6480 Dukat 1767. 3,45 g. Fb. 872; Zöttl 2930. **R** Vorzüglich 750,--
- 6481 Sedisvakanz, 1771-1772. Dukat 1772. 3,48 g. Fb. 878; Zepernick 62; Zöttl 3114.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.000,--
- 6482 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1774. 3,47 g. Fb. 880; Zöttl 3139. Vorzüglich 400,--



- 6483 Dukat 1782, auf das 1.200jährige Stiftsjubiläum. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 "wings approved". Fb. 887; Zöttl 3131.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
 Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



- 6484 Dukat 1791. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3159. **Fast vorzüglich** 300,--



STÄDTE IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

KREMnitz

- 6485 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J. (19. Jahrhundert), unsigniert. St. Georg reitet r. und tötet den Drachen mit der Lanze//Christus mit zwei Aposteln in Schiff auf tosendem Meer. Mit Punzen "Hundekopf" und "F S" auf der Vorderseite. 28,88 mm; 6,92 g. Huszar vgl. 42. Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 500,--

WIEN

- 6486 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi I. mit Heiligenschein. 33,85 mm; 20,90 g. Forrer S. 298; Slg. Horsky -. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN



1,5:1



6487



1,5:1

ANHALT

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 6487 August Ludwig, 1728-1755. Dukat 1747. 3,46 g. Senioratsdukat. Fb. 26; Mann 489.
 R Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung 2.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5196.



1,5:1



6488



1,5:1

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 6488 Victor Friedrich, 1721-1765. Dukat 1733 (Jahreszahl im Stempel aus 1730 geändert), Stolberg. 3,47 g.
 Fb. 20; Mann 578. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



6489



1,5:1

STADT

AUGSBURG

- 6489 Dukat 1638, mit Titel Ferdinands III. St. Afra-Dukat. 3,49 g. Fb. 63; Forster 269.
 Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1,5:1



6490



1,5:1

- 6490 Dukat 1640, mit Titel Ferdinands III. 3,48 g. Fb. 61; Forster 279.
 Sehr seltener Jahrgang. Stempelfehler, sehr schön + 1.000,--



1,5:1

6491

1,5:1

BADEN
BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 6491 Christoph I., 1475-1515, ⚔1527. Goldgulden o. J., Baden-Baden. 3,22 g. Fb. 117; Wielandt 55.
 R Sehr schön + 1.000,--



1,5:1

6492

1,5:1

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 6492 Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (⚔1733).
 Dukats 1714, auf den Frieden von Rastatt. 3,46 g. Fb. 123; Wielandt 330. Vorzüglich 1.250,--
 Die Umschrift der Rückseite enthält das Chronogramm der Jahreszahl 1714.
 Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigtem des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.



1,5:1

6493

1,5:1

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6493 Karl Friedrich, 1746-1811. Dukats 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. 3,48 g. Fb. 147; Wielandt 701.
 Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1

6494

1,5:1

- 6494 Dukats 1786, Durlach, auf die Geburt des Prinzen Karl Ludwig Friedrich, des späteren Großherzogs Karl. 3,48 g. Fb. 147; Wielandt 701.
 Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6495



1,5:1

6495 Dukat 1807. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 2; Fb. 148; Schl. 3.

RR Min. gewellt, vorzüglich 3.000,--



1,5:1



6496



1,5:1

6496 Ludwig, 1818-1830. 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,70 g. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19.

Nur 1.788 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6497



1,5:1

6497 5 Taler zu 500 Kreuzer 1830. 5,73 g. Divo/S. 7; Fb. 151; Schl. 19.

Nur 1.788 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6498



1,5:1

6498 Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Dukat 1832. Rheingold. 3,65 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 20.

Vorzüglich 1.500,--

Seit 1832 prägte Baden Rheingolddukaten gleichbleibenden Typs zu 22 Karat 6 Grän fein = 935/000. Dies entsprach nicht dem gesetzlichen Feingehalt von 987/000 für Dukaten; daher wurden die Stücke schwerer ausgebracht, so daß der Wert normalen Dukaten entsprach.



1,5:1



6499



1,5:1

6499 Dukat 1837. Rheingold. 3,69 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 25.

Nur 1.467 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 1.500,--

Bei diesem Dukaten wurde der Vorderseitenstempel ohne D (= Doell) am Halsabschnitt verwendet.



1,5:1



6500



1,5:1

- 6500 Dukat 1841. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 8; Fb. 152; Schl. 29.
Nur 2.145 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6501



1,5:1

- 6501 Dukat 1852. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 10; Fb. 154; Schl. 40.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



6502



1,5:1

- 6502 Dukat 1852. Rheingold. 3,67 g. Posthume Prägung mit Stern unter dem Kopf. Divo/S. 10 Anm.;
Fb. 154; Schl. 41. R Winz. Randfehler, winz. Kratzer, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6503



1,5:1

- 6503 Friedrich I., 1852-1856-1907. Dukat 1854. Prinz und Regent. Rheingold. 3,66 g. Divo/S. 11; Fb. 155;
Schl. 42. R Nur 1.820 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich 2.500,--



6504



- 6504 Tragbare, goldene Verdienstmedaille 2. Klasse o. J. (verliehen 1882/1908), von Chr. Schnitzspahn und
L. Kachel. Kopf I.// "FÜR VERDIENST" in Eichenkranz. 32,45 mm; 22,84 g. Wielandt/Zeit 320.
Vorzüglich 750,--



1,5:1



6505



1,5:1

BISTUM

BAMBERG

- 6505 Franz von Hatzfeld, 1633-1642. Dukat 1637, Nürnberg oder Würzburg. 3,39 g. Fb. 164; Krug 251. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6506



1,5:1

- 6506 Philipp Valentin von Rieneck, 1653-1672. Dukat 1657, Nürnberg. 3,47 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die ovalen und verzierten Stifts- und Familienwappen nebeneinander, dahinter Schwert und Krummstab, oben Krone, unten die Jahreszahl und Münzmeisterzeichen Kreuz (Georg Nürnberger d. Ä.). Fb. 167; Krug 266. **RR Min. gewellt, vorzüglich** 8.000,--
 Philipp Valentin Voit von Rieneck wurde am 10. Januar 1612 geboren und verstarb am 3. Januar 1672 in Schloss Geyerswörth. Er war seit dem 7. Juni 1649 Domdechant in Bamberg und wurde am 12. Februar 1653 Fürstbischof. Er sanierte die zerrütteten Hochstiftsfinanzen und sorgte für die Wiederbesiedelung nach dem 30jährigen Krieg verödeter Dörfer und Güter. Der kaisertreue Fürstbischof, der als "Vater seiner Untertanen" bezeichnet wurde, ließ u. a. das dem Einsturz nahe Waisenhaus (noch heute in Bamberg, Unterer Kaulberg 30, zu besichtigen) aus eigenen Mitteln neu errichten. Im Bamberger Dom ist sein prächtiges Grabmonument zu bewundern.



1,5:1



6507



1,5:1

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6507 Ludwig IV., der Bayer, 1314-1347. Goldener Schild (Chaise d'or) o. J., Antwerpen. Kaiserliche Prägung nach 1338. 4,52 g. Delm. 223 (R1); Fb. 176; Witt. 66 ff. **Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, min. gewellt, vorzüglich** 2.000,--



1,5:1



6508



1,5:1

- 6508 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Dukat 1687, München. 3,45 g. Fb. 217; Hahn 202. **RR Feine Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich** 4.000,--



1,5:1



6509



1,5:1

6509 2 Dukaten 1697, München. Präsent der Stände zur Geburt des Prinzen Karl Albert, dem späteren Kaiser Karl VII. 6,92 g. Fb. 221; Witt. 1540 Anm.

RR Prachtexemplar mit feiner Goldpatina. Vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5212.



1,5:1



6510



1,5:1

6510 Max d'or 1720, München. 6,51 g. Fb. 226; Hahn 206.

Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6511



1,5:1

6511 Karl Albert, 1726-1745. 1/2 Karolin 1730, München. 4,85 g. Fb. 230; Hahn 255.

Vorzüglich 600,--



6512



1,5:1



6512

6512 Karolin 1732, München. 9,82 g. Fb. 232; Hahn 259.

Fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6513



1,5:1

6513 Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Dukat 1755, München. 3,46 g. Fb. 249; Hahn 311.

Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



6514



1,5:1

6514 Karl Theodor, 1777-1799. Dukat 1779, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

Karl Theodor wurde am 11. Dezember 1724 als Sohn des Pfalzgrafen Johann Christian von Pfalz-Sulzbach und seiner Gemahlin Maria Anna de la Tour geboren. Nach dem Tod von Karl Philipp, dem letzten Kurfürsten aus der Neuburger Linie, wurde er 1742 Kurfürst von der Pfalz. Dieses Amt hatte er bis zum Jahre 1777 inne und erbte im gleichen Jahr das Kurfürstentum Bayern. Deshalb verlegte er seine Residenz von Mannheim nach München. Karl Theodor starb am 16. Februar 1799 ohne direkte Erben, da sein natürlicher Sohn August, der aus der Ehe mit Josefine Seifert, geadelte Gräfin von Heideck, stammte, nicht nachfolgeberechtigt war.



1,5:1



6515



1,5:1

6515 Dukat 1779, München. 3,47 g. Fb. 255; Hahn 349.

Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



1,5:1



6516



1,5:1

6516 Dukat 1780, München. Isargold. 3,49 g. CAR • THEODOR D • G • C • P • R • V • B • D • S • R • I • A • & EL • D • I • C • & M • Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter die Signatur H • S • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)//EX AURO - ISARAE • Der Flußgott der Isar lagert nach r. und entleert mit beiden Händen eine Quellurne, darunter das bayerische Wappen, im Hintergrund r. Stadtansicht von München mit der Frauenkirche; im Abschnitt die römische Jahreszahl MDCCLXXX • Fb. 252; Hahn 353.

RR Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich +

10.000,--



1,5:1



6517



1,5:1

6517 Dukat 1780, München. Inngold. 3,49 g. Büste r. mit zusammengebundenen Haaren, darunter Stempelschneiderzeichen ST • (Johann Heinrich Straub, Stempelschneider in München 1761-1782)// Flußgott lagert nach r., den rechten Arm auf eine Quellurne gelegt, auf seinem linken Knie hält er das bayerische Wappen. Fb. 251; Hahn 354.

RR. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich

7.500,--

Bereits seit dem 8. Jahrhundert befanden sich am Inn zwischen Rosenheim und Passau Goldwäschen. Im 18. Jahrhundert waren etwa 30 Waschorte bekannt, von denen die meisten am linken Flußufer lagen. Es gehörte zur Selbstdarstellung der deutschen Fürsten, in deren Flüssen Gold gewaschen wurde, diese Tatsache auf repräsentativen Flußgoldprägungen hervorzuheben.



1,5:1



6518



1,5:1



- 6518 Dukat 1781, München. 3,48 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



1,5:1



6519



1,5:1



- 6519 Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Dukat 1811. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 54. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--



6520



6521



- 6520 Dukat 1811. 3,47 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 54. Vorzüglich 1.000,--
- 6521 Dukat 1813. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 56. Vorzüglich 1.000,--



6522



1,5:1



6523



- 6522 Dukat 1815. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 58. Vorzüglich + 1.000,--
- 6523 Dukat 1816. 3,48 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 59. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6524



1,5:1



- 6524 Dukat 1821. Isargold. 3,49 g. Divo/S. 19; Fb. 268; Schl. 68. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



6525



1,5:1

6525 Dukat 1821. Donaugold. 3,48 g. Divo/S. 21; Fb. 266; Schl. 70.

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.



6526



6527



6526 Dukat 1823. 3,46 g. Divo/S. 17; Fb. 265; Schl. 67.1.

RR Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

6527 Dukat 1825. 3,46 g. Mit älteren Gesichtszügen. Divo/S. 18; Fb. 265; Schl. 74.

Nur 3.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich

1.000,--



6528



6529



6528 Ludwig I., 1825-1848. Dukat 1828. 3,48 g. Divo/S. 23; Fb. 270; Schl. 77.

Nur 3.090 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich

1.000,--

6529 Dukat 1829. 3,48 g. Divo/S. 24; Fb. 270 a; Schl. 79.

Nur 1.143 Exemplare geprägt. Leichte Klebstoffreste im Feld der Rückseite, vorzüglich

1.000,--



1,5:1



6530



1,5:1

6530 Dukat 1830. Isargold. 3,46 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85.

RR Vorzügliches Prachtexemplar

10.000,--

Die Rückseitendarstellungen dieses und der zwei nachfolgenden Dukaten sind aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnen sich an römische Vorbilder an. Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 6160.



1,5:1



6531



1,5:1

6531 Dukat 1830. Donaugold. 3,46 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87.

RR Vorzüglich

10.000,--



1,5:1



6532



1,5:1



- 6532 Dukat 1830. Donaugold. 3,47 g. Mit deutscher Vorderseitenumschrift. Divo/S. 29; Fb. 272; Schl. 88; Witt. 2712 var. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--
Exemplar der Haussammlung der Hypovereinsbank, Auktion Fritz Rudolf Künker 82, Osnabrück 2000, Nr. 5182.



1,5:1



6533



1,5:1



- 6533 Dukat 1835. 3,48 g. Ringprägung mit Riffelrand. Divo/S. 24; Fb. 270 b; Schl. 91. **Nur 2.048 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6534



1,5:1



- 6534 Dukat 1842. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 32; Fb. 276; Schl. 101. **Vorzüglich** 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4608.



1,5:1



6535



1,5:1



- 6535 Dukat 1845. 3,49 g. Divo/S. 25; Fb. 271; Schl. 97. **Nur 2.470 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6536



1,5:1



- 6536 Maximilian II., 1848-1864. Dukat 1849. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 103. **Nur 1.470 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6537



1,5:1

6537 Dukat 1850. Rheingold. 3,49 g Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 112.

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 4.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4621.



1,5:1



6538



1,5:1

6538 Dukat 1851. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 106.

Nur 3.815 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6539



1,5:1

6539 Dukat 1851. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 113.

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6540



1,5:1

6540 Dukat 1852. Rheingold. 3,48 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 114.

Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 2.000,--



1,5:1



6541



1,5:1

6541 Dukat 1854. 3,48 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 109.

Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6542



1,5:1



- 6542 Dukat 1854. Rheingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU 58 PL. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 116. Nur ca. 500 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6543



1,5:1



- 6543 Dukat 1856. 3,49 g. Divo/S. 33; Fb. 277; Schl. 111. Nur 3.782 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



2:1



6544



2:1



- 6544 1/2 Vereinskronen 1857. 5,54 g. Divo/S. 38; Fb. 281; Schl. 128. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 1.749 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 6.000,--



2:1



6545



2:1



- 6545 Vereinskronen 1858. 11,10 g. Divo/S. 37; Fb. 280; Schl. 122. RR Nur 753 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Feine Goldpatina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



6546



1,5:1

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 6546 Georg der Fromme, 1527-1536. Goldgulden 1530, Schwabach. 3,22 g. Fb. 308; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3182; v. Schr. 581 leicht var. RR Sehr schön 3.000,--



1,5:1



6547



1,5:1



- 6547 Goldgulden 1534, Schwabach. 3,13 g. Fb. 308; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3184; v. Schr. 591 leicht var. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--



1,5:1



6548



1,5:1

BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- 6548 Christian, 1603-1655. Dukat 1609, Nürnberg. 3,46 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3445; Slg. Wilm. -. Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6549



1,5:1

- 6549 Dukat 1628, Nürnberg. 3,43 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3446; Slg. Wilm. -. Sehr seltener Jahrgang. Leicht gewellt, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6550



1,5:1

- 6550 Dukat 1631, Nürnberg. 3,45 g. Fb. 368; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3449; Slg. Wilm. 557. Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6551



1,5:1

- 6551 Dukat 1642 (Jahreszahl im Stempel aus 1641 geändert), Nürnberg. 3,47 g. Fb. 370; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3452; Slg. Wilm. 558. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6552



1,5:1

- 6552 Christian Ernst, 1655-1712. 1/2 Dukat 1685, Bayreuth. 1,78 g. Fb. 374; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3633; Slg. Wilm. -. RR Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



6553



1,5:1

- 6553 Georg Friedrich Karl, 1726-1735. Dukat 1727, Nürnberg, auf die Huldigung der Höfer Ritterschaft, ein Teil der Vogtländischen Ritterschaft, in Bayreuth. 3,45 g. Fb. 385; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3815; Slg. Wilm. 710. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



1,5:1



6554



1,5:1

- 6554 Friedrich Christian, 1763-1769. Dukat 1767, Bayreuth, auf die Kreisobristenwürde. 3,47 g. Fb. 391; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4036; Slg. Wilm. 796. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 2.500,--



1,5:1



6555



1,5:1

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- 6555 Joachim Ernst, 1603-1625. Goldgulden 1610, Nürnberg. 3,22 g. Fb. 321; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4103; Slg. Wilm. 819. R Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6556



1,5:1

- 6556 Goldgulden 1620, Fürth. 3,25 g. Fb. 321; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4105; Slg. Wilm. -.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6557



1,5:1

- 6557 Dukat 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), Fürth. 3,49 g. Fb. 319; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4107; Slg. Wilm. -.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 4.000,--



6558



6559



- 6558 Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Dukat 1626, Nürnberg. 3,37 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4211 var.; Slg. Wilm. 866.
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 6559 Dukat 1627, Nürnberg. 3,50 g. Das Brustbild des ältesten Prinzen Friedrich reicht nicht bis zum Perlkreis. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4213; Slg. Wilm. -. Min. gewellt, sehr schön + 1.000,--



1,5:1



6560



1,5:1

- 6560 Dukat 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Nürnberg. 3,43 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4215; Slg. Wilm. -.
Vorzüglich 1.250,--



6561



6562



- 6561 Dukat 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1629 geändert), Nürnberg. 3,46 g. Fb. 328; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4216; Slg. Wilm. -.
Kl. Randfehler, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

- 6562 Albrecht, 1639-1667. Dukat 1651, Nürnberg. 3,43 g. Fb. 330; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4227; Slg. Wilm. 877.
Min. gewellt, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6563



1,5:1

- 6563 Dukat 1652, Nürnberg. 3,45 g. Fb. 330; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4228; Slg. Wilm. -.
Leicht gewellt, kl. Stempelfehler, vorzüglich 2.500,--



2:1



6564



2:1

- 6564 Johann Friedrich, 1667-1686. 1/4 Dukat 1680, Schwabach. 0,87 g. Fb. 337; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4241; Slg. Wilm. 892.
Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 750,--



1,5:1



6565



1,5:1

- 6565 2 Dukaten 1683, Schwabach. 6,72 g. Münzmeister Martin Hoffmann. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Spitzenjabot//Gekröntes, mit zwei Frauengestalten verziertes, ovales 14feldiges Wappen, unten die geteilte Jahreszahl 16 - 83. Fb. 332; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4238; Slg. Wilm. 890.
RR Kl. Henkelspur, sehr schön 6.000,--



2:1



6566



2:1

- 6566 1/4 Dukat 1684, Schwabach. 0,86 g. Fb. 337; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4242; Slg. Wilm. 893.
R Attraktives Exemplar, winz. Belagreste, vorzüglich 750,--



1,5:1



6567



1,5:1

- 6567 Christiane Charlotte als Vormünderin ihres Sohnes Karl Wilhelm Friedrich, 1723-1729. Dukat 1726, Schwabach. 3,47 g. Fb. 340; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4397; Slg. Wilm. 952.
Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



2:1



6568



2:1

- 6568 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757. 2 Dukaten 1729, Schwabach, auf seine Huldigung am 28. Juli. 6,95 g. Münzmeister Johann Jakob Ebenauer. Stempelschneider Georg Wilhelm Vestner. CARL • WILH • FRID • - MARCH • BRAND • ON • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband, am Armabschnitt die Stempelschneidersignatur V//SALVS PVBLICA SALVS MEA • Der brandenburgische Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust den vierfeldigen Zollernschild, im Abschnitt die Jahreszahl 1729 •. Bernheimer 239; Fb. 344; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4408 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. -.**

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung. Fast Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4408.



1,5:1



6569



1,5:1

- 6569 **Dukat 1753, Schwabach. 3,44 g. Fb. 353; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4444; Slg. Wilm. 1001. Leicht gewellt, fast vorzüglich**

2.500,--



2:1



6570



2:1

- 6570 **Dukat o. J. (1753), Schwabach. Falkendukat, auf die Beizjagd. 3,48 g. Münzmeister Johann Jakob Ebenauer. Stempelschneider Johann Samuel Götzinger. ELATUS TENDET IN ALTUM Falke mit Falkenhaube sitzt nach r. in Landschaft, r. ein auf Beute lauernder Reiher, oben ein weiterer fliegender Reiher, im Hintergrund Kirchengebäude//OBLECTAMINA PRINCIPIS Darstellung einer Falkenjagd: Der Markgraf reitet l. in Landschaft, davor ein Hund und ein Falke, die einen Hasen jagen, r. Jagdbläser, oben ein Falke, der einen Reiher angreift, im Hintergrund Kirchengebäude. Fb. 351; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4525 (dieses Exemplar); Slg. Wilm. 997.**

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Fast Stempelglanz

10.000,--

Exemplar der Slg. Roland Grüber, Auktion Fritz Rudolf Künker 267, Osnabrück 2015, Nr. 4525.



1,5:1



6571



1,5:1

- 6571 Dukat 1754, Saalfeld, auf die Vermählung seines Sohnes Christian Friedrich Karl Alexander mit Friederike Karoline, Tochter des Herzogs Franz Josias von Sachsen-Coburg-Saalfeld, am 22. November. 3,46 g. Fb. 355; Fischer/Maué 3.704; Kozinowski/Otto/Ruß 882.2; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4578; Slg. Wilm. - (vgl. 1068, dort als Silberabschlag). Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5255.



1,5:1



6572



1,5:1

- 6572 Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Dukat 1757, Schwabach. 3,46 g. Ohne Stempel-schneidersignatur. Fb. 356; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4605; Slg. Wilm. -
Von größter Seltenheit. Vorzüglich 3.000,--



1,5:1



6573



1,5:1

- 6573 Dukat 1763, Schwabach. 3,47 g. Fb. 358; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4606; Slg. Wilm. 1069.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--



6574



6575



6576



6577



- 6574 Dukat 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 3,48 g. Fb. 361; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4581; Slg. Wilm. -.
Hübsche Goldpatina, vorzüglich 1.000,--
- 6575 Dukat 1765, Schwabach, auf die Kreisobristenwürde. 3,47 g. Fb. 361; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4581; Slg. Wilm. -.
Vorzüglich 1.000,--
- 6576 Dukat 1769, Saalfeld, auf die Huldigung der Vogtländischen Ritterschaft. 3,45 g. Fb. 364; Fischer/Maué 3.719; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4785; Slg. Wilm. 1070.
Vorzüglich 2.000,--
- 6577 Dukat 1769, Schwabach, auf die Vereinigung der beiden Fürstentümer Ansbach und Bayreuth. 3,49 g. Fb. 363; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4586; Slg. Wilm. -.
Leicht gewellt, vorzüglich 2.000,--



2:1



6578



2:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 6578 Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Dukat 1670 TT, Königsberg. 3,44 g. FRID . WILH . D . G . M . B . S . R . I . ARC . & ELECT : Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, darunter das Münzmeisterzeichen T . T . //SUPREMUS . DUX IN PRUSSIA . 16 - 70 Neunfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Kurhut. Fb. 2265; v. Schr. 92.

Äußerst seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 10.000,--

Mit dem auf der Rückseite dieses prachtvollen Dukaten aufgeführten Titel SUPREMUS DUX IN PRUSSIA - "Oberster Herzog in Preußen" hat es folgende staatsrechtliche Bewandnis: Erst durch den Friedensvertrag von Oliva, geschlossen am 3.5.1660 im Kloster Oliva bei Danzig, erreichte Friedrich Wilhelm die endgültige polnische Anerkennung seiner uneingeschränkten Souveränität über das Herzogtum Preußen, mit dem er 1641 von Polen lediglich belehnt worden war. Damit schuf der Große Kurfürst eine der wichtigsten Grundlagen für den späteren Aufstieg Preußens zum Königreich und zu einer europäischen Großmacht.



1,5:1



6579



1,5:1

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 6579 Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Dukat 1737 EGN, Berlin. 3,49 g. Fb. 2338; v. Schr. 86.

Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6580



1,5:1

- 6580 Friedrich II., der Große, 1740-1786. Friedrichs d'or 1750 A, Berlin. 6,62 g. Ohne Ordenskreuz und auf jeder Seite der Waffengruppe 6 Spitzen. Fb. 2381; Kluge 38.1; Old. 400 a 2.

Fast vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6581



1,5:1

- 6581 Doppelter Friedrichs d'or 1752 (Jahreszahl im Stempel aus 1751 geändert) A, Berlin. 13,33 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband und Kreuz//Adler sitzt auf Armaturen, oben Krone, in der Mitte Münzzeichen A, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl 17 - 52. Fb. 2378; Kluge 32.2; Old. 397.

Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich

5.000,--

In dem Prägejahr dieses Friedrichs d'or, 1752, verfaßte Friedrich II. sein erstes "Politisches Testament". Darin bezeichnete er den Ausbau des Militärs als wichtigste Voraussetzung für das Gedeihen Preußens und "empfahl" die Eroberung Sachsens.



6582



- 6582 Friedrichs d'or 1778 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2411; Kluge 112.4; Old. 435.

Attraktives Exemplar, vorzüglich

1.500,--



1,5:1



6583



1,5:1

- 6583 Friedrichs d'or 1783 A, Berlin. 6,67 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 134, Osnabrück 1997, Nr. 158.



6584



6585



6586



- 6584 Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Friedrichs d'or 1797 A, Berlin. 6,64 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 524.

Vorzüglich

1.000,--

Der vorliegende und die zwei nachfolgenden Friedrichs d'ore werden als "Friedenstyp" bezeichnet, da auf der Rückseite der preußische Adler ungekrönt mit Zepter, Lorbeer- und Palmzweig (statt sonst gekrönt auf Waffengruppe) dargestellt ist.

- 6585 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. Friedenstyp. 6,67 g. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 525.

Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

1.500,--

- 6586 Friedrichs d'or 1798 A, Berlin. 6,65 g. Friedenstyp. Fb. 2425; J. 101; Old. 207; Schl. 525.

Vorzüglich

1.250,--



6587



6588



6589



6590



- 6587 Friedrichs d'or 1799 A. Berlin. 6,62 g. Fb. 2422; J. 102; Old. 208; Schl. 527. Kl. Kratzer, sehr schön 750,--
- 6588 Friedrichs d'or 1804 A. 6,64 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 532.
Feine Goldpatina, vorzüglich 1.250,--
- 6589 Friedrichs d'or 1807 A. 6,61 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 535. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 6590 Friedrichs d'or 1809 A. 6,62 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209; Schl. 537.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 800,--



6591



6592



- 6591 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,29 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 521.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.000,--
- 6592 Doppelter Friedrichs d'or 1813 A. 13,25 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 522.
Winz. Schürfstelle, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6593



1,5:1

- 6593 Doppelter Friedrichs d'or 1814 A. 13,31 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Schl. 523.
Seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6594



6595



- 6594 1/2 Friedrichs d'or 1814 A. 3,30 g. Divo/S. 156; Fb. 2424; Old. 211 c; Schl. 553.
R Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön 600,--
- 6595 1/2 Friedrichs d'or 1817 A. 3,32 g. Divo/S. 160; Fb. 2427; Old. 212; Schl. 559.
Sehr schön-vorzüglich 750,--



- | | | | |
|------|---|--------------|----------|
| 6596 | Friedrichs d'or 1818 A. 6,63 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Old. 210; Schl. 556. | Sehr schön + | 1.000,-- |
| 6597 | Friedrichs d'or 1822 A. 6,62 g. Divo/S. 158; Fb. 2426; Old. 210; Schl. 558. | Sehr schön | 1.000,-- |
| 6598 | Friedrichs d'or 1825 A. 6,64 g. Divo/S. 162; Fb. 2429; Old. 216; Schl. 573. | Sehr schön + | 1.000,-- |



- | | | | |
|------|---|-------------------------|----------|
| 6599 | 1/2 Friedrichs d'or 1825 A. 3,32 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Old. 217; Schl. 587. | Vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,-- |
|------|---|-------------------------|----------|



- | | | | |
|------|--|-----------------|----------|
| 6600 | Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,30 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 566. | Fast vorzüglich | 1.500,-- |
| 6601 | 1/2 Friedrichs d'or 1837 A. 3,33 g. Divo/S. 163; Fb. 2430; Old. 217; Schl. 593. | Vorzüglich | 1.250,-- |
| 6602 | Doppelter Friedrichs d'or 1839 A. 13,34 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Old. 215; Schl. 571. | Fast vorzüglich | 1.500,-- |



- | | | | |
|------|--|--------------|----------|
| 6603 | Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Friedrichs d'or 1841 A. 6,66 g. Divo/S. 165; Fb. 2432; Old. 357; Schl. 606.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 2369. | Vorzüglich + | 1.500,-- |
|------|--|--------------|----------|



1,5:1



6604



1,5:1

6604 1/2 Friedrichs d'or 1842 A. 3,32 g. Divo/S. 166; Fb. 2433; Old. 359; Schl. 619. **Vorzüglich** 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 283, Osnabrück 2016, Nr. 5274.



6605



1,5:1



6606



6605 Doppelter Friedrichs d'or 1846 A. 13,34 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 602. **Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich +** 1.750,--

6606 Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. 13,35 g. Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603. **Min. berieben, fast vorzüglich** 1.250,--



1,5:1



6607



1,5:1

6607 1/2 Friedrichs d'or 1853 A. 3,33 g. Divo/S. 169; Fb. 2436; Old. 360; Schl. 631. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz** 3.000,--



6608



1,5:1



6608

6608 Vereinskrone 1859 A. 11,05 g. Divo/S. 170; Fb. 2437; Old. 361; Schl. 633. **R Winz. Bearbeitungsspuren, vorzüglich** 2.500,--



1,5:1



6609



1,5:1

6609 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/2 Vereinskrone 1866 A. 5,57 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 650. **Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz** 2.500,--



2:1



6610



2:1

- 6610 Vereinskronen 1867 B. 11,11 g. Divo/S. 173; Fb. 2441; Old. 436; Schl. 645.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Fast Stempelglanz 8.000,--



1,5:1



6611



1,5:1



- 6611 1/2 Vereinskronen 1868 A. 5,54 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 652. **R Vorzüglich +** 2.000,--



1,5:1



6612



1,5:1



- 6612 1/2 Vereinskronen 1868 A. 5,54 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 652. **R Vorzüglich** 2.000,--



6613



- 6613 **Wilhelm II., 1888-1918.** Tragbare Goldmedaille o. J. (graviert 1896), von E. Weigand. Prämienmedaille der Schützengilde Berlin. Kopf r./BELOHNUNG / FÜR KUNST / UND / GESCHICKLICHKEIT / ALS AUSZEICHNUNG / BEI DER / SCHÜTZEN=GILDE / IN BERLIN / Gravur: 1896. 42,15 mm; 52,96 g. Hülsen -; Slg. Peltzer -; Sommer -.
Von großer Seltenheit. In vergoldetem Ring, sehr schön 2.000,--

Eine äußerst seltene Goldmedaille 1843 auf die Silberhochzeit Friederikes, Prinzessin von Preussen mit Leopold-Friedrich von Anhalt-Dessau finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5270.



2:1



6614



2:1

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6614 Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. 1/4 Dukat 1717, Braunschweig. 0,85 g. Fb. 673; Welter 2454. Min. gewellt, sehr schön 150,--



1,5:1



6615



1,5:1

6615 Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Dukat 1780, Braunschweig. 3,48 g. Fb. 723; Welter 2898. Attraktives Exemplar mit hübschem Prägeglanz, vorzüglich 1.500,--



2:1



6616



2:1

6616 5 Taler 1803 MC. 6,63 g. Divo/S. - (zu 44); Fb. 726; Schl. - (zu 161 f.); Welter -. Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 10.000,--
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 4662 und der Auktion Grün 23, Heidelberg 1998, Nr. 1160.



6617



6619



6618



6617 10 Taler 1805 MC. 13,26 g. Divo/S. 43; Fb. 725; Schl. 157. Winz. Stempelfehler, vorzüglich 1.000,--
6618 Karl II., 1815-1830. Selbständige Regierung, 1823-1830. 10 Taler 1825 CvC. 13,26 g. Divo/S. 57; Fb. 738; Schl. 192. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 1.000,--
6619 2 1/2 Taler 1825 CvC. 3,28 g. Divo/S. 59; Fb. 740; Schl. 200. RR Sehr schön + 1.000,--



1,5:1



6620



1,5:1

- 6620 10 Taler 1828 CvC. 13,27 g. Divo/S. 60; Fb. 742; Schl. 204. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 2.000,--
- Der älteste Sohn Friedrich Wilhelms, des „Schwarzen Herzogs“, Karl II., kam bedingt durch den Schlachtentod seines Vaters bereits mit zehn Jahren auf den Thron. Die Vormundschaft hatte der Prinzregent Georg, ab 1820 Georg IV., König von Großbritannien und Hannover, inne. Mit 19 Jahren erhielt Karl II. auf Betreiben Metternichs die Regierung. Hierauf folgten Streitigkeiten mit seinen ausführenden Vormündern und Ministern, Karl erkannte auch die von Georg IV. erlassenen Verordnungen nicht an. Auch bei den Ständen machte er sich sehr unbeliebt, sodaß es 1830 zu einem Aufstand gegen den wegen seiner Prunksucht „Diamantenherzog“ genannten Karl kam. Die Volkmenge steckte das Schloß in Braunschweig in Brand, der Herzog mußte fliehen. Der Landtag beschloß seine Abdankung, sein Bruder Wilhelm folgte ihm auf den Thron.



6621



1,5:1



6621

- 6621 10 Taler 1829 CvC. 13,27 g. Divo/S. 60; Fb. 742; Schl. 205. R Vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6622



1,5:1

- 6622 2 1/2 Taler 1829 CvC. 3,33 g. Divo/S. 61; Fb. 743; Schl. 206. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6623



1,5:1



6623

- 6623 Wilhelm, 1831-1884. Vereinskronen 1858 B. 11,10 g. Divo/S. 69; Fb. 750; Schl. 225. R Vorzüglich 1.500,--



2:1



6624



2:1

**BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

6624 Georg III., 1760-1820. 5 Taler 1814 C. 6,61 g. Ausbeute der Harzer Gruben. Harzgold. 6,62 g.
⊗ GEORG • III D • G • BRITANNIARUM REX F • D • Roß springt I.//⊗ BRUNS • ET LUNEB •
DUX S • R • I • A • TH ET ELECT • Wert, Jahreszahl und Münzzeichen in vier Zeilen. Mit schrägem
Riffelrand. Divo/S. 86; Fb. 622; Müseler 10.6.5/46; Schl. 353; Smith 210.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--



6625



1,5:1



6625

6625 Georg IV., 1820-1830. 10 Taler 1829 B. 13,29 g. Divo/S. 89; Fb. 1158; Schl. 361. Fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6626



1,5:1

6626 Wilhelm IV., 1830-1837. 10 Taler 1832, ohne Münzzeichen. 13,29 g. Divo/S. 94; Fb. 1163; Schl. 380.
R Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



6627



1,5:1



6627

6627 10 Taler 1836 B. 13,30 g. Divo/S. 98; Fb. 1165; Schl. 383.

Vorzüglich + 1.500,--



- 6628 2 1/2 Taler 1836 B. 3,31 g. Divo/S. 99; Fb. 1168; Schl. 389. Winz. Justierspuren, vorzüglich 500,--
- 6629 10 Taler 1837 B. 13,27 g. Divo/S. 98; Fb. 1165; Schl. 384. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.250,--
- 6630 **Ernst August, 1837-1851.** 10 Taler 1839 S. 13,25 g. Divo/S. 102; Fb. 1171; Schl. 393. Vorzüglich 1.500,--
 Ernst August besaß vier ältere Brüder und damit zunächst wenig Aussicht auf eine Thronbesteigung. Er schlug daher die militärische Laufbahn ein und kämpfte im ersten Koalitionskrieg (1793-1797) gegen die französischen Revolutionäre. 1837 kam er im Alter von 66 Jahren auf den Thron in Hannover. Da er erkonservativ eingestellt war, geriet er schnell in Konflikt mit seinen Untertanen, darunter den Göttinger Sieben, die allesamt von ihren Professorenämtern entlassen wurden. Erst ein drohender Aufstand im Revolutionsjahr 1848 zwang Ernst August liberale Reformen einzuläuten, welche die Presse-, Versammlungs- und Religionsfreiheit garantierten. 1851 trat er dem Deutschen Zollverein bei und starb kurz danach mit 80 Jahren. Noch heute steht sein Reiterdenkmal vor dem Hauptbahnhof in Hannover.



- 6631 10 Taler 1848 B. 13,28 g. Divo/S. 104; Fb. 1175; Schl. 402. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



- 6632 5 Taler 1849 B. 6,65 g. Harzgold. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 415. Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike) 1.500,--



- 6633 5 Taler 1850 B. 6,64 g. Harzgold. Ausbeute der Harzer Gruben. Divo/S. 109; Fb. 1177; Schl. 416. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6634 **Georg V., 1851-1866.** 5 Taler 1855 B. 6,64 g. Divo/S. 114; Fb. 1180; Schl. 423. Vorzüglich + 1.000,--



1,5:1



6635



1,5:1

6635 10 Taler 1856 B. 13,28 g. Divo/S. 113; Fb. 1179; Schl. 421.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz (Prooflike)

1.500,--



6636



6637



6636 Vereinskrone 1859 B. 11,08 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 431.

Min. Randfehler, vorzüglich

750,--

6637 Vereinskrone 1866 B. 11,10 g. Divo/S. 117; Fb. 1183; Schl. 437.

Vorzüglich

1.000,--



1,5:1



6638



1,5:1



6638 1/2 Vereinskrone 1866 B. 5,55 g. Divo/S. 118; Fb. - (zu 1184); Schl. 444.

Seltener Jahrgang. Nur 2.909 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.500,--



6639



6640



6639 1/2 Vereinskrone 1866 B. 5,54 g. Divo/S. 118; Fb. - (zu 1184); Schl. 444.

Seltener Jahrgang. Nur 2.909 Exemplare geprägt. Vorzüglich +

1.250,--

STADT

BREMEN

6640 Dukats 1710, mit Titel Josefs I. 3,48 g. Fb. 415; Jungk 428.

RR Leichte Fassungs Spuren, Prüfspur im Feld, sonst sehr schön-vorzüglich
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 40, Dortmund 2007, Nr. 392.

1.000,--



1,5:1



6641



1,5:1



BISTUM

BRESLAU

6641 Philipp Gotthard von Schaffgotsch, 1747-1795. Dukats 1752, Neisse. 3,48 g. F. u. S. 2778; Fb. 530.

R Sehr schön-vorzüglich

2.000,--



6643



6642



6643

STADT

6642 Dukat 1548. 3,54 g. F. u. S. 3421; Fb. 445.

R Gewellt, kl. Randfehler, sehr schön

750,--

DUISBURG
STADT

6643 Goldmedaille 1962, unsigniert, auf das Mercator-Jahr. Brustbild Mercators mit Zirkel und Globus l., darunter Feingehaltsangabe 900//Zweifeldiges Wappen. 34,78 mm; 15,89 g.

Vorzüglich

400,--



1,5:1



6644



1,5:1

STADT
ERFURT

6644 Goldgulden 1620. 3,25 g. Behelmtes Wappen, zu den Seiten des Helms die geteilte Jahreszahl 16 - Z0, oben Rad//Verziertes, vierfeldiges Wappen (Kapellendorf, Vippach, Vieselbach und Vargula) mit Mittelschild Erfurter Rad. Fb. 916; Gräßler/Walde 490. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich

5.000,--



6645


REICHSMÜNZSTÄTTE
FRANKFURT

6645 Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1410-1433). 3,41 g. Fb. 937; J. u. F. 102 f.

Sehr schön

400,--



1,5:1



6646



1,5:1

STADT

6646 Goldgulden 1562, auf die Krönung Maximilians II. zum römisch-deutschen König. 3,64 g. MAXIMILIANVS • D • G • REX BOHEMÆ Gekrönte und geharnischte Büste r.//Fünf Zeilen Schrift: CORONAT9 / EST IN RE = / GEM ROMA / NORVM / 156Z. Fb. 943; Förschner 4; J. u. F. 230. Von größter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Sehr schön-vorzüglich

10.000,--



6647



6648



6649



6647 Goldgulden 1619, mit Titel von Matthias. 3,20 g. Fb. 960; J. u. F. 335 g.

Fast vorzüglich 1.250,--

6648 Dukat 1650. 3,35 g. Fb. 976; J. u. F. 462.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6649 Dukat 1652. 3,44 g. Fb. 976; J. u. F. 469 b.

Vorzüglich 400,--



1,5:1



6650



1,5:1

6650 2 Dukaten 1710. Doppelter Sturmdukat. 6,90 g. Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 10, unten zu den Seiten der Schwanzfedern die geteilte Signatur I - F (Johann Jeremias Freytag, Münzmeister in Frankfurt 1690-1725)//Ansicht der von Wogen, Blitz und Sturm bedrohten Stadt, oben strahlendes Dreieck. Fb. 985; J. u. F. 606 a leicht var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--



6651



1,5:1



6651

6651 3/4 Dukat 1745, auf die Krönung von Franz I. zum römischen Kaiser. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62. Fb. 1010; Förschner 312.9 var.; J. u. F. 797 a.

Min. gewellt, vorzüglich 500,--



1,5:1



6652



1,5:1



6652 Dukat 1749. 3,48 g. Fb. 996; J. u. F. 802 a.

R Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 264, Osnabrück 2015, Nr. 3674.



1,5:1



6653



1,5:1



6653 Dukat 1762. 3,47 g. Gleichschenkliges Kreuz mit Verzierungen//Gekrönter Adler, den Kopf nach l. gewandt. Fb. 1011; J. u. F. 818.

Kabinettstück. Fast Stempelglanz 7.500,--



1,5:1



6654



1,5:1

- 6654 1 1/4 Dukaten 1764, auf die Krönung von Joseph II. zum römischen Kaiser. 4,36 g. Fb. - (vgl. 1014, dort als 1 1/2 Dukaten); Förschner 354; J. u. F. 856 a. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6655



1,5:1

- 6655 Dukat 1790, auf die Wahl Leopolds II. zum römischen Kaiser. 3,49 g. Fb. 1017; Förschner 391.6; J. u. F. 926 Anm. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



6656



1,5:1



6656

- 6656 Dukat 1792, auf die Wahl von Franz II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 3,49 g. Fb. 1021; Förschner 406; J. u. F. 943 a. Vorzüglich 750,--



1,5:1



6657



1,5:1



- 6657 Dukat 1796. Kontribution. 3,48 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



1,5:1



6658



1,5:1

- 6658 Dukat 1856. 3,48 g. Divo/S. 71; Fb. 1027; Schl. 246. Nur 665 Exemplare geprägt. Von polierten Stempeln, vorzüglich + 1.250,--



1,5:1



6659



1,5:1



FÜRSTENTUM FRANKFURT

- 6659 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815. Dukat 1809. 3,49 g. Divo/S. 70; Fb. 2582; Schl. 656. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6660



1,5:1



ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

FULDA

- 6660 Amadeus von Buseck, 1737-1756. Dukat 1744, auf die 1.000 Jahrfeier der Stadt Fulda. 3,38 g. Brustbild r.//Strahlendes Stiftskreuz über vier Zeilen Schrift. Eichelmann 86; Fb. 1059. R Vorzüglich 5.000,--



6661



STADT

HAMBURG

- 6661 Portugalöser zu 10 Dukaten o. J. (um 1645). 34,91 g. Münzmeister Matthias Freude. FIAT MIHI SECUNDUM VERBUM TUUM • Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm steht v. v. hinter dem Hamburger Stadtwappen auf Mondsichel, das Kind hält einen Reichsapfel, unten in der Umschrift die Münzmeistersignatur M (gekreuzte Zainhaken, darauf Dreiblatt) F (Matthias Freude, Münzmeister in Hamburg 1636-1668) // ♣ IN CHRISTO CRUCIFIXO PENDET SALUS NOSTRA Kreuz in verziertem Kreis. Fb. 1103 a; Gaed. 1602 a; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8460 (dieses Exemplar). Von großer Seltenheit. Kl. Randfehler, sehr schön Exemplar der Slg. Vogel, Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8460. 20.000,--



1,5:1



6662



1,5:1



- 6662 1/2 Dukat 1675. 1,74 g. Fb. 1103; Gaed. 250; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8514. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1

6663

6663

- 6663 Bankportugalöser zu 10 Dukaten 1694, von J. Reteke, auf den Frieden und die Freiheit. IN PACEM PATRIÆ SUPEROS IMITANTVR AMORES Das Hamburger Stadtwappen hängt an vier Säulen, die auf einem Postament mit CONSULES stehen; an den Säulen sind Schilde mit den Monogrammen der Bürgermeister angebracht, im Hintergrund Stadtansicht, oben das strahlende Symbol der Dreifaltigkeit in Wolken, unten die Initialen * • I • S • I • * (Johann Schultz, ältester Bankbürger)//* NUMINE SIT PRVDENS LIBERTAS PACEQVE FELIX • * Die Personifikationen von Klugheit und Überfluß mit ihren Attributen stehen an einem Altar mit Merkurstab, Palm- und Lorbeerzweig und empfangen von einer aus Wolken kommenden Hand den Freiheitshut, oben strahlendes Gottesauge, unten: + MDCXCIV +. 50,91 mm; 34,74 g. Gaed. 1657; Geschichte in Gold 105; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8726.

RR In grünem Etui. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 15.000,--



6664



1,5:1



6664

6664 Dukat 1707, mit Titel Josefs I. 3,48 g. Fb. 1118; Gaed. 124.

R Min. gewellt, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--



6665



1,5:1



6665

6665 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (um 1725), von D. G. von Hachten, auf den Frieden. Bauer kniet nach I. und betet, umher landwirtschaftliche Geräte, oben die aus Wolken kommende Hand Gottes mit einem Schrifband, auf dem AMEN zu lesen ist//Strahlende Name Jehovas. 40,25 mm; 17,33 g. Gaed. -; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8754.

Von größter Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzüglich

2.500,--



1,5:1



6666



1,5:1

6666 Admiralitätsportugalöser zu 10 Dukaten 1736, von D. Haesling, auf das neu erbaute Konvoyschiff. Herausgegeben vom Admiralitäts-Kollegium. Ansicht einer offenen Gerichtshalle, oben das Hamburger Stadtwappen//Das Konvoyschiff I. auf See. 42,91 mm; 34,83 g. Gaed. 1815; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8766.

RR In braunem Etui. Felder geglättet, sonst vorzüglich

15.000,--



6667



1,5:1



6667

6667 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten 1736, von P. H. Goedecke, auf die Wiedereröffnung des Handels zwischen Dänemark und Hamburg. Die personifizierte Zeit öffnet dem Merkur eine Pforte//13 Zeilen Schrift. 39,31 mm; 17,34 g. Gaed. 1816; Geschichte in Gold 166; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8767.

RR Etwas gewellt, vorzüglich

2.500,--

Der vorliegende halbe Privatportugalöser ist auf die Wiederaufnahme des Handels mit Dänemark geprägt worden. Aufgrund von Münzstreitigkeiten kam es 1726 zu einem Wirtschaftsboykott seitens des Königreiches, der die Stadt empfindlich getroffen hatte.



6668



1,5:1



6668

6668 1/2 Privatportugalöser zu 5 Dukaten o. J. (1736-1764), von P. H. Goedecke. Hammonia sitzt v. v. mit Gesetzestafel und Waage, r. liegender Löwe v. v.//Männliche Gestalt mit Palmzweig und Licht steht v. v., l. ein aus Wolken kommender Arm mit Umschlag, r. ein aus Wolken kommender Arm mit strahlender Krone. 39,84 mm; 17,26 g. Gaed. 1916; Geschichte in Gold 213; Slg. Vogel (Auktion Künker 221) 8770.

R Sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Exemplar der Auktion Emporium 41, Hamburg 1999, Nr. 2728.



1,5:1



6669



1,5:1

6669 2 Dukaten 1750, mit Titel von Franz I. 6,98 g. Fb. 1124; Gaed. 32.

Sehr seltener Jahrgang. Nur 543 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.
Hübscher Prägeglanz, winz. Kratzer, fast Stempelglanz (Prooflike)

3.000,--



1,5:1



6670



1,5:1

6670 Dukat 1756, mit Titel von Franz I. 3,46 g. Fb. 1125; Gaed. 156.
Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6671



1,5:1

6671 2 Dukaten 1794, mit Titel von Franz II. 6,95 g. Fb. 1135; Gaed. 66. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6672



1,5:1

6672 Dukat 1859. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 333.
Prachtexemplar. Feine Goldtönung, fast Stempelglanz 500,--



6673



6674



6675



6676



6673 Dukat 1864. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

6674 Dukat 1871. 3,49 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 345.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

6675 Dukat 1871. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 345. Kl. Randfehler, vorzüglich 400,--

6676 Dukat 1872. 3,48 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346. Vorzügliches Exemplar 500,--



2:1



6677



2:1

HESSEN
HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 6677 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** 2 Dukaten o. J. (um 1730), Kassel. 6,93 g. Büste r. // Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. Fb. 1276; Schütz 1498.

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt.

Kl. Druckstelle im Feld der Rückseite, fast vorzüglich

5.000,--

Der Prägeherr dieses äußerst seltenen Doppeldukaten war der bedeutendste Kasseler Landgraf der Barockzeit. Nachdem er die Regentschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg, Schwester des Großen Kurfürsten, im Jahr 1677 gewaltsam beendet hatte, schloß er sich dem Kampf gegen die Expansion Ludwigs XIV. an. Karl entwickelte das Militärwesen seines Staates erfolgreich und rückte damit in die erste Reihe der weltlichen Herren des Reiches auf. Im Jahr 1685 nahm der Landgraf durch den Sonnenkönig vertriebene Hugonotten auf, die etwa 25 Niederlassungen, u. a. Karlshafen an der Weser, gründeten. Noch heute weithin sichtbar ist der riesige Herkules, den dieser Landgraf, der das Land am längsten von allen Kasseler Regenten lenkte, über seiner Residenzstadt errichten ließ.



1,5:1



6678



1,5:1

- 6678 **Friedrich II., 1760-1785. Friedrichs d'or (5 Taler) 1771, Kassel. Sternpistole. 6,55 g. Fb. 1283; Schütz 1901.**

Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



1,5:1



6679



1,5:1

- 6679 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. 10 Taler 1838. 13,36 g. Divo/S. 130; Fb. 1294; Schl. 468.**

Sehr seltener Jahrgang. Nur 126 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--



1,5:1



6680



1,5:1

- 6680 5 Taler 1842. 6,67 g. Divo/S. 131; Fb. 1295; Schl. 477.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 869.



1,5:1



6681



1,5:1

- 6681 5 Taler 1847, Kassel. 6,66 g. Divo/S. 132; Fb. 1296; Schl. 481.
RR Nur 1.438 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--



6682



HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6682 Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830. 10 Gulden 1826. 6,73 g. Divo/S. 119; Fb. 1230; Schl. 445.
R Nur 1.700 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6683



1,5:1

- 6683 Ludwig II., 1830-1848. 5 Gulden 1841. 3,36 g. Divo/S. 121; Fb. 1232; Schl. 452.
Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.250,--



6684



HILDESHEIM

STADT

- 6684 5 Goldgulden o. J. (1614-1622), mit Titel Karls V., auf die Vermehrung des Stadtwappens durch Karl V. im Jahre 1528. 15,16 g. Mit Signatur M - W auf der Rückseite (Münzmeister Matthias Weber, 1614-1622). Buck/Bahrf. 577; Fb. 1310. **RR Ausgebrochener Henkel, Bearbeitungsspuren, sehr schön** 1.000,--



1,5:1

6685

1,5:1

HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 6685 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702. Dukat 1699, Augsburg. 3,45 g. Albrecht 127; Fb. 1335; Forster 326.** R Min. gewellt, fast vorzüglich 1.500,--
- Die Prägung dieses Dukaten erfolgte anlässlich des 83. Geburtstags des Grafen Johann Friedrich, was ausdrücklich in der Rückseitenlegende hervorgehoben ist. Mit denselben Stempeln wurden auch Doppeldukaten und in Silber Viertel- und Achteltaler geprägt.



1,5:1

6686

1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

- 6686 **Adolf IX., 1408-1423 (-1437). Goldgulden o. J., Mülheim. 3,36 g. Fb. 1377; Noss 105.** Selten, besonders in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 1.500,--



2:1

6687

2:1

KÖLN

ERZBISTUM

- 6687 **Wilhelm von Gennep, 1349-1362. 1/4 Goldgulden o. J. (um 1357), ohne Angabe der Münzstätte (Riel). 0,80 g. Fb. 783; Felke 66 leicht var.; Noss 113.** Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--
- Exemplar der Auktion Kricheldorf 49, Freiburg 2017, Nr. 1312. Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.



1,5:1



6688



1,5:1

- 6688 **Kuno von Falkenstein, 1366-1371.** Goldgulden o. J. (um 1368), Deutz. Prägung als Koadjutor. 3,47 g. Fb. 788; Felke 412; Noss 135. **Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön 2.000,--
Erworben von Munthandel Gijs Henzen, Amerongen.

Kuno von Falkenstein hatte sich als Provisor des Erzbistums Mainz und als Erzbischof von Trier bewährt. So stellte ihn das Kölner Domkapitel 1366 an die Seite des regierungsmüden Engelbert von der Mark. Auch nachdem Engelbert 1368 starb, ließ Kuno das Domkapitel seinen Großneffen Friedrich von Saarwerden wählen, was jedoch am Widerstand von Kaiser Karl IV. und Papst Urban V. scheiterte. Kuno widersetzte sich dagegen den päpstlichen Plänen und blieb somit Provisor des Kölner Erzbistums bis zur erneuten Wahl Friedrichs von Saarwerden. Diesmal war die Wahl von Erfolg gekrönt, der Papst stimmte zu und Friedrich von Saarwerden quittierte seinem Großonkel Kuno von Falkenstein die Verwaltung der Kölner Kirche. Der Gulden mit Titel Kunos als Koadjutor zählt zu den großen Seltenheiten.



1,5:1



6689



1,5:1

- 6689 Goldgulden o. J. (um 1369), Deutz. Prägung als Vikar. 3,50 g. Fb. 788; Felke 419; Noss 142. **R Winz. Prüfspur am Rand, sehr schön** 600,--



1,5:1



6690



1,5:1

- 6690 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1372), Deutz. 3,49 g. Fb. 789; Felke 427/426; Noss 170 c. **Min. gewellt, vorzüglich** 500,--
Erworben von der Münzenhandlung Bozena Brom, Berlin.



1,5:1



6691



1,5:1

- 6691 Goldgulden o. J. (1377), Riel. 3,49 g. Fb. 789; Felke 443/441; Noss 196 c/a. **Sehr schön +** 400,--
Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.



1,5:1



6692



1,5:1

- 6692 Goldgulden o. J. (1383), Deutz. 3,50 g. Fb. 789; Felke 467; Noss 204 d. **Sehr schön +** 400,--
Exemplar der Auktion Sincona AG 43, Zürich 2017, Nr. 3208. Erworben von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.



1,5:1



6693



1,5:1

6693 Goldgulden o. J. (1383), Deutz. 3,49 g. Fb. 789; Felke 470; Noss 206 c.
Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6694



1,5:1

6694 Goldgulden o. J. (1387), Bonn. 3,48 g. Fb. 792; Felke 483; Noss 214 b.
Erworben von der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt.

Sehr schön + 400,--



1,5:1



6695



1,5:1

6695 Goldgulden o. J. (1391), Bonn. 3,42 g. Fb. 792; Felke 504; Noss 220 c.
Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.

Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--



1,5:1



6696



1,5:1

6696 Goldgulden o. J. (1397), Bonn. 3,45 g. Fb. - (vgl. 792); Felke 603; Noss 224/225.
Erworben von dem Munthandel Gijs Henzen, Amerongen.

R Vorzüglich 750,--



1,5:1



6697



1,5:1

6697 Goldgulden o. J. (um 1399), Bonn. 3,47 g. Die fünf Wappenschilde auf der Rückseite sind gleich groß.
Fb. 792 a; Felke 669; Noss 229.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich 1.500,--

Erworben von dem Munthandel Gijs Henzen, Amerongen.



1,5:1



6698



1,5:1

- 6698 Goldgulden o. J. (um 1400), Bonn. 3,56 g. Mit ✠ **PERITTL** am Anfang der Rückseitenumschrift und größerem Mittelwappen (Saarwerden). Fb. 792 a; Felke 670; Noss 230 a. Fast vorzüglich 600,--
Erworben von Jochen Pater, Ense.



1,5:1



6699



1,5:1



- 6699 Goldgulden o. J. (um 1400), Bonn. 3,52 g. Mit ✠ **PERTTL** am Anfang der Rückseitenumschrift und größerem Mittelwappen (Saarwerden). Fb. 792 a; Felke 671; Noss 230 d. Vorzüglich 750,--
Erworben von dem Munthandel Gijs Henzen, Amerongen.



1,5:1



6700



1,5:1

- 6700 Goldgulden o. J. (1404), Bonn. 3,50 g. Fb. 790 b; Felke 709 leicht var.; Noss 238 leicht var. Leichter Doppelschlag, sehr schön + 400,--
Erworben von der Münzhandlung Holger Siee, Staßfurt.



1,5:1



6701



1,5:1



- 6701 Goldgulden o. J. (1407), Bonn. 3,48 g. Fb. 790 a; Felke 717; Noss 252 b. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 1247. Erworben von Jochen Pater, Ense.



1,5:1



6702



1,5:1



- 6702 Goldgulden o. J. (1409), Bonn. 3,47 g. Fb. 791; Felke 797; Noss 254 a. Sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Sonntag 23, Stuttgart 2016, Nr. 1198. Erworben von der Münzhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.



1,5:1



6703



1,5:1

- 6703 Goldgulden o. J. (um 1410), Bonn. 3,41 g. Fb. 791; Felke 799; Noss 260 a. Min. Zainende, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 180, Solingen 2017, Nr. 1320. Erworben von der Münzenhandlung
 Wolfgang Rittig, Schwelm.



1,5:1



6704



1,5:1

- 6704 Goldgulden o. J. (um 1411), Bonn. 3,48 g. Fb. 791; Felke 801; Noss 261. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Leipziger Münzenhandlung 88, Leipzig 2017, Nr. 1499.



1,5:1



6705



1,5:1

- 6705 Goldgulden o. J. (um 1413/1414), Bonn. 3,48 g. Fb. 791; Felke 806; Noss 264 b. Sehr schön-vorzüglich 500,--
 Exemplar der WAG Online Auktion 77, Juli 2017, Nr. 1059. Erworben von Jochen Pater, Ense.



1,5:1



6706



1,5:1

- 6706 Goldgulden o. J. (um 1413), Bonn. 3,45 g. Fb. 791; Felke 806 var.; Noss 264 b var. Leichte Fassungs-
 spuren, min. Schrötlingsriß, sehr schön + 250,--
 Erworben von der Münzhandlung Jürgen Ritter, Düsseldorf.



1,5:1



6707



1,5:1

- 6707 Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,47 g. Fb. 793; Felke 930; Noss 273. Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 350,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 129, Oktober 2007, Nr. 659. Erworben von der Münzenhandlung
 Raimund Raffler, Schwabmünchen.



1,5:1



6708



1,5:1

6708 Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,47 g. Fb. 793; Felke 933; Noss 274.

Sehr schön-vorzüglich 350,--



1,5:1



6709



1,5:1

6709 Goldgulden o. J. (um 1415), Bonn. 3,44 g. Fb. 793; Felke 933; Noss 274.
Erworben von der Münzenhandlung Raimund Raffler, Schwabmünchen.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6710



1,5:1

6710 Goldgulden o. J. (um 1420), Riel. 3,13 g. Fb. 794; Felke 1009; Noss 304 c. Min. Kratzer, sehr schön 300,--
Erworben von Jochen Pater, Ense.

1,5:1



6711



1,5:1

6711 Goldgulden o. J. (1420), Königsdorf. 3,46 g. Fb. 794; Felke 1012; Noss 313 var.

RR Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 418, Frankfurt/Main 2016, Nr. 2553. Erworben von der Münzenhandlung Udo Gans, Arnberg.



1,5:1



6712



1,5:1

6712 Goldgulden o. J. (1422), Riel. 3,45 g. Fb. 794; Felke 1031; Noss 317 a.

Erworben von der Munthandlung Gijs Henzen, Amerongen.

Min. Randfehler, sehr schön + 350,--



1,5:1



6713



1,5:1

- 6713 Goldgulden o. J. (1423), Bonn. 3,51 g. Fb. 794; Felke 1067; Noss 322 g. Sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Sonntag 24, Stuttgart 2016, Nr. 797 und der WAG Online Auktion 72, Februar 2017, Nr. 918. Erworben von der Münzenhandlung Udo Gans, Arnberg.



1,5:1



6714



1,5:1

- 6714 Goldgulden o. J. (1425), Riel. 3,45 g. Fb. 795; Felke 1080; Noss 328 d. Sehr schön 300,--
 Erworben von der Münzhandlung Gijs Henzen, Amerongen.



1,5:1



6715



1,5:1

- 6715 Goldgulden o. J. (1425), Riel. 3,41 g. Fb. 795; Felke 1084; Noss 329. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 73, Heidelberg 2017, Nr. 1766 (in Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück).



1,5:1



6716



1,5:1

- 6716 Goldgulden o. J. (1426), Riel. 3,23 g. Fb. 797 b; Felke 1095 var.; Noss 333 var. RR Sehr schön 400,--
 Erworben von der Münzhandlung Dr. Busso Peus Nachf., Frankfurt.



1,5:1



6717



1,5:1

- 6717 Goldgulden o. J. (1428), Riel. 3,21 g. Fb. 797 b var.; Felke 1160; Noss 334 var. Sehr schön 400,--



1,5:1



6718



1,5:1

6718 Goldgulden o. J. (1428), Riel. 3,45 g. Fb. 797 b var.; Felke 1161; Noss 334 d.
Erworben von Jochen Pater, Ense.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6719



1,5:1

6719 Goldgulden o. J. (1430), Riel. 3,37 g. Fb. 797 b var.; Felke 1107; Noss 335.

Erworben von dem Mynthandel Ingemar Wallin, Uppsala.

Prägeschwäche, sehr schön 250,--



1,5:1



6720



1,5:1

6720 Goldgulden o. J. (1426), Bonn. 3,39 g. Fb. 797 b var.; Felke 1097; Noss 339.
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 106, Wien 2018, Nr. 737. Erworben von dem Kölner Münzkabinett, Köln.

Fast sehr schön 250,--



1,5:1



6721



1,5:1

6721 Goldgulden o. J. (1428), Bonn. 3,44 g. Fb. 797 b; Felke 1154; Noss 340.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6722



1,5:1

6722 Goldgulden o. J. (1432), Riel. 3,48 g. Fb. 796; Felke 1205; Noss 344.
Erworben von der Münzenhandlung Hans Linnartz, Köln.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6723



1,5:1

6723 Goldgulden 1438, Riel. 3,28 g. Fb. 797; Felke 1242; Levinson I-43; Noss 359.
Erworben von der Münzenhandlung Hans Linnartz, Köln.

Sehr schön + 500,--



1,5:1



6724



1,5:1

6724 Goldgulden o. J. (1439), Riel. 3,46 g. Fb. 797; Felke 1256; Noss 362. Kl. Prägeschwäche, sehr schön
Erworben von der Münzenhandlung Dirk Löbbers, Wettringen.

300,--



1,5:1



6725



1,5:1

6725 Goldgulden o. J. (1439), Riel. 3,49 g. Fb. 797; Felke 1260; Noss 363 a.
Exemplar der WAG Online Auktion 55, Juli 2015, Nr. 940. Erworben von der Münzenhandlung Raimund Raffler,
Schwabmünchen.

Fast sehr schön

250,--



1,5:1



6726



1,5:1

6726 Goldgulden o. J. (1439), Riel. 3,50 g. Fb. 797; Felke 1261; Noss 363 e.
Erworben von der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück.

Sehr schön

300,--



1,5:1



6727



1,5:1

6727 Goldgulden o. J. (1440), Riel. 3,42 g. Fb. 797; Felke 1274; Noss 364 a. Min. Zainende, fast vorzüglich
Erworben von dem Munthandel Gijs Henzen, Amerongen.

400,--



1,5:1



6728



1,5:1

6728 Goldgulden o. J. (1440), Riel. 3,42 g. Fb. 797; Felke 1281; Noss 369.
Erworben von der Münzhandlung Jürgen Ritter, Düsseldorf.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6729



1,5:1

6729 Goldgulden o. J. (1441), Riel. 3,41 g. Fb. 797; Felke 1291; Noss 371. Min. Randfehler, sehr schön
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 73, Heidelberg 2017, Nr. 1768 (in Zusammen-
arbeit mit der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück).

300,--



1,5:1



6730



1,5:1

6730 Goldgulden o. J. (1441), Riel. 3,49 g. Fb. 797; Felke 1290; Noss 370.
Erworben von der Münzenhandlung Dirk Löbbers, Wetztingen.

Fast sehr schön 250,--



1,5:1



6731



1,5:1

6731 Goldgulden o. J. (1442), Riel. 3,11 g. Fb. 797; Felke 1303; Noss 372.
Erworben von der Münzenhandlung Hans Linnartz, Köln.

Sehr schön 300,--



1,5:1



6732



1,5:1

6732 Goldgulden o. J. (1442), Riel. 3,11 g. Fb. 797; Felke 1295; Noss 375/374.

Min. Prägeschwäche, sehr schön 300,--

Erworben von der Münzhandlung Holger Siee, Staßfurt.



1,5:1



6733



1,5:1

- 6733 Goldgulden o. J. (1444-1449), Riel. 3,49 g. Fb. 797; Felke 1316; Noss -. Min. Zainende, sehr schön 300,--
Exemplar der Auktion Leipziger Münzenhandlung 88, Leipzig 2017, Nr. 1500.



1,5:1



6734



1,5:1

- 6734 Goldgulden o. J. (1460), Riel. 3,29 g. Fb. 797; Felke 1350; Noss 398 C. Prägenschwäche, kl. Doppelschlag, sehr schön 250,--
Erworben von der Münzhandlung Holger Siee, Staßfurt.



1,5:1



6735



1,5:1

- 6735 Goldgulden o. J. (1460), Riel. 3,29 g. Fb. 797; Felke 1350; Noss 398 C. Etwas berieben, sehr schön 250,--
Exemplar der eLive Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück, Nr. 1241.



1,5:1



6736



1,5:1

- 6736 Ruprecht, Pfalzgraf bei Rhein, 1463-1480. Goldgulden o. J. (1463), Riel. 3,43 g. Prägung als Elector. Fb. 798; Felke 1368; Noss 406 a. Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2900.



1,5:1



6737



1,5:1

- 6737 Goldgulden o. J. (1464), Riel. 2,90 g. Prägung als Elector. Fb. 799; Felke 1374; Noss 407 o. Etwas beschnitten, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6132.



1,5:1



6738



1,5:1

- 6738 Goldgulden o. J. (1465), Riel. 3,35 g. Prägung als Elector. Fb. 800; Felke 1376 var.; Noss 411 var.
 Sehr schön 300,--
 Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 73, Heidelberg 2017, Nr. 1772 (in
 Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück).



1,5:1



6739



1,5:1

- 6739 Goldgulden o. J. (1465), Riel. 3,35 g. Prägung als Elector. Fb. 800; Felke 1379; Noss 413 b.
 Sehr schön + 400,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2901.



1,5:1



6740



1,5:1

- 6740 Goldgulden o. J. (1469), Bonn. 3,34 g. Fb. 800; Felke 1464; Noss 429 a leicht var.
 Sehr schön + 400,--
 Erworben von Jochen Pater, Ense.



1,5:1



6741



1,5:1

- 6741 Goldgulden o. J. (1471), Riel. 3,40 g. Fb. 800; Felke 1471; Noss 437.
 Sehr schön + 400,--
 Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 217, München 2013, Nr. 4025. Erworben von Armin Michael Kohlross,
 Haiger.



1,5:1



6742



1,5:1

- 6742 Goldgulden o. J. (1471), Riel. 3,32 g. Fb. 800; Felke 1474/1475; Noss 438 b/a.
 Sehr schön + 400,--
 Erworben von Jochen Pater, Ense.



1,5:1



6743



1,5:1

6743 Goldgulden o. J. (1471), Riel. 2,94 g. Fb. 800; Felke 1474; Noss 438 b.

Lochversuch, schön-sehr schön

150,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 73, Heidelberg 2017, Nr. 1775 (in Zusammenarbeit mit der Firma Fritz Rudolf Künker, Osnabrück).



1,5:1



6744



1,5:1

6744 Goldgulden o. J. (1469), Deutz. Postulatsgoldgulden. 3,05 g. Fb. 801; Felke 1480 leicht var.; Noss 441 a.

Schön-sehr schön

150,--

Erworben von der Eichsfelder Münzhandlung, Georgsmarienhütte.



1,5:1



6745



1,5:1

6745 Goldgulden o. J. (1469), Deutz. Postulatsgoldgulden. 2,83 g. Fb. 801; Felke 1482; Noss 442.

Schön-sehr schön

150,--

Exemplar der eLive Auktion Fritz Rudolf Künker 49, Osnabrück, Nr. 1243.



1,5:1



6746



1,5:1

 6746 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Goldgulden o. J. (um 1480), Bonn. 3,25 g. Prägung als Elector. Fb. 802; Felke 1489; Noss 471.

Sehr schön-vorzüglich

500,--

Erworben von dem Munthandel Gijs Henzen, Amerongen.



1,5:1



6747



1,5:1

6747 Goldgulden o. J. (um 1480), Bonn. Prägung als Elector, die Niddaschen Sterne sind sechsstralig. 3,20 g. Fb. 802; Felke -; Noss -.

Seltene Variante. Sehr schön

400,--

Erworben von Stephan Knopik, Eckartsberga.



1,5:1



6748



1,5:1

6748 Goldgulden 1506, Münzstätte vermutlich Zons. 3,24 g. Fb. 803; Noss 512.

R Prägeschwächen, sonst sehr schön

300,--

Exemplar der Auktion Möller 69, Kassel 2017, Nr. 361 und der Auktion Kölner Münzkabinett 107, Köln 2017, Nr. 720. Erworben von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.



1,5:1



6749



1,5:1

6749 **Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.** Goldgulden 1511, Münzstätte vermutlich Zons. 3,26 g. Fb. 804; Noss 536 a.

RR Prägeschwächen, sehr schön

500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2906.



1,5:1



6750



1,5:1

6750 Goldgulden 1512, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,26 g. Fb. 804; Noss 542 c.

RR Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 306, Osnabrück 2018, Nr. 6133.



1,5:1



6751



1,5:1

6751 Goldgulden 1513, Münzstätte vermutlich Zons. 3,27 g. Fb. 804; Noss 550 b.

RR Prägeschwächen, sehr schön

500,--

Erworben von der Münzhandlung Hans Linnartz, Köln.



1,5:1



6752



1,5:1

6752 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1518, unbekannte Münzstätte. 3,25 g. Fb. 805; Noss - (Jahrgang fehlt).

Sehr seltener Jahrgang. Sehr schönes Exemplar

2.500,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 86, Leipzig 2016, Nr. 1767 und der Auktion Leipziger Münzhandlung 87, Leipzig 2017, Nr. 1741.



1,5:1



6753



1,5:1

6753 Goldgulden 1525, unbekannte Münzstätte. 3,24 g. Fb. 805; Noss 616 leicht var.

RR Prägeschwäche, sehr schön +

2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 151, Osnabrück 2009, Nr. 4899; der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 53, Heidelberg 2010, Nr. 1561; der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 418, Frankfurt/Main 2016, Nr. 2559 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 2907.



1,5:1



6754



1,5:1

6754 Goldgulden 1527, unbekannte Münzstätte. 3,23 g. Fb. 805; Noss 618 leicht var.

RR Sehr schön +

2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 49, Dortmund 2009, Nr. 572 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 418, Frankfurt/Main 2016, Nr. 2560. Erworben von der Münzenhandlung Udo Gans, Arnberg.



1,5:1



6755



1,5:1

6755 Adolf III. von Schauenburg, 1547-1556. Goldgulden 1547, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,21 g. Mit spiegelverkehrter 4 in der Jahreszahl. Fb. 807; Noss 3 a.

Von allergrößter Seltenheit. Leichter Doppelschlag, sehr schön

3.000,--

Erworben von der Münzenhandlung Raimund Raffler, Schwabmünchen.

Adolf III. von Schauenburg war der dritte Sohn des Grafen Jobst von Holstein und Schaumburg-Pinneberg sowie Maria von Nassau-Dillenburg. Adolf studierte in Löwen und erhielt 1528 den Status eines Domherrn in Lüttich, 1533 wurde er zum Propst ernannt. In Köln und Mainz war Adolf seit 1529 Domherr. 1529-1533 nahm er das Amt des Dechanten und 1533 das des Propstes von St. Gereon in Köln wahr. Im Jahr 1533 dann wurde er von Hermann V. von Wied zum Koadjutor des Kölner Erzbistums ernannt, was ihm das Recht auf die Nachfolge eröffnete. Im Streit mit den Reformationsbestrebungen Hermanns blieb Adolf auf der katholischen Seite. Ende 1546 kündigte er seine Amtsübernahme an, im Januar 1547 konnte er sie nach der Resignation Hermanns vollziehen. In seiner Wahlkapitulation wurde von Adolf nun verlangt, sich auf den alten Glauben zu verpflichten. Mit dem Beginn seiner Regierung unternahm er die Unterdrückung reformatorischer Anzeichen und die Vorbereitung einer katholischen Reform. Diese hatte auch Kaiser Karl V. gefordert und bestand vor allem aus regelmäßigen Synoden und Visitationen im Erzbistum. 1551 nahm Adolf am Konzil von Trient teil. 1556 starb er in seiner Residenz in Brühl.



1,5:1



6756



1,5:1

6756 Anton von Schauenburg, 1556-1558. Goldgulden 1557, Münzstätte vermutlich Deutz. 3,29 g. Fb. 808; Noss 37 a.

RR Kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 66, Dortmund 2013, Nr. 492 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 418, Frankfurt/Main 2016, Nr. 2561. Erworben von der Münzenhandlung Udo Gans, Arnberg.



6757



6758



- 6757 Salentin von Isenburg, 1567-1577. Dukat 1575, Deutz. 3,46 g. Fb. 813; Noss 85 a. R Sehr schön 1.000,--
 6758 Dukat 1575, Deutz. 3,44 g. Fb. 813; Noss 85 a. R Leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 750,--
 Erworben von der Münzhandlung Jürgen Ritter, Düsseldorf.



1,5:1



6759



1,5:1

- 6759 Clemens August von Bayern, 1723-1761. Dukat 1750, Bonn. 3,48 g. Fb. 838; Noss 744.
 Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.500,--



6760



6762



6761



- 6760 Dukat 1750, Bonn. 3,46 g. Fb. 838; Noss 746.
 R Min. gewellt, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--

STADT

- 6761 Goldgulden o. J. (vor 1480). 3,16 g. Fb. 751; Noss 18 a. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--
 6762 Goldabschlag vom Stempel des einseitigen Ku.-Hellers o. J. (1568/1571). 1,62 g. Noss 168 (dort in Kupfer). RR Sehr schön 300,--



1,5:1



6763



1,5:1

- 6763 Dukat o. J., mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 777; Noss 634. Fast vorzüglich 1.250,--



6765



6764



6765

- 6764 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 777; Noss 635 c. Sehr schön 750,--
 6765 Goldmedaille 1970/1971, von R. Triebel, auf die römischen Ausgrabungen, die Ausstellung "Rom am Dom" und die F.I.D.E.M.-Ausstellung 1971. Kopf des römischen Hirtengottes Pan v. v./Anischt des Grabungsfeldgrundrisses vor den Westtürmen des Domes. Mit Randpunze: 900 B. H. MAYER PFORZHEIM. 25,89 mm; 13,37 g. Weiler 516. Fast Stempelglanz 400,--



1,5:1



6766



1,5:1

LIPPE
GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 6766 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** 1/4 Dukat 1714, Detmold. 0,85 g. Fb. 1452; Ihl/Schwede 391 A/a; Slg. Weweler 581. **R Gewellt, berieben, sehr schön** 300,--



6767



6768



- 6767 **Simon Heinrich Adolf, 1718-1734.** Dukat 1718, Detmold. 3,48 g. Dav. 619; Ihl/Schwede 456 A/a; Slg. Weweler -. **RR Fassungs Spuren, etwas berieben, sehr schön** 3.000,--

- 6768 **Simon August, 1734-1782.** Dukat 1769, vermutlich Detmold, auf seine 3. Vermählung mit Casimire von Anhalt-Dessau am 9. November. 3,44 g. Fb. 1457; Ihl/Schwede 532 A/a; Slg. Weweler 719. **RR Fassungs Spuren, fast sehr schön** 500,--



1,5:1



6769



1,5:1

LÜBECK

- 6769 **Dukat 1717, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Adolph Matthäus Rodde, auf die 200-Jahrfeier der Reformation.** 3,48 g. Behrens 635 b; Brozatus 899 (dort in Silber); Fb. 1494; Slg. Whiting 202. **Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



6770



6771


STADT
LÜNEBURG

- 6770 **Goldgulden o. J. (1440-1452), mit Titel Friedrichs III. als König.** 3,24 g. Mit schräg gestelltem Löwenschild zwischen den Füßen des Hl. Johannes und einer Lilie hinter FRIDERICVS. Fb. 1512; Mader 46. **Sehr schön** 400,--

STADT
MAGDEBURG

- 6771 **Goldgulden 1627, mit Titel Ferdinands II.** 3,23 g. Fb. 1545; v. Schr. 1007 var. **R Leicht gewellt, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön** 500,--



1,5:1



6772



1,5:1

MAINZ

ERZBISTUM

- 6772 Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545. Goldgulden o. J., Mainz. 3,25 g. Mit einfachen Ringeln in der Rückseitenumschrift. Fb. 1634; Slg. Pick 251; Slg. Walther 182. **R Sehr schön** 750,--



1,5:1



6773



1,5:1

- 6773 Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647. Dukat 1636, Mainz. 3,42 g. Fb. 1649; Slg. Pick -; Slg. Walther 251 var. **RR Vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



6774



1,5:1

- 6774 Johann Philipp von Schönborn, 1647-1673. Dukat 1655, Mainz. 3,45 g. Fb. 1656; Slg. Pick 421; Slg. Walther 303. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



6775



1,5:1

- 6775 Dukat 1660, Mainz. 3,48 g. Fb. 1656; Slg. Pick 432; Slg. Walther 311. **Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich** 1.000,--



6776



6777



6776



- 6776 Lothar Franz von Schönborn, 1695-1729. 2 Dukaten 1696, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 6,94 g. Fb. 1669; Krug 375; Pax in Nummis 383; Slg. Pick 626; Slg. Walther 479. **R Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--

- 6777 Dukat 1696, Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,48 g. Fb. 1670; Krug 374; Pax in Nummis 384; Slg. Pick -; Slg. Walther 482. **RR Henkelspur, sehr schön** 500,--



1,5:1



6778



1,5:1

- 6778 Dukat 1696, Bamberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,49 g. Fb. 1668; Krug 372; Pax in Nummis 386; Slg. Pick 628; Slg. Walther 483. 1.500,--
Vorzüglich-Stempelglanz



1,5:1



6779



1,5:1

- 6779 Dukat o. J. (1696), Nürnberg, auf den Frieden von Rijswijk. 3,47 g. Fb. 1666; Krug 376; Pax in Nummis 387; Slg. Pick 629; Slg. Walther 484. 2.000,--
Vorzüglich



1,5:1



6780



1,5:1

- 6780 Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774. Dukat 1769, Mainz. 3,48 g. Fb. 1680; Slg. Pick 741; Slg. Walther 616. 2.500,--
RR Vorzüglich



1,5:1



6781



1,5:1

- 6781 Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802. Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. 750,--
Attraktives Exemplar, vorzüglich



2:1



6782



2:1

MECKLENBURG

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815
GROSSHERZOGTUM

- 6782 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 5 Taler (Pistole) 1828, auf den Besuch des Großherzogs in der alten Münzstätte zu Schwerin. 6,65 g. Divo/S. 140; Fb. 1727; Kunzel G 391; Schl. 507.
Von größter Seltenheit. Nur 8 Exemplare geprägt. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 15.000,--

Großherzog Friedrich Franz I. (1785-1837) besuchte am 28. März 1828 die alte Münzstätte in Schwerin. Auf diesen Anlaß ist die vorliegende 5-Taler-Goldmünze geprägt worden, von der auch Abschläge in Silber existieren und die in der älteren Literatur oftmals auch als Probe bezeichnet worden ist. Erst im April 1827 hatte man mit dem Umbau der Schweriner Münzstätte begonnen, der insgesamt mehr als 8.000 Reichstaler kosten sollte und beim Besuch des Großherzogs noch nicht vollendet war. So teilte ihm der Schweriner Departementsrat Joachim Christ von Steinfeldt in einem Schreiben am 26. März 1828 mit, daß man lediglich in der Lage sei, das Rändeln und Prägen der Münzen vorzuführen. Die offizielle Veranstaltung in Anwesenheit des Landesherren verlief dann jedoch ohne weitere Zwischenfälle und man prägte auf einer der neu angeschafften Münzmaschinen des Hannoveraner Hofmechanikers Hohnbaum 17 Friedrich-Franz-d'or und das vorliegende Stück auf den Münzbesuch des Großherzogs. Während bei J.-P. Divo / H.-J. Schramm (Nr. 140) und H. Schlumberger (Nr. 507) eine Prägung von 5-6 Exemplaren verzeichnet ist, schreibt M. Kunzel in seinem Katalog zum Münzwesen Mecklenburgs von 1492 bis 1872, daß "auch acht goldene Exemplare mit der Aufschrift 28. März 1828 realisiert werden konnten" (S. 195), die keine Wertbezeichnung FÜNF THALER trugen und von deren Stempeln 20 Silberabschläge zur Probe vorgesehen waren.



1,5:1



6783



1,5:1

- 6783 **Paul Friedrich, 1837-1842.** 10 Taler (Doppelpistole) 1839. 13,28 g. Divo/S. 145; Fb. 1730; Schl. 510.
RR Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Paul Friedrich kam als Enkel des Friedrich Franz I. auf den Thron. Nach dem Studium in Genf, Jena und Rostock konzentrierte er sich auf eine militärische Laufbahn. Als Schwiegersohn des preußischen Königs Friedrich Wilhelm III. erhielt er auch Posten in der preußischen Armee. 1837 bestieg er den Thron und verlegte die Residenz von Ludwigslust zurück nach Schwerin. Der Bau eines neuen Schlosses wurde geplant, das Militär nach preußischem Vorbild reformiert und die Infrastruktur ausgebaut (Paulsdamm, Eisenbahn). Doch viele Projekte konnte Paul Friedrich nur initiieren, er starb nämlich bereits 1842, nachdem er sich bei der Bekämpfung eines Großbrandes im Januar eine Lungenentzündung zugezogen hatte.



- 6784 Friedrich Franz II., 1842-1883. Goldmedaille 1857, von H. Wilck, auf den Neubau des Schweriner Schlosses. Ansicht des alten Schlosses von der Seeseite//Ansicht des neuen Schlosses von der Stadtseite. 45,15 mm; 55,34 g. Kunzel 73; Slg. Gaettens 542 (dort in Silber).

Von großer Seltenheit. Nur 28 Exemplare geprägt. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



NASSAU, HERZOGTUM

NASSAU

- 6785 Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816. Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Nur 3.543 Exemplare geprägt. Vorzüglich 1.500,--



GRAFSCHAFT

NEUBURG AM INN

- 6786 Philipp Ludwig von Sinzendorf, 1671-1742. Dukat 1726, Wien. 3,46 g. Fb. 3290 (dort unter Sinzendorf); Kellner 4. RR Kl. Sammlerpunze G im Feld der Vorderseite, min. gewellt, fast vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6787



1,5:1

6787 Johann Wilhelm von Sinzendorf, 1697-1766. Dukat 1753, Nürnberg. 3,46 g. Fb. 3291 (dort unter Sinzendorf); Kellner 5. **R** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6788



1,5:1

STADT

NÜRNBERG

6788 Goldgulden 1510. 3,25 g. Fb. 1801; Kellner 7. **Sehr schön** 500,--



1,5:1



6789



1,5:1

6789 Goldgulden 1620. 3,23 g. Fb. 1815; Kellner 30. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich** 1.500,--



1,5:1



6790



1,5:1

6790 Dukat 1644 (Jahreszahl im Stempel aus 1643 geändert). Friedenswunschdukat. 3,48 g. Fb. 1828; Kellner 60. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 1.250,--



1,5:1



6791



1,5:1

6791 Dukat 1648. 3,41 g. Fb. 1830; Kellner 65. **RR Prachtexemplar. Hübscher Prägeglanz, fast Stempelglanz** 2.000,--



1,5:1



6792



1,5:1

- 6792 Dukat 1649, auf den Westfälischen Frieden. Lammprägung. 3,46 g. Deth./Ord. -; Fb. 1833; Kellner 66. Vorzüglich 1.000,--



1,5:1



6793



1,5:1

- 6793 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshaupttreuß. 6,92 g. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



1,5:1



6794



1,5:1

- 6794 5 Dukaten 1677. 17,25 g. Geflügelter Genius schreitet l., in den Händen je ein Wappenschild//Stadtansicht von Südosten, darüber der strahlende Name Jehovas in Wolken, im Abschnitt verzierte Kartusche mit der römischen Jahreszahl MDCLXXVII. Fb. -; Kellner 41. Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Kl. Bearbeitungsstelle im Zentrum, sehr schön 7.500,--



1,5:1



6795



1,5:1

- 6795 5 Dukaten 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 17,35 g. Stadtansicht von Osten, darüber strahlender Name Jehovas, im Abschnitt **MONETA REIPUB : / NORIMBERGEN - / -SIS . 1698 ./EXOPTATA DIV PAX COE : - LI EX MVNERE VENIT .** (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1698) Friedensgöttin mit Ölweig und Merkurstab steht v. v. auf Sockel, darauf die Signatur **GFN .** (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716), unten zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und Wappenschilden. Fb. 1873; Kellner 266 Anm.; Pax in Nummis 388 (dort 6 Dukaten).

RR Hübsche Goldpatina, winz. Kratzer, vorzüglich

12.500,--

Der Friede von Rijswijk vom 29. September 1697 beendete den Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688-1697), der ganz Europa in Mitleidenschaft gezogen hatte. Louis XIV von Frankreich schloß Frieden mit Großbritannien, den Niederlanden, Spanien sowie mit Kaiser und Reich. Die Reichsstadt Nürnberg, die ihrem Friedenswunsch schon während des Dreißigjährigen Krieges durch zahlreiche Prägungen Ausdruck verliehen hatte, feierte mit dem hier angebotenen prachtvollen Fünfdukatenstück den Jahrestag der Beendigung des Krieges, der auch in Franken gewütet, vor allem aber große Teile des Rheinlands verwüstet hatte.



1,5:1



6796



1,5:1

- 6796 Goldmedaille zu 4 Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, von G. Hautsch, auf die Freundschaft. Jonathan in antiker Rüstung mit Bogen in der Rechten und David mit Krone, umgelegtem Mantel und Harfe umarmen einander//Zwei ineinander verwachsene Bäume in Landschaft, oben strahlende Sonne. 34,76 mm; 13,90 g. Slg. Erlanger 2211 leicht var.; Slg. Goppel -.

R Attraktives Exemplar, vorzüglich +

2.000,--



1,5:1



6797



1,5:1

6797 Dukat 1700. Lammpprägung. 3,47 g. Fb. 1885; Kellner 71.

Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



1,5:1



6798



1,5:1

6798 Dukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764). Lammpprägung. 3,49 g. Fb. 1886; Kellner 74.

Fast Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6799



1,5:1



1,5:1



6800



1,5:1

6799 1/2 Dukat 1700 (geprägt 1755-1764). Lammpprägung. 1,74 g. Fb. 1887; Kellner 89.

Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

6800 1/4 Dukat 1700. Lammpprägung. 0,84 g. Fb. 1890; Kellner 93.

Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



2:1



6801



2:1



2:1



6802



2:1

6801 1/4 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammpprägung. 0,85 g. Fb. 1892; Kellner 96.

Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

6802 1/8 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammpprägung. 0,44 g. Fb. 1894; Kellner 99.

Fast Stempelglanz 250,--



2:1



6803



2:1



2:1



6804



2:1

6803 1/16 Dukat o. J. (1700). Lammpprägung. 0,21 g. Fb. 1895; Kellner 100. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

200,--

6804 1/16 Dukatenklippe o. J. (1700). Lammpprägung. 0,20 g. Fb. 1896; Kellner 102.

Vorzüglich

150,--



2:1



6805



2:1

- 6805 Dukat 1711, mit Titel Karls VI. 3,48 g. MONETA REIP • NORIMBERGENSIS • Drei Nürnberger Wappen ins Dreieck gestellt, zu den Seiten Verzierungen mit Blumen und Früchten, unten die Jahreszahl 1711 in Kartusche sowie die geteilte Signatur G F - N • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716)//CAROLVS VI • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Fb. 1899; Kellner 75; Slg. Erlanger -.

Von größter Seltenheit. Kl. Druckstelle, min. justiert, vorzüglich 20.000,--



2:1



6806



2:1

- 6806 Dukat 1745, mit Titel von Franz I. 3,47 g. Fb. 1909; Kellner 79.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Auf der Vorderseite dieses Dukaten begrüßt die Noris - die Verkörperung der Stadt Nürnberg - den neu gewählten Kaiser Franz I. Das vorliegende Stück ist ein Huldigungsdukat. Daher auch die lateinische Umschrift: VOTA PRIMA PRO SALVTE AVGVSTI (= "die ersten Wünsche für das Wohl des Kaisers"). Sie ist an die römischen Vota-Prägungen angelehnt, z. B. Victorinus, Aureus (RIC 31). Im Abschnitt erscheint daher auch "S(enatus) P(opulus) Q(ue) N(orimbergensis)"; was dem römischen "SPQR" nachgebildet wurde.



2:1



6807



2:1

- 6807 Goldabschlag zu 2 Dukaten von den Stempeln des 10 Kreuzer Stückes 1759, mit Titel von Franz I. 6,95 g. MONETA NOVA REIPVBL • NORIMBERGENSIS • Wappen mit Mauerkrone auf Postament mit Wertzahl 10, zu den Seiten je ein Lorbeer- und Palmzweig//FRANCISCVS D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Brustbild des Kaisers r. mit Lorbeerkranz und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies in Kranz. Fb. -; Kellner - (zu 364, dort in Silber); Slg. Erlanger -.

Von allergrößter Seltenheit. Wohl Unikum. Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich 20.000,--



1,5:1



6808



1,5:1

- 6808 Dukat 1766, mit Titel Josefs II. 3,48 g. Fb. 1911; Kellner 80. R Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



2:1



6809



2:1

- 6809 1/2 Dukatenklippe o. J. (um 1800). 1,75 g. Gekröntes und mit Lorbeerzweigen verziertes, zweifeldiges Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur K (Wardein Joh. Christoph Knoll) und R (Münzmeister Adam Nikolaus Riedner), in den Ecken Verzierungen//Büste des Kaisers Franz II. mit Lorbeerkranz r., in den Ecken Verzierungen. Fb. -; Imhof -; Kellner -; Slg. Erlanger -.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

10.000,--

Bei dem vorliegenden Exemplar handelt es sich um das schönste von drei bekannten Exemplaren: Auktion Hess-Divo 303, Zürich 2005, Nr. 1410 (dort: "Von allergrößter Seltenheit, vermutlich unediertes Unikum, vorzüglich"); Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 298, Frankfurt/Main 1979, Nr. 1351 (dort: "Scheint unediert, gelocht, sehr schön") und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 423, Frankfurt/Main 2018, Nr. 2461 (dieses Exemplar).

PRÄGUNGEN DES NÜRNBERGER GOLDSCHMIEDS JOSEF WILD

Josef Wild wurde am 13. März 1872 in Nürnberg geboren. Nach den Lehr- und Gesellenjahren übte er sein Kunsthandwerk seit 1897 als Goldschmiedemeister und selbständiger Juwelier in einem gemieteten Laden in Nürnberg aus. Während der Inflationszeit nach dem 1. Weltkrieg, als der Höhepunkt der Geldentwertung im Jahre 1923 erreicht war, begann Wild mittels einer erworbenen Prägemaschine Münzen herzustellen, auf denen der Wert in Goldmark bzw. Dukaten angegeben war, wobei er einem Dukaten zehn Goldmark gleichsetzte. Wild wollte so dem deutschen Volk durch seine Goldmarkprägungen anstelle der wertlosen Geldscheine, die auf Millionen, Milliarden und Billionen lauteten, wieder einen sicheren Wertmesser geben und den verzweifelnden Menschen zeigen, was überhaupt eine Goldmark ist, nach der Industrie und Handwerk, Handel und Gewerbe, Importeure und Exporteure rechneten. Die hergestellten Münzen wurden jedoch sofort wegen des gesetzlichen Geldausgabemonopols der Reichsbank untersagt. Als Wild jedoch begann, Reichsgoldmünzen herzustellen, beging er damit das Verbrechen der Falschmünzerei. Er kam in Haft und wurde später wegen einer schweren Erkrankung in das städtische Krankenhaus Nürnberg verlegt, wo er am 31. März 1932 im Alter von 60 Jahren verstarb.



1,5:1



6810



1,5:1

- 6810 10 Goldmark (1 Golddukat) 1923, Nürnberg. 3,570 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. JOS. WILD, NÜRNBERG Gekrönter Jungfrauenadler, zu den Seiten die Jahreszahl 19 - 23, unten 1000//Stadtansicht mit Burg von Südosten unter aufgehender Sonne, im Abschnitt 10 GOLD M. Fischer 10.1; Schl. W 1. R Fast Stempelglanz

300,--



- 6811 5 Goldmark (1/2 Golddukat) 1923, Nürnberg. 1,785 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **JOS. WILD, NÜRNBERG** Gekrönter Jungfrauenadler, zu den Seiten die Jahreszahl 19 - 23, unten 1000//5 / GOLD / M. Fischer 5.1; Schl. W 2. **R Fast Stempelglanz** 250,--
- 6812 3 Goldmark 1923, Nürnberg. 1,071 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **JOS. WILD, NÜRNBERG** Gekrönter Jungfrauenadler, zu den Seiten die Jahreszahl 19 - 23, unten 1000//3 / GOLD / M. Fischer 3.1; Schl. W 4. **R Prachtexemplar. Stempelglanz** 300,--



- 6813 3 Goldmark 1923, Nürnberg. 1,071 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **JOS. WILD, NÜRNBERG** Gekrönter Jungfrauenadler, zu den Seiten die Jahreszahl 19 - 23, unten 1000//3 / GOLD / M. Fischer 3.1; Schl. W 4. **R Winz. Randfehler, fast Stempelglanz** 200,--
- 6814 2 Goldmark 1923, Nürnberg. 0,714 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **JOS. WILD, NÜRNBERG** Gekrönter Jungfrauenadler, zu den Seiten die Jahreszahl 19 - 23, unten 1000//2 / GOLD / M. Fischer 2.1; Schl. W 5. **RR Min. Randverprägung, fast Stempelglanz** 250,--



- 6815 2 Goldmark 1923, Nürnberg. 0,714 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **JOS. WILD, NÜRNBERG** Gekrönter Jungfrauenadler, zu den Seiten die Jahreszahl 19 - 23, unten 1000//2 / GOLD / M. Fischer 2.1; Schl. W 5. **RR Kl. Randverprägung, vorzüglich-Stempelglanz** 200,--
- 6816 1 Goldmark o. J. (1923), Nürnberg. 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **NÜRNBERG** Gekrönter Jungfrauenadler mit sieben Federn pro Schwinge, zu den Seiten **J. W. - NNBG.**, unten 1000//UNSER / WERT / MESSER / - • -. Fischer 1.37; Schl. W 37.2. **Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz** 500,--



- 6817 1 Goldmark o. J. (1923), Nürnberg. 0,357 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. **JOS. WILD / • 1000 • / NÜRNBERG//1 / GOLD / M.** Fischer 1.34; Schl. W 7. **Fast Stempelglanz** 200,--
- 6818 50 Goldpfennig o. J. (1923), Nürnberg. 0,1785 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. 1000//50 / GOLD / PF. Fischer 0.2; Schl. W 8. **Fast Stempelglanz** 150,--



1,5:1

6819

1,5:1

6819 1 Golddukat (10 Goldmark) o. J. (1924), Nürnberg. 3,570 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Strahlende Sonne, umher • JOS. WILD, GOLDSCHMIEDEMSTR. NÜRNBERG, außen ★ 3,57 GRAMM KURSFÄHIGES GOLD .1000\FEIN"/1 / GOLD-DUKATEN / ODER / 10 / GOLD-MARK. Fischer 10.10; Schl. W 49.

R Vorzüglich

300,--



1,5:1

6820

1,5:1

6820 100 Goldmark 1927, Nürnberg. 35,700 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Büste von Josef Wild r./100 / GOLDMARK / 35 70 GRAMM / 1000 / FEIN / 1927, umher außen: ★ MEIN WERTMESSER VOM JAHRE 1923 - DIE GOLDMARK 1000/FEIN, innen: WURDE AM 30. AUGUST 1924 DER WERTMESSER DES DEUTSCHEN VOLKES. Fischer 100.1; Schl. W 78. Von größter Seltenheit. Vermutlich 3. bekanntes Exemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich

5.000,--



1,5:1

6821

1,5:1

6821 50 Goldmark 1927, Nürnberg. 17,850 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtansicht mit Burg vom Hallertor, unten auf einem Band: Die Burg zu Nürnberg//50 / GOLDMARK / 17,85 GRAMM / 1000 / FEIN, zu den Seiten J. W. - NBG., unten die Jahreszahl 1927, außen: • DIE GOLDMARK SOLL UNSER WERTMESSER SEIN - EIN GOLD - ABER GANZ REIN. Fischer 50.1; Schl. W 74. Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--



6822 20 Goldmark 1927, Nürnberg. 7,140 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtansicht mit Burg von Südosten unter aufgehender Sonne, im Abschnitt kursiv: Nürnberg//20 / GOLDMARK / 7,14 GRAMM / 1000 / FEIN, zu den Seiten J. W. - NBG., unten die Jahreszahl 1927. Fischer 20.3; Schl. W 73. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6823 2 Golddukat 1927. 7,140 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Stadtansicht mit Burg von Südosten unter aufgehender Sonne, im Abschnitt kursiv: Nürnberg//2 / GOLDDUKATEN / 7,14 GRAMM / 1000 / FEIN, zu den Seiten J. W. - NBG., unten die Jahreszahl 1927. Erlanger 972 c; Fischer 20.4; Schl. W 75. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.000,--



6824 20 Goldmark 1928, Nürnberg, auf den 400. Todestag von Albrecht Dürer. 7,140 g Feingold. Prägung des Nürnberger Goldschmieds Josef Wild. Brustbild von Albrecht Dürer v. v., zu den Seiten Dürermonogramm und 1471-/1528//20 / GOLDMARK / 7,14 GRAMM / KURSFÄHIGES GOLD / 1000 / FEIN, zu den Seiten J W - NBG, unten die Jahreszahl 1928. Fischer 20.6; Schl. W 83. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

6825 Peter Friedrich Ludwig, 1785-1829, bis 1823 als Administrator für Peter Friedrich Wilhelm. Goldabschlag von den Stempeln des Probe-2 Grote-Stückes 1815. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung AU DETAILS. AKS zu 5 Anm.; J. zu 30 Anm.; Schl. 516.5. **RR** Vorzüglich 3.000,--



6826



1,5:1



6826

PFALZ, KURFÜRSTENTUM
PFALZ

- 6826 **Karl Philipp, 1716-1742.** Dukat 1726, Heidelberg. 3,44 g. Ohne Signatur. Fb. 2026; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 382; Slg. Memmesh. 2406. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6827



1,5:1



- 6827 **Karolin 1733,** Münzstätte vermutlich Heidelberg. 9,60 g. Fb. 2029; Haas 17 A; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 395; Slg. Memmesh. 2412. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich Karoline mit der Jahreszahl 1733 sind ursprünglich in Heidelberg geprägt worden. Ein kaiserliches Schreiben von 1736 sollte die Ausgabe dieser geringhaltigen Münzen jedoch einstellen. Auf Anweisung des Kurfürsten wurden noch im selben Jahr heimlich weitere Stücke mit der Jahreszahl 1733 in Mannheim hergestellt. Außerdem behauptete die kurkölnische Regierung in Bonn, daß auch in Düsseldorf Karoline mit dieser Jahreszahl geprägt worden seien. Die Herkunft der Stücke wurde jedoch verschleiert. Aus diesem Grund kann der vorliegende Karolin keiner Münzstätte eindeutig zugewiesen werden. 2.500,--



1,5:1



6828



1,5:1



- 6828 **Karl Theodor, 1743-1799.** Dukat 1767, Mannheim. Rheingold. 3,43 g. Fb. 2037; Haas 65; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 507; Slg. Memmesh. 2505. Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6829



1,5:1


STADT
REGENSBURG

- 6829 2 Dukaten 1631, unsigniert, auf den ersten, am 5. Dezember gehaltenen Gottesdienst in der 1627 neu erbauten Dreieinigkeitskirche. Ansicht der Kirche, r. schwebt ein Engel mit dem Stadtschild//Acht Zeilen Schrift in Verzierung. 27,15 mm; 6,86 g. Beckenb. -; Brozatus -; Fb. 2461 c; Plato 38. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Goldpatina, winz. Druckstelle, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
Obwohl der Bau der 1627 begonnenen protestantischen Dreieinigkeitskirche (St. Trinitatis) wegen des Dreißigjährigen Krieges noch nicht fertiggestellt war, wurde das Gotteshaus am 5. Dezember 1631 mit einem Gottesdienst feierlich eingeweiht. Auch zu diesem Anlaß wurden - wie schon bei der Grundsteinlegung - repräsentative Medaillen in Silber und Gold geprägt.



1,5:1



6830



1,5:1

- 6830 Dukat 1657, mit Titel Ferdinands III. 3,46 g. Beckenb. 424; Fb. 2466; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4608. **RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz** 4.000,--



1,5:1



6831



1,5:1

- 6831 6 Dukaten 1667, mit Titel Leopolds I. 20,67 g. MONETA REIPUBLICÆ RATISBONENSIS Regensburger Stadtwappen in mit Engeln verzierter Kartusche, zu den Seiten der gekreuzten Schlüssel die geteilte Jahreszahl 16 - 67//LEOPOLDVS • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, zwischen den Hälsen Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, zweifeldiges, herzförmiges Wappen von Österreich-Lothringen, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, unter dem Doppeladler die Signatur HF (Hieronymus Federer, Münzmeister in Regensburg 1653-1673). Beckenb. 201, VI; Fb. 2477; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -. **Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 15.000,--



1,5:1



6832



1,5:1

- 6832 Goldmedaille zu einem Dukaten 1742, von C. D. Oexlein, auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Regensburg. Brennender Altar, die Vorderseite mit dem Stadtschild verziert, oben durchbrechen Strahlen Wolken//Sieben Zeilen Schrift. 24,95 mm; 3,46 g. Brozatus 1132 (dort in Silber); Fb. -; Plato 56 (dort in Silber); Slg. Whiting 487 (dort in Silber). **Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich** 1.000,--



1,5:1



6833



1,5:1

- 6833 2 Dukaten o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 6,98 g. * MON • REIP - RATISBON • Stadtansicht, oben strahlender Name Jehovas, im Abschnitt verzierte Kartusche mit den gekreuzten Stadtschlüsseln, dazwischen die Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766), zu den Seiten Lorbeer- bzw. Palmzweig//* FRANCISC • - D • G • R • I • S • A • Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und dem Orden vom Goldenen Vlies, am Armabschnitt die Signatur I • L • OE • (Johann Leonhard Oexlein, Stempelschneider in Regensburg und Nürnberg 1737-1787). Beckenb. 315, II; Fb. 2535 a; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4797.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

15.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 234, Osnabrück 2013, Nr. 3932 und der Auktion Bankhaus Partin 52, Bad Mergentheim 1997, Nr. 1096.



1,5:1



6834



1,5:1

- 6834 Dukat o. J. (1745-1765), mit Titel von Franz I. 3,44 g. Beckenb. 451; Fb. 2538; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4802.

Vorzüglich

1.500,--



1,5:1



6835



1,5:1

- 6835 6 Dukaten o. J., mit Titel Josefs II. 20,90 g. Stempelschneider Johann Leonhard Oexlein und Johann Nikolaus Körnlein. TALI SUB - CUSTODIA Stadtansicht von Regensburg, darüber strahlendes Dreieck und gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, im Abschnitt Stadtwappen mit Signatur I - C - B (Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766) in Kartusche zwischen Lorbeer- und Palmzweig//IOSEPHVS II • D • G • - ROM • IMP • SEMP • AVG • Gekrönter Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekrönter österreichischer Schild, umgeben von der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Beckenb. 221, VI (dort irrtümlich Georg Christoph Busch als Münzmeister angegeben); Fb. 2559; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -.

Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

15.000,--



1,5:1



6836



1,5:1

- 6836 Dukat o. J. (1792-1806), mit Titel von Franz II. 3,45 g. Beckenb. 457; Fb. 2571; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4930. Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich 1.500,--



2:1



6837



2:1

FÜRSTENTUM

- 6837 Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. Dukat 1809. 3,48 g. Divo/S. 176; Fb. 2576; Schl. 655. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 20.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 5128.



1,5:1



6838



1,5:1

REUSS

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 6838 Heinrich XII., 1744-1784. Dukat 1763, Saalfeld, auf den Frieden von Hubertusburg. 3,51 g. Variante mit fünf Rauten in der Krone sowie veränderten Zacken. Fb. 2579; Schmidt/Knab 521 Anm. R Winz. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Heinrich XII. wurde 1716 als Sohn Heinrich's XI. und seiner Gemahlin Auguste Dorothea, Gräfin von Hohenlohe-Langenburg geboren. Er wurde 1739 königlich dänischer Kapitän bei der Leibgarde zu Fuß, folgte am 6. Dezember 1744 seinem Bruder in der Regierung und wurde 1782 Ältester des Gesamthauses. Er starb am 25. Juni 1784.



1,5:1



6839



1,5:1

STADT

ROSTOCK

- 6839 Dukat 1796, mit Titel von Franz II. 3,47 g. Fb. 2597; Kunzel 238 A/a. R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Feiner Prägeglanz, vorzüglich + 1.500,--
Dies ist die letzte Goldmünze der Stadt Rostock.



1,5:1



6840



1,5:1

SACHSEN
SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 6840 **Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sopiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,48 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.15. Attraktives Exemplar mit hübscher Goldpatina, vorzüglich** 400,--



1,5:1



6841



1,5:1

- 6841 **Dukat 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 3,47 g. Brozatus 719; Clauß/Kahnt 314; Fb. 2702; Slg. Whiting 113. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz** 1.500,--



1,5:1



6842



1,5:1

- 6842 **2 Dukaten 1638, Dresden. 6,74 g. Clauß/Kahnt 109; Fb. 2682. R Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich** 3.500,--



6844



6843



6844

- 6843 **Dukat 1654, auf den 10. Geburtstag seiner Enkelin Erdmuth Sophie, spätere Gemahlin Christian Ernsts von Brandenburg-Bayreuth. 3,43 g. Clauß/Kahnt 342; Fb. 2710; Slg. Wilm. 652. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
- 6844 **Johann Georg II., 1656-1680. 2 Dukaten 1657, Dresden, auf das Vikariat. 7,61 g. Clauß/Kahnt 478; Fb. 2719. RR In alter Fassung, entfernter Henkel, sehr schön** 500,--



6845



1,5:1



6845

- 6845 Dukat 1657, Dresden, auf das Vikariat. In US-Plastikhölder der PCGS mit der Bewertung AU 55. Clauß/Kahnt 482; Fb. 2720. Fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6846



1,5:1

- 6846 Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Dukat 1768, Dresden. 3,48 g. Buck 129 e; Fb. 2871. Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6847



1,5:1

- 6847 10 Taler (Doppelter August d'or) 1799, Dresden. 13,27 g. Buck 215 a; Fb. 2878. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 2.500,--



1,5:1



6848



1,5:1

- 6848 Dukat 1802 IEC. 3,44 g. Divo/S. 179; Fb. 2873; Schl. 742. Feine Goldpatina, vorzüglich 1.250,--



1,5:1



6849



1,5:1

SACHSEN, KÖNIGREICH

- 6849 Friedrich August I., 1806-1827. Dukat 1820 IGS. 3,47 g. Divo/S. 182; Fb. 2884; Schl. 784. Nur 2.502 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1

6850

1,5:1

6850 Friedrich August II., 1836-1854. Goldene Verdienstmedaille o. J., von A. F. König. Prämie für besondere Verdienste. FRIDERICVS AVDVSTVS D. G. REX SAXONIAE Büste r./VIRTVTI ET INGENIO Minerva sitzt nach l. auf einem Fels und hält in der erhobenen Rechten einen Lorbeerkranz. 46,79 mm; 52,94 g. Slg. Engelhardt -; Slg. Merseb. -.

Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. In Originaltui. Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--



2:1

6851

2:1

6851 5 Taler 1842 G. 6,69 g. Divo/S. 202; Fb. 2901; Schl. 842.

In dieser Erhaltung sehr selten. Nur 4.445 Exemplare geprägt. Prachtexemplar von feinsten Erhaltung.

Erstabschlag, Stempelglanz 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 452.



1,5:1



6852



1,5:1

6852 10 Taler 1845 F. 13,33 g. Divo/S. 201; Fb. 2900; Schl. 838.

RR Nur 2.100 Exemplare geprägt. Hübsche Goldpatina, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



6853



1,5:1

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

6853 Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633. 7 Dukaten o. J. (um 1599), Saalfeld. Zwitterprägung, gefertigt mit dem Vorderseitenstempel des 1/2 Reichstalers von Johann Casimir und Johann Ernst und dem Vorderseitenstempel des 1/2 Reichstalers von Sachsen-Weimar mit den Porträts von Friedrich Wilhelm I. und Johann. 23,60 g. D : G : IOHA : CASI • E • IOH • ERNS • FRA • DVCS • SAXON Die beiden geharnischten Hüftbilder von Johann Casimir und Johann Ernst einander gegenüber, darüber bogig die Devise FRID • ERNEHRT - VNFRID. VER • ZEHRT; umher Perlkreis, der oben von einem Reichsapfel durchbrochen wird//D : G : FRID : WIL • ADM : ET • IOHAN : FRA : DVC : SAX : Die beiden geharnischten Hüftbilder von Friedrich Wilhelm I. und Johann einander gegenüber; umher Zierkreis, der oben von einem Reichsapfel durchbrochen wird. Fb. -; Grasser 85 a (dieses Exemplar); Koppe 172 (dieses Exemplar); Kozinowski/Otto/Ruß 76.1 (dieses Exemplar).

Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum. Fassungsspuren, Felder altgeglättet, sehr schön 10.000,--

Einzig bekanntes Exemplar aus Auktion Otto Helbing Nachf., München 1924, Nr. 500.



1,5:1



6854



1,5:1

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

6854 Friedrich II., 1691-1732. Dukaten 1732, Gotha, auf seinen Tod. 3,48 g. Fb. 2974 a; Steguweit 280. Von großer Seltenheit. Sehr schön 2.000,--



1,5:1



6855



1,5:1

SCHLESIEN
MÜNSTERBERG-OELS, HERZOGTUM

6855 Joachim, Heinrich II., Johann und Georg, 1536-1553. Dukat 1548, Reichenstein. Ausbeute der Reichensteiner Gruben. 3,54 g. F. u. S. 2098; Fb. 3230; Müseler 57.1/34.

Min. gewellt, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.500,--



1,5:1



6856



1,5:1

SCHLESWIG-HOLSTEIN
HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

6856 Christian Albrecht, 1659-1694. Dukat 1689, Tönning. 3,31 g. Fb. 3080 a; Lange 373.

Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön 4.000,--

Nachdem der Herzog im Altonaer Vergleich 1689 seine Besitzungen zurückerhalten hatte, konnte er nun in seiner eigenen Münzstätte Tönning münzen lassen.



1,5:1



6857



1,5:1

BISTUM
SPEYER

6857 Franz Christoph von Hutten, 1743-1770. Dukat 1745, auf die Huldigung der Stadt Bruchsal. 3,44 g. Ehrend 7/23; Fb. 3309.

RR Min. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6858



1,5:1

STOLBERG
STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

6858 Christian Ernst, 1710-1771. Dukat 1768, Stolberg. 3,44 g. Fb. 3360; Friederich 1419.

Min. gewellt, Probierspür am Rand, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6859



1,5:1

6859 Heinrich Ernst II., 1771-1778. Dukat 1778, Wernigerode. 3,45 g. Fb. 3361; Friederich 1420.
R Kl. Kratzer, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6860



1,5:1

6860 Christian Friedrich, 1778-1824. Dukat 1784, Stolberg. 3,47 g. Fb. 3362; Friederich 1421.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



6861



1,5:1

6861 Dukat 1818, auf die Goldene Hochzeit mit Eleonore von Stolberg-Stolberg. 3,48 g. Divo/S. 210;
Fb. 3363; Schl. 877. Nur 308 Exemplare geprägt. Rückseite etwas justiert, vorzüglich 1.500,--



2:1



6862



2:1

TRIER

ERZBISTUM

6862 Boemund II. von Warsberg, 1354-1362. Goldgulden o. J. (1356-1362), Koblenz. 3,50 g. Lilie, am
Ende der Umschrift mit **TREPS**//St. Johannes steht v. v. mit umgelegtem Mantel und erhobener
Rechten, in der Linken Kreuzstab, l. im Feld ein kleiner Doppeladler mit dem aufgelegten Wappen von
Trier. Fb. 3392; Felke 53 var.; Noss 36. Von großer Seltenheit. Min. gewellt, fast vorzüglich 5.000,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 3255. Erworben von der
Münzenhandlung Udo Gans, Arnberg.



1,5:1



6863



1,5:1

- 6863 **Kuno II. von Falkenstein, 1362-1388.** Goldgulden o. J. (1374), Trier. 3,49 g. Fb. 3406; Felke 355; Noss 173. **Kl. Druckstelle am Rand, sehr schön +** 600,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 416, Frankfurt/Main 2016, Nr. 1611.



1,5:1



6864



1,5:1

- 6864 **Werner von Falkenstein, 1388-1418.** Goldgulden o. J. (1400-1402), Oberwesel. 3,42 g. Fb. 3426; Felke 655; Noss 315. **Sehr schön +** 600,--



1,5:1



6865



1,5:1

- 6865 **Goldgulden o. J. (1414/1415), Koblenz.** 3,41 g. Fb. 3414; Felke 901 leicht var.; Noss 308 c/a leicht var. **Min. Prägeschwäche, sehr schön** 300,--
Erworben von der Münzenhandlung Wolfgang Rittig, Schwelm.



1,5:1



6866



1,5:1

- 6866 **Otto von Ziegenhain, 1418-1430.** Goldgulden o. J. (1420), Oberwesel. 3,45 g. Fb. 3440; Felke 974; Noss 417. **RR Kl. Druckstelle am Rand, fast vorzüglich** 1.000,--
Exemplar der Auktion Sonntag 24, Stuttgart 2016, Nr. 1095. Erworben von Stephan Knopik, Eckartsberga.



1,5:1



6867



1,5:1

- 6867 **Ulrich von Manderscheid, 1430-1436.** Goldgulden o. J. (1430-1434), Koblenz. 3,40 g. Fb. 3444; Felke 1200; Noss 453. **RR Kl. Kratzer, sehr schön** 1.500,--

Exemplar der Online-Auktion Leipziger Münzhandlung 5, Januar 2016, Nr. 768; der Auktion Leipziger Münzhandlung 85, Leipzig 2016, Nr. 2205 und der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 3265.



1,5:1



6868



1,5:1

- 6868 **Jacob I. von Sierk, 1439-1456.** Goldgulden o. J. (1440), Koblenz. 3,42 g. Fb. 3446; Felke 1283 var.; Noss 470 var. **RR Min. Prägeschwächen am Rand, fast vorzüglich** 1.000,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3470; der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 381, Frankfurt/Main 2004, Nr. 3522 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 419, Frankfurt/Main 2017, Nr. 2087.



2:1



6869



2:1

- 6869 **Lothar von Metternich, 1599-1623.** Goldgulden 1605, Koblenz. 3,20 g. LO TH • D • G • A R C - E P • T R E V • P R • E L Christus thront v. v. mit segnender Rechten und Reichsapfel, darunter Wappen von Trier mit Herzschild Metternich//• M O • N O • A V - R E A • C O N - F L V • 1605 • Wappen von Trier mit Herzschild Prüm, umher Dreipaß mit drei kleinen Wappenschilden von Mainz, Köln und der Pfalz. Fb. 3459; v. Schr. 99. **Von größter Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich** 10.000,--
 Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 79, Dortmund 2017, Nr. 3267.



1,5:1



6870



1,5:1

STADT

ULM

- 6870 1/2 Dukat 1717, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 1,75 g. Brozatus 991 (dort in Silber); Fb. 3487; Nau 219; Slg. Whiting 330. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar mit feiner Goldtönung. Vorzüglich-Stempelglanz** 2.000,--



1,5:1



6871



1,5:1

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 6871 **Carl August Friedrich, 1728-1763.** 1/4 Dukat 1761, Arolsen. 0,86 g. Fb. 3496; Slg. Hennig 141; Slg. Kayser 204. **Prachtexemplar. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--



1,5:1



6872



1,5:1

KÖNIGREICH
WESTPHALEN

6872 Hieronymus Napoleon, 1807-1813. 10 Taler 1810 B. 13,36 g. Divo/S. 213; Fb. 3511; Schl. 880. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



6873



6874



6873 5 Taler 1810 B. 6,64 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881.

R Vorzüglich 2.000,--

6874 5 Taler 1810 B. 6,66 g. Divo/S. 214; Fb. 3512; Schl. 881.

R Fast vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6875



1,5:1

6875 10 Taler 1811 B. 13,26 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 882.

Attraktives Exemplar, vorzüglich 2.000,--



1,5:1



6876



1,5:1

6876 5 Taler 1812 B. 6,64 g. Divo/S. 216; Fb. 3514; Schl. 886.

RR Prachtexemplar mit hübscher Goldpatina. Fast Stempelglanz 5.000,--



1,5:1



6877



1,5:1

WIED

WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

- 6877 **Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. Dukat 1744, Köln oder Düsseldorf. 3,44 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Baum in Landschaft, oben strahlendes Gottesauge. Fb. 3520; Schneider 12. Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz** 5.000,--



1,5:1



6878



1,5:1

WISMAR

STADT

- 6878 **Unter Schweden. Friedrich I., 1720-1751. Dukat 1743. 3,43 g. Ahlström 76 a (R); Fb. 3530; Kunzel 192 A/a. RR Nur ca. 594 Exemplare geprägt. Sehr schön-vorzüglich** 1.500,--
 Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 109, Osnabrück 2006, Nr. 1819.
 Letzte Dukatenprägung der Stadt, ausgegeben anlässlich der seitens der Stadt am 4. Dezember 1743 vollzogenen Huldigung für den schwedischen König Friedrich I., geprägt aus neu angefertigten Stempeln durch den Wismarer Goldschmiedemeister und Ältermann Johann Friedrich Rahm. Der Wismarer Dukat von 1672 diente dem Stempelschneider als Bildvorlage für diese neue Goldprägung. Auch der gepanzerte, ein Schwert führender Arm, der auf der älteren Münze als Zeichen des von 1661-1670 in Wismar arbeitenden Münzmeisters Hans Ridder erscheint, wurde 1743 bei der Anfertigung der neuen Dukatenstempel mit eingearbeitet.



1,5:1



6879



1,5:1

WÜRTEMBERG

WÜRTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6879 **Eberhard Ludwig, 1693-1733. Dukat o. J. (nach 1706), Stuttgart. 3,46 g. Fb. 3582; Klein/Raff 11. RR Vorzüglich** 4.000,--
 Eberhard Ludwig wurde im Jahr 1693 im Alter von 16 Jahren von Kaiser Leopold für volljährig erklärt und übernahm die Regierung von seinem Onkel und Vormund Friedrich Karl. Der Herzog kommandierte im Spanischen Erbfolgekrieg zeitweilig die Reichstruppen und zeichnete sich besonders in der Schlacht von Höchstädt 1704 aus. Seine militärischen Erfolge wurden überschattet von der nebenehelichen Liebesbeziehung zur Landhofmeisterin Wilhelmine von Graevenitz, die er im Juli 1707 - obwohl mit einer badischen Markgräfin getraut - sogar heiratete. Um sich der ständigen Kontrolle durch die in Stuttgart tagenden Stände zu entziehen, verlegte er seine Residenz 1724 nach Ludwigsburg, wo er seit 1704 ein prächtiges Schloß gebaut hatte.



1,5:1



6880



1,5:1

- 6880 1/2 Karolin 1732, Stuttgart. 4,94 g. Fb. 3585; Klein/Raff 25.1.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübscher Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--



1,5:1



6881



1,5:1

- 6881 1/4 Karolin 1732, Stuttgart. 2,36 g. Fb. 3586; Klein/Raff 28 b.
Sehr schön 400,--



1,5:1



6882



1,5:1

- 6882 Karl Rudolf von Württemberg-Neuenstadt als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1737-1738. Dukat 1737, Stuttgart. 3,45 g. CARL • RUD • DUX WURT • & T • ADMINIST • & TUTOR Geharnischtes Brustbild r. mit Elefantenorden//DUC • AUR • WURT • - AD • LEG • IMP • Vierfeldiges Wappen mit württembergischem Mittelschild auf verzierter Kartusche, darüber Fürstenhut, unten Elefantenorden, zu den Seiten 17 - 37. Fb. 3595; Klein/Raff 226.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 10.000,--



1,5:1



6883



1,5:1

- 6883 Karl Eugen, 1744-1793. Dukat 1748, Stuttgart. 3,44 g. Fb. 3601; Klein/Raff 256.
R Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



2:1



6884



2:1

- 6884 Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Dukat 1808. 3,46 g. FRIDERICUS D • G • REX WURTEMB • Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Löwe und Hirsch halten das gekrönte, zweifeldige Wappen, im Abschnitt die geteilte Jahreszahl 18 - 08 •, darunter die Signatur C • H • (Johann Christian Heuglin, Münzmeister in Stuttgart 1783-1808). Divo/S. 224; Fb. 3607; Klein/Raff 25; Schl. 909.
Von großer Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



1,5:1



6885



1,5:1

6885 Wilhelm I., 1816-1864. 10 Gulden 1825. 6,66 g. Divo/S. 228; Fb. 3612; Schl. 914.
RR Nur 1.240 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 6.000,--



1,5:1



6886



1,5:1

6886 5 Gulden 1825. 3,35 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 916. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6887



1,5:1

6887 5 Gulden 1835 (Jahreszahl im Stempel aus 1825 geändert). 3,36 g. Divo/S. 229; Fb. 3613; Schl. 917.
Äußerst seltener Jahrgang. Nur 1.443 Exemplare geprägt. Vorzüglich
Exemplar der Slg. Vogel, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker 213, Osnabrück 2012, Nr. 5321. 5.000,--



1,5:1



6888



1,5:1

6888 4 Dukaten 1841, G von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,95 g. Mit Randschrift:
"VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen. Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6889



1,5:1

BISTUM

WÜRZBURG

6889 Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779. Dukat 1776, Würzburg. 3,47 g. Fb. 3725; Helmschrott 713.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 750,--



1,5:1



6890



1,5:1

6890 Goldgulden o. J., Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,22 g. Fb. 3727; Helmschrott 720.
R Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6891



1,5:1

6891 Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Goldgulden 1779, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,19 g. Fb. 3730; Helmschrott 860.
 Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6892



1,5:1

6892 Goldgulden 1786, Würzburg. 3,21 g. Fb. 3736; Helmschrott 861.
Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



6893



1,5:1

6893 Goldgulden 1786, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,25 g. Fb. 3732; Helmschrott 862.
Prachtexemplar. Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



1,5:1



6894



1,5:1

6894 Goldgulden 1790, Würzburg. 3,25 g. Fb. 3737; Helmschrott 863.
 Attraktives Exemplar, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



1,5:1



6895



1,5:1

6895 Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802. Goldgulden 1798, Würzburg. Neujahrgoldgulden. 3,22 g. Fb. 3740; Helmschrott 948.
RR Vorzüglich 2.000,--

MEDAILLEN



2:1



6896



2:1

MISCELLANEA

KINDESLIEBE, NÄCHSTENLIEBE, FREUNDSCHAFT

- 6896 Goldmedaille zu einem 1/4 Dukat o. J., unsigniert, auf die Freundschaft. Ein Baum mit den Namen von David und Jonathan//Zwei aus Wolken kommende Arme reichen sich die Hände über Landschaft, darüber strahlendes Gottesauge. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung MS 65. F. u. S. 5059; Slg. Goppel 4357. **Prachtexemplar. Stempelglanz**

200,--



6897



JAGD

- 6897 Goldmedaille o. J., von H. Klarmüller, auf die St. Hubertus-Jagd. Geharnischter St. Hubertus mit Schwert, Lanze und Fahne steht nach r., darunter, Stempel: MAC, A in Kreis und 900//Hirsch steht nach l., den Kopf nach vorn gewandt, zwischen dem Geweih strahlendes Kreuz, l. ein Baum mit Jagdutensilien, unten ein Hund. Mit Randpunze: 080. 60,20 mm; 104,33 g. In Etui. Polierte Platte

3.000,--



6898



- 6898 Goldmedaille o. J. (20. Jahrhundert) von H. Kötenstorfer, auf die St. Hubertus-Jagd. St. Hubertus mit Armbrust kniet nach r. vor einem Reh//Zwei Jäger tragen ein erlegtes Reh an einer Stange. Mit Randpunze: A in Kreis, 900, Punkt in Kreis, AF in Quadrat. 40,24 mm; 39,98 g.

Polierte Platte, min. berührt

1.000,--



6899

LUFTFAHRT

- 6899 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart, auf die 30jährige Zusammenarbeit des Grafen Zeppelin und von Dr. Hugo Eckener. Beider Büsten nebeneinander 1.//Das Luftschiff LZ 127 in Wolken über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,04 mm; 22,74 g. Kaiser 510.2 (dort mit anderer Randpunze); Schl. 50 (dort mit anderer Randpunze). Polierte Platte 750,--



6900



6901



- 6900 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander 1.//Das Luftschiff 1. in Wolken über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,65 mm; 6,51 g. Kaiser 510.3; Schl. 77. Polierte Platte 150,--

- 6901 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander 1.//Das Luftschiff 1. in Wolken über dem Meer. Randschrift: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 19,63 mm; 3,40 g. Kaiser 510.4; Schl. 78. Polierte Platte 75,--



6902


WEIMARER REPUBLIK

- 6902 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs 1.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT GOLD 900 FEIN. 36,07 mm; 22,90 g. Schl. 97. Polierte Platte 1.000,--



6903



6904



- 6903 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs 1.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR GOLD. 22,51 mm; 6,04 g. Schl. 98 (dort mit anderer Randpunze). Polierte Platte 150,--

- 6904 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs 1.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR GOLD. 19,63 mm; 3,04 g. Schl. 99 (dort mit anderer Randpunze). Polierte Platte 75,--



6905



6906



6905

PERSONENMEDAILLEN

- 6905 Friedrich Ludwig Jahn. *1778 Lanz, †1852 Freyburg. Deutscher Pädagoge. Goldmedaille 1928, auf den Turnvater Friedrich Ludwig Jahn. Brustbild halbr./Stehender Adler mit Eichenzweig im Schnabel, darunter die Signatur F. H. Mit Randpunze: SÄCHS.M. 986. 36,03 mm; 19,83 g. Arnold/Fischer 215.
Von allergrößter Seltenheit. Einzig bekanntes Exemplar. Min. berieben, vorzüglich 1.000,--
- 6906 von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident. Goldmedaille 1928, von J. Bernhardt. Kopf 1./Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,64 mm; 6,59 g. Schl. 54.
Polierte Platte 150,--



6907



6908



6907

DRITTES REICH

- 6907 Goldmedaille 1933, von O. Glöckler, auf die Ernennung Adolf Hitlers (*1889, †1945) zum Reichskanzler. Brustbild Hitlers 1./Adler mit zerrissenen Ketten. Mit Randpunze: PREUSS . STAATSMUENZE • GOLD 900 FEIN. 36,17 mm; 21,87 g. Colb./H. C-30.
Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--
- 6908 Goldmedaille 1933, von O. Glöckler, auf die Ernennung Adolf Hitlers (*1889, †1945) zum Reichskanzler. Brustbild Hitlers 1./Adler mit zerrissenen Ketten. Mit Randpunze: PREUSS . STAATSMUENZE • GOLD 18 KAR.. 22,69 mm; 6,46 g. Colb./H. C-30.
Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6909



6910



DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

- 6909 Goldmedaille 1967, unsigniert, von F. Schulz, auf die 450-Jahrfeier der Reformation und das 900jährige Jubiläum der Wartburg. Ansicht der Wartburg//Vier Zeilen Schrift. 26,50 mm; 15,04 g. Brozatus 1597 (dort in Silber); Schnell 391.
Fast Stempelglanz 400,--
- 6910 Goldmedaille 1967, von G. Lichtenfeld, auf die 450-Jahrfeier der Reformation. Ansicht der Schloßkirche in Wittenberg//Zwei Zeilen Schrift. 26,50 mm; 14,95 g. Brozatus 1592 (dort in Silber); Schnell 397.
Fast Stempelglanz 400,--

GOLDMÜNZENLOTS

- 6911 Allgemein. Kl. Serie von Goldmünzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, den Niederlanden, Österreich, Rumänien, Schweden, der Tschechoslowakei etc. Dazu eine antike, byzantinische Goldmünze.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
- 6912 Ausland. Südafrika, Pound 1898, F. 2; Tunesien, 100 Francs 1932, Fb. 14; Mysore, Fanam (3x); Cochinchina, Fanam.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

Die Nummern in der zweiten Spalte beziehen sich auf den Jaeger-Katalog

Die Deutschen Münzen seit 1871

24. Auflage 2017/18, bei uns erhältlich für EUR 29,90

REICHSKLEINMÜNZEN



7001

Jaeger

7001 5 20 Pfennig 1876 E.
Vorzüglich-Stempelglanz 20,--



7002

1,5:1

7002 6 20 Pfennig 1887 E.
Anm. Mit Stern unter der Wertzahl.
Von großer Seltenheit.
Nur 50 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar.
Stempelglanz 7.500,--
Die erste Prägung der von Dresden
nach Muldenhütten verlegten
Münzstätte.

REICHSSILBERMÜNZEN ANHALT



7003

7003 19 Friedrich I., 1871-1904.
2 Mark 1876. Vorzüglich 1.000,--



7004

Jaeger

7004 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7005

7005 20 2 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7006

7006 20 2 Mark 1896. Vorzüglich 350,--



7007

7007 21 5 Mark 1896.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7008

7008 21 5 Mark 1896.
Hübsche Patina,
vorzüglich - Stempelglanz 1.500,--



7009



Jaeger

- 7009 22 **Friedrich II., 1904-1918.**
2 Mark 1904. **Prachtexemplar.**
Winz. Kratzer, Stempelglanz 600,--



7010



- 7010 24 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte 350,--



7011



- 7011 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 300,--



7012



- 7012 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Polierte Platte, min. berührt 300,--



7013



- 7013 25 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.**
Fein zaponiert, polierte Platte 250,--

Weitere Reichsilbermünzen von Anhalt finden Sie in der Sammlung Heinz Thornann, Katalog 320, Nr. 5313, 5316-5317, 5336-5340.

BADEN



7014



Jaeger

- 7014 29 **Friedrich I., 1852-1907.**
5 Mark 1899.
Selten in dieser Erhaltung.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7015



- 7015 29 5 Mark 1901. **Prachtexemplar.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7016



- 7016 31 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.**
Fast Stempelglanz 150,--



7017



- 7017 32 2 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 250,--



7018



Jaeger

7018 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7019



7019 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7020



7020 35 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.**
Vorzüglich 125,--



7021



7021 37 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.**
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7022



7022 38 **Friedrich II., 1907-1918.**
2 Mark 1911. Fast Stempelglanz 300,--

BAYERN



7023



Jaeger

7023 41 **Ludwig II., 1864-1886.**
2 Mark 1876.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 500,--



7024



7024 41 2 Mark 1876. **Winz. Kratzer,**
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7025



7025 41 2 Mark 1876.
Vorzüglich/Stempelglanz 250,--



7026



7026 41 2 Mark 1876. **Vorzüglich** 100,--



7027



7027 41 2 Mark 1876. **Vorzüglich** 100,--



7028



Jaeger

7028 42 5 Mark 1874. Vorzüglich 200,--



7029

7029 42 5 Mark 1876.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7030

7030 42 5 Mark 1876.
Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 150,--

7031

7031 44 Otto II., 1886-1913.
5 Mark 1888. Patina, vorzüglich 500,--

7032

7032 46 5 Mark 1893.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7033



Jaeger

7033 53 Ludwig III., 1913-1918.
5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

BRAUNSCHWEIG



7034

7034 55 Ernst August, 1913-1918.
3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg".
Regierungsantritt. R
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

7035

7035 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Fast
Stempelglanz 150,--

7036

7036 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt. Vorzüglich 125,--

7037

7037 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Min. Randfehler, vorzüglich 125,--



7038



Jaeger

7038 57 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Leicht gereinigt, vorzüglich 75,--



7042



Jaeger

7042 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Feine Patina,
winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



7039



7039 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



7043



7043 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7040



7040 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

BREMEN



7044



7044 60 Freie Hansestadt.
5 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7041



7041 58 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg".
Regierungsantritt.
Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



7045



7045 60 5 Mark 1906. Vorzüglich 200,--

HAMBURG



7046



Jaeger

- 7046 61 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1876. Hübsche Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7047



- 7047 61 2 Mark 1876. Fast vorzüglich 150,--



7048



- 7048 62 5 Mark 1875. Vorzüglich + 600,--



7049



- 7049 62 5 Mark 1888. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 750,--



7050



- 7050 62 5 Mark 1888. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 750,--



7051



Jaeger

- 7051 63 2 Mark 1911.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PF 64.
Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 300,--



7052



- 7052 63 2 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

HESSEN



7053



- 7053 71 **Ludwig IV., 1877-1892.**
5 Mark 1891.
Feine Patina, vorzüglich 1.250,--



7054



- 7054 71 5 Mark 1891. Fast sehr schön 250,--



7055



- 7055 72 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
2 Mark 1900.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Herrliche Patina,
polierte Platte, min. berührt 3.000,--



7056

Jaeger

7056 75 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.**
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 175,--

LIPPE



7057

7057 78 **Leopold IV., 1904-1918.**
2 Mark 1906. Polierte Platte 500,--



7058

7058 78 2 Mark 1906.
Min. Randfehler,
sonst vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7059

7059 78 2 Mark 1906.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 200,--



7060

7060 79 3 Mark 1913. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 400,--

LÜBECK



7061

Jaeger

7061 80 **Freie und Hansestadt.**
2 Mark 1901. Fast Stempelglanz 275,--



7062

7062 80 2 Mark 1901. Vorzüglich 200,--



7063

7063 80 2 Mark 1901.
Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--



7064

7064 81 2 Mark 1907. Fast Stempelglanz 150,--



7065

7065 82 3 Mark 1912.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7066

Jaeger

7066 83 5 Mark 1907.
Prachtexemplar von feinsten
Erhaltung. Stempelglanz 750,--



7067

7067 83 5 Mark 1908. Vorzüglich 400,--



7068

7068 83 5 Mark 1913.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



7069

7069 84 Friedrich Franz II., 1842-1883.
2 Mark 1876. Vorzüglich + 800,--



7070

7070 84 2 Mark 1876. Fast vorzüglich 600,--



7071

Jaeger

7071 85 Friedrich Franz IV., 1897-1918.
2 Mark 1901. Vorzüglich aus
polierter Platte 500,--



7072

7072 85 2 Mark 1901. Polierte Platte,
Vorderseite min. berieben 500,--



7073

7073 86 2 Mark 1904. Hochzeit.
Polierte Platte, min. berührt 100,--



7074

7074 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Polierte Platte, min. berührt 250,--



7075

7075 87 5 Mark 1904. Hochzeit.
Vorzüglich aus polierter Platte 125,--



7076

Jaeger

7076 88 3 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7077

7077 89 5 Mark 1915. Jahrhundertfeier.
Vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 600,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7078

7078 91 Adolf Friedrich V., 1904-1914.
2 Mark 1905. Prachtvolle Patina,
polierte Platte, min. berührt 800,--



7079

7079 91 2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berührt 800,--



7080

7080 91 2 Mark 1905.
Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--



7081

Jaeger

7081 91 2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berieben 600,--



7082

7082 92 3 Mark 1913.
Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--



7083

7083 92 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

OLDENBURG



7084

7084 93 Nicolaus Friedrich Peter,
1853-1900.
2 Mark 1891. Vorzüglich 300,--



7085

7085 93 2 Mark 1891. Vorzüglich 300,--



7086



Jaeger

7086 93 2 Mark 1891. Vorzüglich 300,--



7087

7087 94 Friedrich August, 1900-1918.
2 Mark 1900.
Min. berieben, vorzüglich 250,--

7088



7088 94 2 Mark 1900. Sehr schön-vorzüglich 200,--



7089

7089 95 5 Mark 1900. Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--

7090

7090 95 5 Mark 1900.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

7091



Jaeger

7091 95 5 Mark 1900.
Patina, polierte Platte, berieben 2.000,--

7092

7092 95 5 Mark 1901.
Winz. Randfehler,
polierte Platte, leicht berieben 2.000,--

7093

7093 95 5 Mark 1901.
Min. Kratzer, polierte Platte 2.000,--

PREUSSEN



7094

7094 96A Wilhelm I., 1861-1888.
2 Mark 1876 A. Fast Stempelglanz 500,--

7095

7095 96 2 Mark 1876 C.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 200,--



7096



Jaeger

7096 97A 5 Mark 1874 A. Fast vorzüglich 125,--



7101



Jaeger

7101 101 5 Mark 1888 A.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz
aus polierter Platte 750,--

7097

7097 100 **Wilhelm II., 1888-1918.**
2 Mark 1888 A. Polierte Platte 500,--

7102

7102 103 3 Mark 1910 A.
Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--

7098

7098 100 2 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

7103

7103 104 5 Mark 1898 A. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 2.500,--

7099

7099 100 2 Mark 1888 A.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich 200,--

7104

7104 104 5 Mark 1906 A.
Winz. Kratzer,
min. Randfehler, polierte Platte 2.000,--

7100



7100 100 2 Mark 1888 A. Fast vorzüglich 200,--



7105

7105 108 3 Mark 1911 A.
Universität Breslau.
Polierte Platte, min. berührt 100,--



7106

Jaeger

7106 110 3 Mark 1913. Der König rief...
Polierte Platte 100,--



7107

7107 111 2 Mark 1913 A.
Regierungsjubiläum.
Winz. Randfehler, polierte Platte 60,--



7108

7108 114 5 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 100,--



7109

7109 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
In US-Plastikholder der NGC mit
der Bewertung PR 63 CAMEO.
Sehr attraktives Exemplar.
Polierte Platte, min. berührt 600,--



7110

Jaeger

7110 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7111

7111 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7112

7112 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7113

7113 115 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaus.
Rand min. bearbeitet,
vorzüglich-Stempelglanz 300,--



REUSS ÄLTERER LINIE



7114

7114 116 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz/Stempelglanz 2.500,--





7115

Jaeger

7115 116 2 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 2.500,--



7116

7116 116 2 Mark 1877.
Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7117

7117 117 2 Mark 1892. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.000,--



7118

7118 117 2 Mark 1892.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7119

7119 117 2 Mark 1892.
Etwas berieben, vorzüglich 300,--



7120

7120 117 2 Mark 1892.
Kl. Kratzer, fast vorzüglich 250,--



7121

Jaeger

7121 118 2 Mark 1899.
Vorzüglich/Stempelglanz 350,--



7122

7122 118 2 Mark 1899.
Sehr schön-vorzüglich 200,--



7123

7123 118 2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7124

7124 119 **Heinrich XXIV., 1902-1918.**
3 Mark 1909. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 1.000,--



7125

7125 119 3 Mark 1909. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung PR
65 CAMEO. **Prachtexemplar.**
Hübsche Patina, polierte Platte 1.000,--



7126



Jaeger

7126 119 3 Mark 1909. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 500,--



7127



7127 119 3 Mark 1909.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7128



7128 119 3 Mark 1909. **Vorzüglich** 300,--

REUSS JÜNGERER LINIE



7129



7129 120 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
2 Mark 1884. **Vorzüglich** 600,--

SACHSEN



7130



7130 121 **Albert, 1873-1902.**
2 Mark 1888. **Prachtexemplar.**
Fast Stempelglanz 1.500,--



7131



Jaeger

7131 122 5 Mark 1876.
Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--



7132



7132 124 2 Mark 1902. **Fast Stempelglanz** 150,--



7133



7133 124 2 Mark 1902.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7134



7134 125 5 Mark 1900.
Winz. Randfehler,
vorzüglich - Stempelglanz 200,--



7135



7135 125 5 Mark 1902. **Vorzüglich** 200,--



7136

Jaeger

7136 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 250,--



7137

7137 128 5 Mark 1902, mit Lebensdaten.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7138

7138 129 Georg, 1902-1904.
2 Mark 1903. Vorzüglich 75,--



7139

7140 130 5 Mark 1903.
RR Nur 50 Exemplare geprägt.
Winz. Randfehler und Kratzer,
polierte Platte 1.000,--



7140

7140 130 5 Mark 1903. Kabinettstück.
Prachtvolle Patina,
Erstabschlag, fast Stempelglanz 500,--



7141

Jaeger

7141 129 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.
In US-Plastikholder der PCGS mit
der Bewertung PR 64 CAMEO.
Hübsche Patina, polierte Platte 400,--



7142

7142 132 2 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Feine Patina, Stempelglanz 100,--



7143

7143 133 5 Mark 1904, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7144

7144 134 Friedrich August III., 1904-1918.
2 Mark 1905.
Polierte Platte, min. berieben 150,--



7145

7145 136 5 Mark 1914.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7146



Jaeger

7146 138 2 Mark 1909. Universität Leipzig.
Polierte Platte, min. berieben 100,--



7147



7147 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7148



7148 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7149



7149 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7150



7150 139 5 Mark 1909. Universität Leipzig.
Leicht gereinigt, vorzüglich 75,--



7151



Jaeger

7151 140 3 Mark 1913.
Völkerschlachtdenkmal.
Polierte Platte 75,--

SACHSEN-ALTENBURG



7152



7152 142 Ernst, 1853-1908.
2 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7153



7153 142 2 Mark 1901.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7154



7154 142 2 Mark 1901.
Leicht gereinigt, vorzüglich 250,--



7155



7155 143 5 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7156

Jaeger

7156 143 5 Mark 1901. Vorzüglich 750,--



7157

7157 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Vorzüglich 200,--

7158

7158 144 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum.
Berieben, sonst vorzüglich 100,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7159

7159 145 Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 2.000,--

7160

7160 145 2 Mark 1895.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

7161

Jaeger

7161 145 2 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 600,--

7162

7162 147 Carl Eduard, 1900-1918.
2 Mark 1905. Prachtexemplar.
Polierte Platte, min. berührt 1.250,--

7163

7163 147 2 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

7164

7164 147 2 Mark 1905. Vorzüglich + 750,--



7165

7165 147 2 Mark 1905. Vorzüglich 600,--



7166

7166 147 2 Mark 1905.
Winz. Randfehler, vorzüglich 500,--



7167

Jaeger

7167 148 5 Mark 1907.
Felder der Vorderseite überarbeitet,
sonst vorzüglich 400,--

SACHSEN-MEININGEN



7168

7168 149 Georg II., 1866-1914.
2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7169

7169 149 2 Mark 1901. 75. Geburtstag.
Vorzüglich 300,--



7170

7170 151b 2 Mark 1913. - Kurzer Bart -.
Fast vorzüglich 200,--



7171

7171 152 3 Mark 1908. **Prachtexemplar.**
Erstabschlag, fast Stempelglanz 300,--



7172

Jaeger

7172 152 3 Mark 1908.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



7173

7173 152 3 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



7174

7174 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Feine Patina,
vorzüglich-Stempelglanz 600,--



7175

7175 153a 5 Mark 1902. - Langer Bart -.
Vorzüglich 300,--



7176

7176 154 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.**
Fast Stempelglanz 150,--



7177



Jaeger

7177 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7178



7178 154 2 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 125,--



7179



7179 155 3 Mark 1915, mit Lebensdaten.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



7180



7180 156 Carl Alexander, 1853-1901.
2 Mark 1892. Fast Stempelglanz 500,--



7181



7181 156 2 Mark 1892.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7182



Jaeger

7182 156 2 Mark 1892. Vorzüglich 250,--



7183



7183 157 Wilhelm Ernst, 1901-1918.
2 Mark 1901. Fast vorzüglich 300,--



7184



7184 159 5 Mark 1903. Hochzeit.
Winz. Randfehler, fast
Stempelglanz 150,--



7185



7185 159 5 Mark 1903. Hochzeit.
Winz. Kratzer, vorzüglich + 150,--



7186



7186 161 5 Mark 1908. Universität Jena.
Fast Stempelglanz 175,--



7187



Jaeger

7187 161 5 Mark 1908. Universität Jena.
Fast Stempelglanz 175,--

SCHAUMBURG-LIPPE



7188



7188 164 **Georg, 1893-1911.**
2 Mark 1898.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



7189



7189 164 2 Mark 1898. Fast vorzüglich 500,--



7190



7190 165 5 Mark 1904. Vorzüglich + 1.000,--



7191



7191 165 5 Mark 1904.
Patina, Korrosionsspuren im Feld
der Rückseite, sonst vorzüglich 500,--



7192



Jaeger

7192 166 3 Mark 1911, mit Lebensdaten.
Vorzüglich 100,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT



7193



7193 167 **Günther, 1890-1918.**
2 Mark 1898. Vorzüglich 300,--



7194



7194 167 2 Mark 1898.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



7195



7195 167 2 Mark 1898. Fast vorzüglich 200,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



7196



7196 168 **Karl Günther, 1880-1909.**
2 Mark 1896. Fast Stempelglanz 500,--



7197



Jaeger

7197 168 2 Mark 1896.
Winz. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7198



7198 169a 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.**
Polierte Platte 200,--

WALDECK-PYRMONT



7199



7199 171 **Friedrich, 1893-1918.**
5 Mark 1903. **Prachtexemplar.**
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 3.000,--



7200



7200 171 5 Mark 1903. **Vorzüglich** 2.500,--



7201



7201 171 5 Mark 1903. **Vorzüglich** 2.500,--

WÜRTTEMBERG



7202



Jaeger

7202 173 **Karl, 1864-1891.**
5 Mark 1876. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 64.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Polierte Platte 5.000,--



7203



7203 173 5 Mark 1876. **Vorzüglich +** 350,--



7204



7204 175 **Wilhelm II., 1891-1918.**
3 Mark 1908. In US-Plastikholder
der PCGS mit der Bewertung PR
64 CAMEO. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 200,--



7205



7205 176 5 Mark 1906.
Seltener Jahrgang.
Patina, winz. Randfehler, sehr
schön-vorzüglich/vorzüglich 100,--



7206

Jaeger

- 7206 176 5 Mark 1908. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 67 CAMEO. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.** Polierte Platte 2.000,--



7207

- 7207 177b 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H - R. **Vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



7208

- 7208 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum. R Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 5.000,--

Kurt Jaeger schreibt zu dieser und der nachfolgenden Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.



7209

- 7209 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum. R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz aus polierter Platte 5.000,--



7210

Jaeger

- 7210 178 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum. R** Leichte Hitzespuren, vorzüglich 3.000,--
Das vorliegende Stück weist eine leichte Wölbung im Feld der Rückseite auf. Es handelt sich um ein Original aus dem Brand der Stuttgarter Münze.

REICHSGOLDMÜNZEN ANHALT



7211

- 7211 179 **Friedrich I., 1871-1904.** 20 Mark 1875. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. **Vorzüglich** 2.000,--



7212

- 7212 180 10 Mark 1901. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--



7213

- 7213 181 20 Mark 1896. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO. **Selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



7214

- 7214 182 **Friedrich II., 1904-1918.** 20 Mark 1904. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 ULTRA CAMEO. Winz. Kratzer, polierte Platte 2.500,--

Weitere Reichsgoldmünzen von Anhalt finden Sie in der Sammlung Heinz Thormann, Katalog 320, Nr. 5312, 5314, 5315, 5318 und 5319.

BADEN



7215

Jaeger

7215 183 **Friedrich I., 1852-1907.**
10 Mark 1873. Sehr schön 150,--



7216

7216 184 20 Mark 1873.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--



7217

7217 184 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



7218

7218 186 10 Mark 1876. Sehr schön 150,--



7219

7219 187 20 Mark 1874.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7220

7220 188 10 Mark 1891. Sehr schön 150,--



7221

7221 189 20 Mark 1894.
Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--



7222

Jaeger

7222 189 20 Mark 1895. Vorzüglich 350,--



7223

7223 189 20 Mark 1895.
Sehr schön-vorzüglich 300,--



7224

7224 190 10 Mark 1903. Sehr schön 200,--



7225

7225 191 **Friedrich II., 1907-1918.**
10 Mark 1909. Vorzüglich 600,--



7226

7226 191 10 Mark 1910.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 155, Osnabrück 2009, Nr.
4028.



7227

7227 191 10 Mark 1912. Fast Stempelglanz 1.000,--



7228

7228 191 10 Mark 1913.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



7229

Jaeger

- 7229 192 20 Mark 1911.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 64 ULTRA
CAMEO. **Sehr selten in dieser
Erhaltung.** Polierte Platte 3.000,--



7230

- 7230 192 20 Mark 1912.
Sehr schön-vorzüglich 250,--



7231

- 7231 192 20 Mark 1914. Vorzüglich 300,--

BAYERN



7232

- 7232 193 **Ludwig II., 1864-1886.**
10 Mark 1873.
Mit üblichen rauhen Stellen im
Schrötling, fast Stempelglanz 500,--



7233

- 7233 194 20 Mark 1873. Fast vorzüglich 300,--



7234

- 7234 194 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



7235

Jaeger

- 7235 195 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Vorzüglich 800,--



7236

- 7236 195 5 Mark 1878. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön-vorzüglich 600,--



7237

- 7237 196 10 Mark 1874.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 64+.
Selten in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7238

- 7238 196 10 Mark 1876.
Kl. Randfehler, sehr schön 150,--



7239

- 7239 196 10 Mark 1877. Fast Stempelglanz 500,--



7240

- 7240 197 20 Mark 1875.
Sehr seltener Jahrgang.
Vorzüglich 1.000,--



7241



Jaeger

7241 197 20 Mark 1878. Seltener Jahrgang.
Winz. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7242



7242 200 Otto II., 1886-1913.
20 Mark 1900.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7243



7243 200 20 Mark 1900. Fast vorzüglich 250,--



7244



7244 200 20 Mark 1905. Sehr schön 250,--



7245



7245 201 10 Mark 1903. Sehr schön 150,--



7246



7246 202 Ludwig III., 1913-1918.
20 Mark 1914. R
Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--



7247



Jaeger

7247 202 20 Mark 1914. R
Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



7248



7248 202 20 Mark 1914. R
Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--



7249



7249 202 20 Mark 1914. R
Rand min. bearbeitet, vorzüglich 2.000,--

BRAUNSCHWEIG



7250



7250 203 Wilhelm, 1830-1884.
20 Mark 1875.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.500,--



7251



7251 203 20 Mark 1875. Sehr schön + 1.000,--



7252



7252 203 20 Mark 1875. Sehr schön 1.000,--

BREMEN



7253

Jaeger

7253 204 **Freie Hansestadt.**
10 Mark 1907. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung MS
66. Fast Stempelglanz 1.750,--



7254

7254 204 10 Mark 1907.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7255

7255 205 20 Mark 1906.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

HAMBURG



7256

7256 208 **Freie und Hansestadt.**
5 Mark 1877. Vorzüglich 350,--



ex 7257

7257 209 10 Mark 1875, 1877, 1878.
3 Stück. Sehr schön 500,--



7258

7258 209 10 Mark 1878. Sehr
schön-vorzüglich 200,--

7259 209 10 Mark 1878, 1888.
2 Stück. Sehr schön 300,--



ex 7260

Jaeger

7260 210 20 Mark 1875, 1876, 1877,
1878, 1884, 1887 (2x). 7 Stück.
Sehr schön 1.800,--



7261

7261 210 20 Mark 1876. Sehr schön 200,--



7262

7262 210 20 Mark 1879. **Seltener Jahrgang.**
Sehr schön 300,--



7263

7263 210 20 Mark 1887.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



ex 7264

7264 211 10 Mark 1890, 1893, 1896, 1905
(2x), 1906. 6 Stück. Sehr schön 1.000,--



7265

7265 211 10 Mark 1901. Sehr schön 150,--



7266

7266 211 10 Mark 1910. Vorzüglich 250,--



7267

Jaeger

7267 211 10 Mark 1911. Vorzüglich 200,--



ex 7268

7268 212 20 Mark 1893, 1894, 1895, 1897, 1899 (2x), 1900 (2x). 8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön 2.000,--



ex 7269

7269 212 20 Mark 1897, 1913 (5x). 6 Stück. Meist vorzüglich 1.500,--



7270

7270 212 20 Mark 1900. Vorzüglich 250,--



7271

7271 212 20 Mark 1900. Vorzüglich 250,--



7272

7272 212 20 Mark 1913. Fast Stempelglanz 300,--



7273

7273 212 20 Mark 1913. Vorzüglich 250,--

HESSEN



7274

Jaeger

7274 213 Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1873. Sehr schön 150,--



7275

7275 215 5 Mark 1877. Vorzüglich + 1.000,--



7276

7276 216 10 Mark 1876. Sehr schön 150,--



7277

7277 216 10 Mark 1876. Sehr schön 150,--



7278

7278 219 Ludwig IV., 1877-1892. 10 Mark 1878. Sehr schön-vorzüglich 500,--



7279

7279 219 10 Mark 1880. Sehr schön-vorzüglich 200,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 155, Osnabrück 2009, Nr. 4085.

7280

7280 220 10 Mark 1890. Vorzüglich 1.250,--



7281

Jaeger

7281 220 10 Mark 1890. Vorzüglich 1.250,--



7282

7282 221 20 Mark 1892.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 1.750,--

7283

7283 222 **Ernst Ludwig, 1892-1918.**
10 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--

7284

7284 223 20 Mark 1893. Sehr schön 1.000,--



7285

7285 224 10 Mark 1898. Sehr schön 400,--



7286

7286 224 10 Mark 1898. Sehr schön 400,--



7287

7287 225 20 Mark 1898. Fast vorzüglich 400,--



7288

Jaeger

7288 225 20 Mark 1899.
Sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 160, Osnabrück 2009,
Nr. 5254.

7289

7289 226 20 Mark 1906. Sehr schön 300,--



7290

7290 226 20 Mark 1911. Vorzüglich 400,--



7291

7291 226 20 Mark 1911.
Sehr schön-vorzüglich 350,--

LÜBECK



7292

7292 227 **Freie und Hansestadt.**
10 Mark 1901.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

7293

7293 227 10 Mark 1904.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



7294

Jaeger

7294 227 10 Mark 1901. Vorzüglich 1.500,--



1,5:1



7295

7295 228 10 Mark 1905.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung PF 66.
Äußerst selten in dieser Erhaltung.
Kabinetstück. Polierte Platte 4.000,--

7296

7296 228 10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

7297

7297 228 10 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

7298

7298 228 10 Mark 1909.
Winz. Randfehler,
fast Stempelglanz 1.750,--

7299

7299 228 10 Mark 1909. Vorzüglich + 1.500,--

MECKLENBURG-SCHWERIN



7300

Jaeger

7300 230 **Friedrich Franz II., 1842-1883.**
20 Mark 1872. Hübsche Patina,
sehr schön-vorzüglich 1.250,--

7301

7301 230 20 Mark 1872.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

7302

7302 231 10 Mark 1878.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

7303

7303 231 10 Mark 1878. Sehr schön 1.000,--



7304

7304 232 **Friedrich Franz III., 1883-1897.**
10 Mark 1890. Vorzüglich 1.000,--

7305

7305 232 10 Mark 1890. Sehr schön 750,--



7306

7306 232 10 Mark 1890. Sehr schön 750,--

MECKLENBURG-STRELITZ



7307

Jaeger

7307 237 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.**
10 Mark 1880. R Sehr schön 4.000,--



7308

7308 240 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.**
20 Mark 1905. In US-Plastikholder
der NGC mit der Bewertung PF 64
CAMEO. RR Polierte Platte,
min. berührt 12.500,--

PREUSSEN



7309

7309 242A **Wilhelm I., 1861-1888.**
10 Mark 1873 A.
Fast Stempelglanz 200,--



7310

7310 242A 10 Mark 1873 A.
Fast Stempelglanz 200,--



7311

7311 245B 10 Mark 1874 B. Vorzüglich 200,--



7312

7312 245C 10 Mark 1875 C. Sehr schön + 200,--



7313

Jaeger

7313 248 **Friedrich III., 1888.**
20 Mark 1888 A.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7314

7314 249 **Wilhelm II., 1888-1918.**
10 Mark 1889 A. In
US-Plastikholder der NGC mit der
Bewertung PF 64 CAMEO.
**Sehr selten, besonders in dieser
Erhaltung. Prachtexemplar.**
Polierte Platte, min. berührt 8.000,--



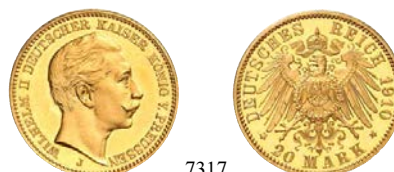
7315

7315 250 20 Mark 1889 A. Sehr schön 250,--



7316

7316 252A 20 Mark 1890 A.
Selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte, min. berührt 1.500,--



7317

7317 252J 20 Mark 1910 J.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 2.000,--



7318

7318 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7319

Jaeger

- 7319 253 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7320

- 7320 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
 Vorzüglich/Stempelglanz 300,--



7321

- 7321 253 20 Mark 1914 A.
Kaiser in Uniform.
 Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

REUSS ÄLTERER LINIE



7322

1,5:1

- 7322 254 **Heinrich XXII., 1859-1902.**
 20 Mark 1875.
Von großer Seltenheit.
Prachtexemplar.
 Fast Stempelglanz/Stempelglanz 35.000,--

REUSS JÜNGERER LINIE



7323

Jaeger

- 7323 256 **Heinrich XIV., 1867-1913.**
 20 Mark 1881. R
 Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

SACHSEN



7324

- 7324 257 **Johann, 1854-1873.**
 10 Mark 1873.
Selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 1.500,--



7325

- 7325 257 10 Mark 1873.
 In US-Plastikholder der PCGS
 mit der Bewertung MS 64.
 Vorzüglich + 500,--



7326

- 7326 257 10 Mark 1873. Sehr schön 200,--



7327

- 7327 259 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



7328

- 7328 260 **Albert, 1873-1902.**
 5 Mark 1877. **Prachtexemplar.**
 Fast Stempelglanz 750,--



ex 7329

Jaeger

7329 261 10 Mark 1878, 1879.
2 Stück. Sehr schön 400,--



7330

7330 262 20 Mark 1876. Sehr schön 300,--



7331

7331 263 10 Mark 1900.
Min. Belagreste, sehr schön 150,--



7332

7332 264 20 Mark 1894.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 250,--



7333

7333 264 20 Mark 1895.
Winz. Randfehler, vorzüglich 250,--



7334

7334 266 **Georg, 1902-1904.**
20 Mark 1903. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 1.000,--



7335

7335 267 **Friedrich August III., 1904-1918.**
10 Mark 1906. Vorzüglich 250,--



7336

Jaeger

7336 268 20 Mark 1905.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 CAMEO.
Selten in dieser Erhaltung.
Winz. Kratzer, polierte Platte 2.000,--

SACHSEN-ALTENBURG



7337

7337 269 **Ernst, 1853-1908.**
20 Mark 1887. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA



7338

7338 271 **Ernst II., 1844-1893.**
20 Mark 1886. Vorzüglich + 2.500,--



7339

7339 271 20 Mark 1886.
Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7340

7340 274 **Carl Eduard, 1900-1918.**
20 Mark 1905. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 65 CAMEO.
Polierte Platte, min. berührt 3.000,--

SACHSEN-MEININGEN



7341

Jaeger

- 7341 277 **Georg II., 1866-1914.**
20 Mark 1889. R
Sehr schön-vorzüglich 6.000,--



1,5:1



7342



- 7342 281 20 Mark 1914.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 7.500,--

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH



7343

- 7343 282 **Carl Alexander, 1853-1901.**
20 Mark 1896.
Polierte Platte, min. berührt 4.000,--



7344

- 7344 282 20 Mark 1896.
Sehr schön-vorzüglich 1.500,--



7345

- 7345 283 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.**
20 Mark 1901. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 64 ULTRA CAMEO.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 5.000,--

SCHAUMBURG-LIPPE



1,5:1



7346



Jaeger

- 7346 284 **Adolf Georg, 1860-1893.**
20 Mark 1874. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 68. R
Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Stempelglanz 10.000,--



7347



- 7347 285 **Georg, 1893-1911.**
20 Mark 1904. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 63 CAMEO. Polierte Platte, min. berieben 5.000,--



7348



- 7348 285 20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 2.000,--



7349



- 7349 285 20 Mark 1904.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN



Jaeger

- 7350 287 **Karl Günther, 1880-1909.**
20 Mark 1896. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 66 ULTRA CAMEO.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Polierte Platte 7.500,--
Exemplar der Auktion Sincona 23, Zürich 2015, Los 2448.



- 7351 287 20 Mark 1896.
Kl. Randfehler,
vorzüglich/Stempelglanz 4.000,--

WALDECK-PYRMONT



- 7352 288 **Friedrich, 1893-1918.**
20 Mark 1903.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung PF 61 CAMEO. R
Kl. Kratzer, polierte Platte 7.500,--

WÜRTTEMBERG



- 7353 289 **Karl, 1864-1891.**
10 Mark 1873. Sehr schön 200,--



- 7354 290 20 Mark 1873. Fast vorzüglich 300,--



- 7355 290 20 Mark 1873. Sehr schön 250,--



- 7356 292 10 Mark 1876. Sehr schön 150,--



- 7357 295 **Wilhelm II., 1891-1918.**
10 Mark 1896. Fast vorzüglich 200,--



- 7358 296 20 Mark 1894.
In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 61. Vorzüglich 300,--



- 7359 296 20 Mark 1897. Vorzüglich 300,--



- 7360 296 20 Mark 1900.
Min. Randfehler,
sehr schön-vorzüglich 250,--



7361

Jaeger

7361 296 20 Mark 1905.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

DEUTSCH-NEU-GUINEA



7362

7362 709 20 Neu-Guinea Mark 1895 A.
RR Nur 1.500 Exemplare geprägt.
Min. Fassungsspuren, sehr schön 10.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



7363

7363 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Winz. Randfehler, vorzüglich 3.000,--



7364

7364 728a 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Sehr schön-vorzüglich 2.500,--



7365

7365 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7366

Jaeger

7366 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7367

7367 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--



7368

7368 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Min. Randfehler,
vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--



7369

7369 728b 15 Rupien 1916 T, Tabora.
Geprägt mit Gold aus der
Sekenke-Goldmine in Ostafrika.
Vorzüglich 3.000,--

DANZIG



7370

7370 D10 25 Gulden 1923. **Prachtexemplar.**
Polierte Platte 5.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf
Künker 213, Osnabrück 2012, Nr.
5756.



7371

Jaeger

- 7371 D11 25 Gulden 1930.
In US-Plastikholder der NCG
mit der Bewertung MS 65.
Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7372

- 7372 D11 25 Gulden 1930.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung MS 65.
Sehr attraktives Exemplar,
vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--



7373

- 7373 D11 25 Gulden 1930.
Min. Kratzer,
vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

LOTS VON REICHSGOLDMÜNZEN

- 7374 Preußen. Wilhelm I., J. 246A,
20 Mark 1887 A; Wilhelm II.,
J. 250, 20 Mark 1889 A, J. 252A,
20 Mark 1904 A und 1910 A.
4 Stück.
Sehr schön-vorzüglich (1x),
vorzüglich und besser 1.000,--

- 7375 Wilhelm I., J. 245B, 10 Mark
1874 B; Friedrich III., J. 247,
10 Mark 1888 A; Wilhelm II.,
J. 251, 10 Mark 1903 A. 3 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 500,--

WEIMARER REPUBLIK



7376

- 7376 318 50 Reichspfennig 1924 A. R
Min. Zaponlackreste,
sehr schön-vorzüglich 600,--



7377

Jaeger

- 7377 318 50 Reichspfennig 1925 E. R
Sehr schön 600,--



7378

- 7378 324 50 Reichspfennig 1932 G. RR
Fast vorzüglich 1.000,--
Mit Expertise von Erich Paproth.



7379

- 7379 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Prachtexemplar.
Winz. Kratzer, polierte Platte 750,--



7380

- 7380 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



7381

- 7381 326 5 Reichsmark 1927 A.
Bremerhaven. Vorzüglich 250,--



7382



Jaeger

7382 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Fast Stempelglanz 300,--



7383



7383 328 3 Reichsmark 1927 F.
Universität Tübingen.
 Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7384



7384 330 3 Reichsmark 1927 A.
Universität Marburg.
 Prachtexemplar. Herrliche Patina,
 winz. Kratzer, polierte Platte 250,--



ex 7385



7385 331 5 Reichsmark 1927 A-J. Eichbaum.
 Komplette Jahrgangsserie. 6 Stück.
 Sehr schön-vorzüglich 400,--



ex 7386



7386 331 5 Reichsmark 1928 A-J. Eichbaum.
 Komplette Jahrgangsserie. 6 Stück.
 Sehr schön-vorzüglich 400,--



ex 7387



Jaeger

7387 331 5 Reichsmark 1929 A-J. Eichbaum.
 Komplette Jahrgangsserie. 6 Stück.
 Sehr schön-vorzüglich 400,--



7388



7388 331 5 Reichsmark 1930 D. Eichbaum.
 R Vorzüglich 400,--



7389



7389 331 5 Reichsmark 1930 E. Eichbaum.
 RR Fast vorzüglich 1.250,--



7390



7390 331 5 Reichsmark 1930 F. Eichbaum.
 R Vorzüglich 600,--



7391



7391 331 5 Reichsmark 1930 G. Eichbaum.
 RR Fast vorzüglich 1.250,--



7392



Jaeger

7392 331 5 Reichsmark 1930 G. **Eichbaum.**
RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



7393



7393 331 5 Reichsmark 1930 J. **Eichbaum.**
R Vorzüglich 600,--



ex 7394



7394 331 5 Reichsmark 1931 A-J. **Eichbaum.**
Komplette Jahrgangsserie. 6 Stück.
Sehr schön-vorzüglich 400,--



ex 7395



7395 331 5 Reichsmark 1932 A-J. **Eichbaum.**
Komplette Jahrgangsserie.
Dazu: 5 Reichsmark 1930 A.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 450,--



7396



7396 331 5 Reichsmark 1933 J. **Eichbaum.**
RR Fassungsspuren, sehr schön 500,--



7397



Jaeger

7397 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7398



7398 332 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.**
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7399



7399 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7400



7400 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7401



7401 334 3 Reichsmark 1928 D.
Dinkelsbühl.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



7402



Jaeger

7402 336 5 Reichsmark 1929 J. Lessing.
Vorzüglich + 100,--



7407



Jaeger

7407 351 5 Reichsmark 1932 F. Goethe.
Winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--



7403



7403 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Fast vorzüglich 1.500,--



7408



7408 351 5 Reichsmark 1932 G. Goethe.
R Vorzüglich 1.750,--



7404



7404 351 5 Reichsmark 1932 A. Goethe.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 1.250,--



7409



7409 351 5 Reichsmark 1932 J. Goethe.
Vorzüglich 1.500,--



7405



7405 351 5 Reichsmark 1932 D. Goethe.
Vorzüglich 1.500,--



7406



7406 351 5 Reichsmark 1932 E. Goethe.
R Vorzüglich 1.750,--

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



7410



7410 385 1 DM 1954 D.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Winz. Haarlinien, polierte Platte 150,--



7411



7411 393 5 DM 1964 J. Fichte.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Jaeger

- 7412 50 Pfennig 1950 G (J. 384); 5 DM 1952 (J. 388, Germanisches Museum), 5 DM 1955 (J. 390, Markgraf von Baden, 2x), 5 DM 1957 (J. 391, Eichendorff), 5 DM 1964 (J. 393, Fichte). 6 Stück. Vorzüglich und besser 600,--
- 7413 Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte). 5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990



7414

- 7414 1603 5 Mark o. J. (1985), A. P5 40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus. Materialprobe in Silber. Originalverpackt. RR Nur 300 Exemplare geprägt. Mit eingepunzter Seriennr. "258", Stempelglanz 1.250,--

LOT DDR

- 7415 Diverse 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen des Zeitraumes 1966-1989, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 80 Stück. Meist vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

DEUTSCHE KOLONIEN

DEUTSCH-NEU-GUINEA



7416

- 7416 704 1/2 Neu-Guinea Mark 1894 A. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



7417



Jaeger

- 7417 707 5 Neu-Guinea Mark 1894 A. Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

DEUTSCH-OSTAFRIKA



7418



- 7418 713 1 Rupie 1890. Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte, min. berührt 200,--



7419



- 7419 714 2 Rupien 1893. Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.000,--

DANZIG



7420



- 7420 D9 5 Gulden 1923. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



7421

Jaeger

7421 D9 5 Gulden 1927. **Seltener Jahrgang.**
Winz. Randfehler, vorzüglich 400,--



7422

7422 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



7423

7423 D17 5 Gulden 1932. **Marienkirche.**
Sehr schön + 500,--



7424

7424 D18 5 Gulden 1932. **Krantor.** Sehr
schön 750,--



7425

7425 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.** Vorzüglich 500,--



7426

Jaeger

7426 D19 5 Gulden 1935. **Kogge.**
Fast vorzüglich 300,--



7427

7427 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



7428

7428 D20 10 Gulden 1935. **Rathaus.**
Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



PROBEN DES DRITTEN REICHES



7429

zu Jaeger

7429 354 1 Reichsmark 1939 A.
Probe in Eisen-Chrom.
Glatter Rand. 23,07 mm, 5,30 g.
Schaaf 354/G12; Slg Beckenbauer -.
R Vorzüglich 250,--



7430

7430 354 1 Reichsmark 1939 A.
Probe in Kupfer-Nickel.
Glatter Rand. 23,10 mm, 4,32 g.
Schaaf 354/G12; Slg Beckenbauer -.
R Vorzüglich 250,--





LOTS

ALLGEMEIN

7431 J. 2, 2 Pfennig 1876 F; J. 24, 3 Mark 1914 (Silberhochzeit); J. 48, 2 Mark 1911 (90. Geburtstag); J. 59, 2 Mark 1904; J. 63, 2 Mark 1914; J. 86, 2 Mark 1904 (Hochzeit); J. 98, 2 Mark 1888 A; J. 102, 2 Mark 1908 A; J. 105, 2 Mark 1901 A (200 Jahre Königreich); J. 109, 2 Mark 1913 (Der König rief...); J. 132, 2 Mark 1904 (mit Lebensdaten); J. 158, 2 Mark 1903 (Hochzeit); J. 160, 2 Mark 1908 (Universität Jena); J. 162, 3 Mark 1910 (Zur zweiten Hochzeit); J. 710, 1 Pesa 1891. **15 Stück.** Vorzüglich und besser 500,--

7432 Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs, darunter zahlreiche bessere Typen. Dazu einige Münzen von Deutsch-Ostafrika. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 205 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 10.000,--

7433 Kl. Sammlung von 3- und 5 Reichsmarkstücken der Weimarer Republik, sowie Kleinmünzen des 3. Reiches. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **44 Stück.** Meist vorzüglich 1.750,--

7434 Diverse 2-, 3- und 5 Markstücke des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs. Dazu 2- und 5 Gulden 1923 von Danzig. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **27 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

REICHSSILBERMÜNZEN

7435 **Allgemein.** Kl. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, vorhanden sind die J.-Nrn.: 41, 45, 48, 51, 59, 63, 74, 81, 90, 98, 99, 102, 127, 129, 132, 140, 158, 160, 169 a, 169 b, 172 und 174. **22 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

7436 Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreiches, darunter auch bessere Typen. Dazu 2x 1/2 Mark-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **23 Stück.** Sehr schön und besser 600,--

7437 **Baden.** 2 Mark 1876 (J. 26), 1900 (J. 28), 1902 (J. 30, Regierungsjubiläum), 1907 (J. 32), 1906 (J. 34, Goldene Hochzeit), 1907 (J. 36, mit Lebensdaten), 1911 (J. 38). **7 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 350,--

WEIMARER REPUBLIK

7438 J. 335, 3 Reichsmark 1929 A (Lessing); J. 338, 3 Reichsmark 1929 E (Meissen); J. 342, 3 Reichsmark 1930 J (Zeppelin); J. 345, 3 Reichsmark 1930 F (Rheinlandräumung). **4 Stück.** Vorzüglich und besser 125,--

DEUTSCHE KOLONIEN

7439 Kl. Typensammlung von Münzen der deutschen Kolonien Neuguinea, Deutsch-Ostafrika und Kiautschou, darunter teilweise hübsche Qualitäten. Dazu einige Kleinmünzen des Kaiserreiches, sowie ein 1/6 Taler des Königreichs Sachsen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **51 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 1.750,--

DANZIG

7440 J. D2, 1 Pfennig 1937; J. D6, 1/2 Gulden 1923; J. D7, 1 Gulden 1923; J. D8, 2 Gulden 1923; J. D9, 5 Gulden 1923 "Marienkirche"; J. D12, 5 Pfennig 1932; J. D13, 10 Pfennig 1923; J. D14, 1/2 Gulden 1932; J. D15, 1 Gulden 1932; J. D19, 5 Gulden 1935 "Alte Danziger Kogge". **10 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 400,--



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 318 - 321
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 318 - 321
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 318:

Nrn. 900, 2085, 2116, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2209, 2210, 2211,
2218, 2219, 2222

Auktion 319:

Nr. 2945



Bei uns sind Sie goldrichtig!

- Über 40 Jahre Erfahrung im Gold- und Münzenhandel
- Große Auswahl interessanter Anlagemünzen
- Barankauf von Goldmünzen zu tagesaktuellen Preisen
- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Vertrauen Sie Europas führendem Auktionshaus für Münzen und Medaillen



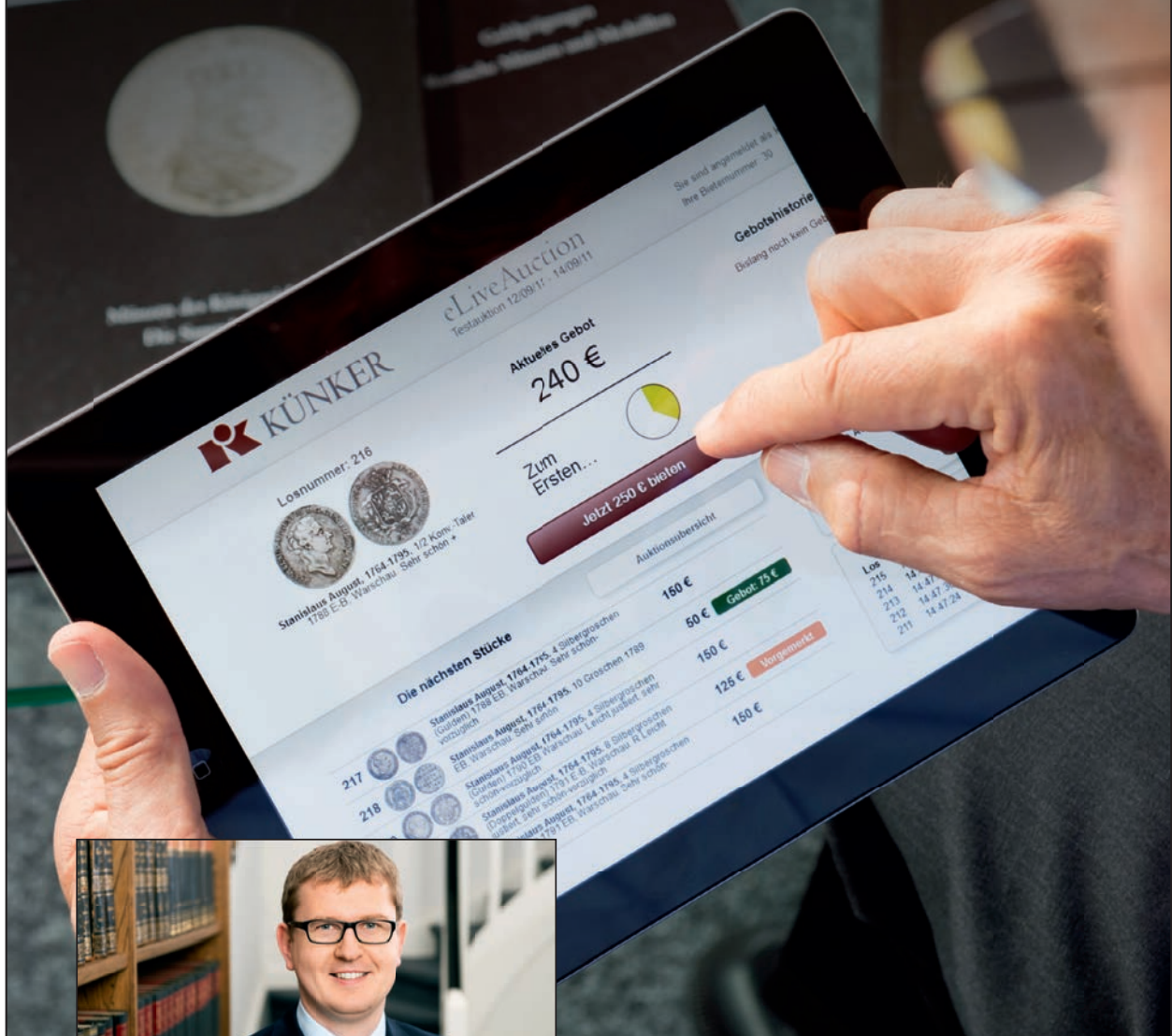
 KÜNKER

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



eLive Auction 54

Live vom 7. bis 9. Mai 2019, online besichtigen und bieten ab 29. April auf www.eLive-Auction.de



Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de · www.kuenker.de · www.eLive-Auction.de



Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe unten) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,- an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Musterauftrag für schriftliche Gebote

Name, Adresse, Telefon

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Auftrag für die Auktion

Bid Form for auction

Name: Max Mustermann Kunden-Nr. 1 2 3 4 5 6

Straße: Bahnhofstr. 22

Plz./Ort: 00000 Musterstadt

Telefon: 0099-452280

Email: mustermann@muster.de

Bemerkungen: _____

Ich möchte telefonisch bieten.
 Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion:
 I wish to bid via telephone.
 Please, contact me during the auction under following telephone number:

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten:
 If necessary to gain the lots Kuenker may increase my bids by:

Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen:
 My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount: € 2.000,-

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserblich aus.
 Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>130</u>	<u>180,-</u>	
<u>131</u>	<u>220,-</u>	
<u>245</u>	<u>130,-</u>	
<u>380</u>	<u>1.850,-</u>	
<u>700</u>	<u>270,-</u>	
<u>1120</u>	<u>1.100,-</u>	
<u>1558</u>	<u>300,-</u>	

Nummer	Limit €	Bemerkungen
<u>2890</u>	<u>570,-</u>	
<u>oder</u>		
<u>2891</u>	<u>600,-</u>	
<u>3010</u>	<u>120,-</u>	
<u>3085</u>	<u>300,-</u>	

Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen:
 I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Ostvöck München München Künker am Dom

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
 Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann

Datum, Unterschrift (drücken, signieren)
 Hereby I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nöbbsburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
 Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
 USt-IdNr. DE 256 270 181 - Satz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 200 755
 Konzernanwaltschaft: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
 Geschäftsführer: Dr. Andrea Kaiser, Ulrich Künker

Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder“ verbinden. Wichtig: bei den „Oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z. B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag ...

... nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.



Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,-.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1: Limit € 2.900,-

Bieter 2: Limit € 1.800,-

Bieter 3: Limit € 800,-

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1 € 1.900,- (obwohl die Schätzung € 1.000,- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,-. Das Höchstangebot von € 2.900,- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,- vor: Das Los wird in der Auktion mit € 800,- ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-.

Beispiel 4 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,- vor: Der Auktionator ruft das Los mit € 800,- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,-. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,-)

Es liegen drei Gebote von je € 975,- vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,-.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	Zuschlagpreis	€	100,00	Beispiel 2, Kunde in Norwegen	Zuschlagpreis	€	1.000,00
	Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	€	23,00		Aufgeld 20 %	€	200,00
	Versandkosten, z. B. *	€	5,90		Versandkosten, z. B. *	€	15,00
	Rechnungs-Betrag	€	128,90		Rechnungs-Betrag	€	1.215,00

- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

*Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionsaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.



Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de. Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.



Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экспертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800,—. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800,—.

Пример 2 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 : Лимит € 2.900,—

Заочный участник 2 : Лимит € 1.800,—

Заочный участник 3 : Лимит € 800,—

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5–10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с € 1.900,— (хотя оценочная стоимость составляет € 1.000,—). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за € 1.900,—. Его лимит в € 2.900,— ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 850,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—.

Пример 4 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере € 1.200,—. Аукционатор начнет торги с € 800,—. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за € 800,—. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше € 800,—), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до € 1.200,—. Следовательно только при ставке, превышающей € 1.200,—, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: € 1.000,—)

У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере € 975,—. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной € 1.000,—. Данный лот за € 1.000,— получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1,	Удар молотка	€ 100,00	Пример 2,	Удар молотка	€ 1.000,00
клиент из	Комиссионные 23 %	€ 23,00	клиент из	Комиссионные 20 %	€ 200,00
Германии	Почтовые расходы	€ 5,90	Норвегии	Почтовые расходы	€ 15,00
	Итого к оплате	€ 128,90		Итого к оплате	€ 1.215,00

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии. При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер



Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich

Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1% pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion

Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekanntem Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 80% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)

Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot

(Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekanntem Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3-5% zu überschreiten. Gebote, die unter 100% des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten

Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagssumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu € 100,-	€ 5,-
bis zu € 200,-	€ 10,-
bis zu € 500,-	€ 20,-
bis zu € 1.000,-	€ 50,-
bis zu € 2.000,-	€ 100,-
bis zu € 5.000,-	€ 200,-
bis zu € 10.000,-	€ 500,-
bis zu € 20.000,-	€ 1.000,-
bis zu € 50.000,-	€ 2.000,-
ab € 50.000,-	€ 5.000,- (bzw. 10%)



§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu € 50,-	€ 2,-
bis zu € 200,-	€ 5,-
bis zu € 500,-	€ 10,-
bis zu € 1.000,-	€ 25,-
bis zu € 2.000,-	€ 50,-
bis zu € 5.000,-	€ 100,-
bis zu € 10.000,-	€ 250,-
bis zu € 20.000,-	€ 500,-
bis zu € 50.000,-	€ 1.000,-
ab € 50.000,-	€ 2.500,-

§ 8 Zahlung und Aufgeld

Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23% einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20% (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20% (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z.B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung

Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen

Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z.B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung

Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.



Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope

We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract

After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1% per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export licence which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction

Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5%. Bids below 80% of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5% in cases of bids submitted in writing. Bids below 100% of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids

Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurrence and persistence of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction

The minimum bid scale is set out below:

up to € 100.00	€ 5.00
up to € 200.00	€ 10.00
up to € 500.00	€ 20.00
up to € 1,000.00	€ 50.00
up to € 2,000.00	€ 100.00
up to € 5,000.00	€ 200.00
up to € 10,000.00	€ 500.00
up to € 20,000.00	€ 1,000.00
up to € 50,000.00	€ 2,000.00
from € 50,000.00	€ 5,000.00



§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)

The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to € 50.00	€ 2.00
up to € 200.00	€ 5.00
up to € 500.00	€ 10.00
up to € 1,000.00	€ 25.00
up to € 2,000.00	€ 50.00
up to € 5,000.00	€ 100.00
up to € 10,000.00	€ 250.00
up to € 20,000.00	€ 500.00
up to € 50,000.00	€ 1,000.00
from € 50,000.00	€ 2,500.00

§ 8 Payment and Premiums

The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23% (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23% is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20% (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20% (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects

Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction.

Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded.

§ 10 Handling with Grading-Companies

We do not accept any responsibility for acceptance by the so-called Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs“ (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability

Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction

The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.



Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	асимметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émailié	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколота
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segnî di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержки при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	iscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка



DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorado	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziselirt	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrès de Rareté/Grado di Rarità/Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande rarità	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima rarità	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema rarità	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная



IMPRESSUM

NUMISMATISCHE BEARBEITUNG	Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Malte Gärtner, Soufian El Guesaoui, Fabian Halbich, Johanna Kleiner, Manuela Weiß
FOTOS	Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg
LAYOUT	danner pc - gesteuerte systeme waiblingen
DRUCK	Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück <i>Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Auktionshauses</i>

BANKVERBINDUNGEN – BANK DETAILS

Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE33265 (BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 (BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 Swift-Code: NOLADE22XXX (BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEFIHTR (BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD (BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 Swift-Code: PBNKDEFF (BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX (BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX (BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

